PARANOiA #6

the Struggle

Call the Cops

not DEAD.

Steelcapped Strength

Projekt Oi

Charisma

Bierpatrioten

Seid gegrüßt!

Mahlzeit, es ist endlich vollbracht – ihr haltet nun die #6 dieses beschissenen Heftchens in den Händen und somit fängt das Jahr doch schon mal gut an haha.
Für das späte Erscheinen dieser Ausgabe will ich mich nicht entschuldigen oder dergleichen da ich euch ja vorgewarnt hatte, dass ich vorerst eine Pause einlegen wollte. Das Cover hab ich mit bedacht gewählt da das Heft ja von manchen Leuten totgesagt wurde, warum auch immer?! Von einem Ende war NIE die Rede ;-)
Was soll ich sagen?! Es war ein Kotzkrampf ² diese Ausgabe zusammen zu schustern. Ich habe für diese Ausgabe soooo viel Interviewpartner angefragt und bekam letzten Endes „nur“ die Interviews zurück die ihr jetzt hier lesen könnt. Ultima Thule und Code 291 lehnten von vornherein ab und an Final War, die deutschen Kinder, Rock o Rama hab ich meine Fragen trotz Zusage umsonst zugeschickt. Die Lokalmatadore sagten sie geben jedem ein Interview außer Ken FM und der Bildzeitung, scheinbar kann sich das Paranoia nun auch in diese Liste einreihen denn von denen war nix mehr zu hören als sie erfuhren für welches Heft sie Rede und Antwort stehen sollten :D.
Das Jahr 2017 nähert sich beim tippen dieser Zeilen nun allmählich dem Ende und rückblickend war es trotz mancher Rückschläge und Eiertritte ein ganz gutes Jahr gewesen mit geilen Konzerten und saugeilen Partys. Was das Heft betrifft war es eher ein scheiß Jahr - immer wenn ich mich mal aufgerappelt hatte um was für das Heft zu machen, wurde meine Motivation kurze Zeit später wieder ausgebremst.. War es durch Nichtbeantworten der Interviews, ständigem hinterherrennen bei den Interviewpartnern, den Tod eines guten Freundes zu dem die letzten Jahre der Kontakt leider etwas abgerissen war oder einfach durch chronische Unlust. Es ist schon echt übel wenn man von heute auf morgen die Nachricht erhält, dass ein einst sehr guter Freund mit dem man soo viel Scheiße und Blödsinn durchgemacht und nicht gerade wenige Hausverbote kassiert hat, mit der Diagnose Lymphdrüsenkrebs im sterben liegt. Man kann sich nur damit trösten, dass seine Schmerzen nun wenigstens ein Ende haben. Unvergessliche Scheiße mit ihm erlebt und so viel zusammen gelacht....Helmi RIP!
Letzten Enden ging es dann mit dieser Ausgabe trotzdem schneller vorwärts als ich erwartet habe und so trudelten Anfang Dezember die Interviews ein und dann ging es eigentlich Schlag auf Schlag und ich konnte mich dem Layout widmen, was ja auch ordentlich Zeit verschlingt.
Hinzu kam ein kleiner finanzieller Engpass wo ich erstmal gucken musste wie es weitergeht da ich zum Jahresanfang 2017 umgezogen bin und im Sommer auch noch TÜV hatte. Son Umzug ist ja auch nicht ganz billig und verschlingt ne Menge Geld und Zeit– von den ganzen Rennereien (Ummeldungen usw.) ganz zu schweigen. Son Heft druckt sich ja auch nicht aus Luft und Liebe dafür braucht man ja auch ein bissen Kohle....
Aber nun ist es endlich vollbracht – ich kann das Vorwort abtippen und das Heft endlich fertigstellen.
Tja was soll ich sonst noch großartig schreiben?! Deutschland hat gewählt, der Schulzzug ist mit Karamba, Karacho, sicherlich vielen vielen Whiskey und Volldampf entgleist und wurde nicht wie Schulz selbst mit 100% der Stimmen gewählt :D, noch immer gibt es keine Regierung, und dennoch wurden sich Diäten erstmal schön erhöht...Was soll man dazu sagen außer „Fuck the System“!? Wie ich diese ganze dreckige Politikerbrut verachte allen voran Murksel! Besagte Frau war ein Jahr nach einem „bedauerlichen Einzelfall“ welcher sich 2016 in Berlin auf einem Weihnachtsmarkt ereignete (wir alle erinnern uns an ANUS Amri), einen „Überraschungsbesuch“ abstatten um Anteilnahme zu heucheln – einfach nur ekelhaft diese Frau! Der Besuch von der Refugee Mutti kam für die Standbetreiber sogar so „überraschend“, dass ein interviewter Standbetreiber sein Interview mit den Worten „Ja Frau Merkel kam und war auch relativ pünktlich“ begann.



Den ganzen Vormittag lief dieses Interview bei NTV hoch und runter bis die Leute von NTV gegen Mittag dieses Interview nicht mehr ausgestrahlt haben, was vielleicht daran lag, dass auch das Redaktionsteam mitbekommen hatte, dass man zu einem „Überraschungsbesuch“ nicht „relativ pünktlich“ sein kann. Verarsche in Reinkultur und kaum jemand rafft es und noch schlimmer – kaum jemanden interessiert es!!! Wie kann denn ein Volk nur soooo unglaublich behindert und geistig umnachtet sein und diese senile Schachtel erneut wählen???!!!
Ob Wahlen etwas ändern sei nun dahingestellt und steht hier gerade auch nicht zur Debatte sonst wird das Vorwort noch länger :D

Naja Merkels Gewissen kann nun so rein sein wie die „entnazifizierten" Kasernen und Liederbücher der Bundeswehr. Auch wenn mich dieser Kasperverein absolut nicht interessiert so muss ich dennoch ein paar Worte zu Flinten Uschi und ihren USA hörigen Vasallenverein ablassen. Grund für diese Säuberungen war die Verhaftung von Franco A welcher, unter Verdacht stand, als Flüchtling getarnt Anschläge geplant zu haben um hierzulande die Fremdenfeindlichkeit anzufeuern. Tatsächlich soll es Franco A angeblich geschafft haben eine zweite Identität angenommen zu haben und eine Liste mit Anschlagzielen (u.a. auf den Gauckler und aufs Maasmännchen) soll es ebenfalls gegeben haben. Seitdem war die Bundeswehr in aller Munde, Flinten Uschi meldete sich zu Wort und sparte nicht mit Kritik an den Soldaten, was wiederum dazu führte, dass sie für ihre verallgemeinernden Äußerungen kritisiert wurde, wofür sie sich teilweise sogar entschuldigte. Kurz darauf erhielt ein Kommandeur der Bundeswehr eine Rüge in Form einer „förmlichen Belehrung" weil jener Kommandeur sich weigerte mit einer Delegation der Bundeswehr bei einer Siegesparade (über „Nazi Deutschland) der Franzosen mitzumarschieren. Er begründete es damit, als Besiegter nicht an dieser Parade teilnehmen zu wollen. Jedes Volk mit einen Hauch Selbstachtung sollte diesen Schritt doch nachvollziehen können so sollte man zumindest meinen. Noch ne kleines Anmerkung am Rande: Meint ihr die USA würden bei einer Siegesparade in Vietnam teilnehmen?! Ich glaub es kaum! Weiter im Text: Womit wir beim Thema Bundeswehr/2. Weltkrieg/NS Zeit wären...Es entbrannte ein neuer Streit da in Kasernen Andenken (Devotionalien) an die Wehrmacht entdeckt wurden. Ganz gleich dass nicht jede Uniform, jedes Gemälde, usw. aus dieser Zeit nicht automatisch NS Ideologie verbreitet, wurde ganz allgemein gegen jegliche Verbindung zwischen Wehrmacht und Bundeswehr Stellung bezogen. Krieg ist grausam, keine Frage und im Krieg kommt es leider auch von jeder Seite zu Kriegsverbrechen und ich möchte hier jetzt niemanden glorifizieren (auch wenn es manche sicher wieder besser wissen und mir das Wort im Munde rumdrehen werden) sondern die Sache einfach mal nüchtern betrachten. Einige werden es sicher in den falschen Hals bekommen aber da kann ich getrost drauf scheißen! Die Schuld solcher Verfehlungen (Kriegsverbrechen) liegt doch nicht beim einfachen (Wehrmachts) soldaten. Er war doch, so wie es bei jedem anderen Militär auch der Fall war und auch noch heute ist - das ausführende Organ der Regierung, das letzte Glied einer langen Befehlskette. Die meisten unserer Großväter und Urgroßväter waren eben auch „nur" das letzte Glied der Kette und haben nur Befehle befolgt und ihre Pflicht getan, was oft mit dem Tode bezahlt wurde. Wenn sie Glück hatten kamen sie in Kriegsgefangenschaft oder kamen als Kriegsinvaliden zurück. Zu frieren, zu hungern, ihre Bereitschaft dem Unvermeidbaren ins Auge zu blicken – das alles ist ehrenhaft und sollte auch gesellschaftlich gewürdigt werden – in jedem anderen Land wird es auch gewürdigt, nur hier nicht, weil nicht kann was nicht sein darf. Und was macht die Politik? Sie macht aus der Wehrmacht einen Haufen mordender Teufel die in keinster Weise in Verbindung zur Bundeswehr stehen darf. Natürlich ist die Bundeswehr der Wehrmacht entsprungen und das zu leugnen, ist das was dem politisch rechtem Spektrum so gern vorgeworfen wird – es ist Geschichtsvergessen! Das Tilgen aller Erinnerung an die Wehrmacht ist meiner Meinung nach der falsche Weg und zeigt auch wieder einmal gut wie verachtenswert die Politik auf die deutschen Soldaten blickt auf die damaligen die ihre Pflicht erfüllten als auch die heutigen die unter Extremismusverdacht stehen. Diese große Inquisition führte dann sogar soweit, dass in der Helmut Schmidt Universität (Bundeswehruniversität) ein Foto vom Namensgeber dieser Uni abgehängt wurde. Grund hier für, wie sollte es auch anders sein: Helmut Schmidt in „Nazi- Wehrmachtsuniform". Dabei sollte doch jedem klar sein, dass der alte Kettenraucher SPD Kanzler Schmidt keinerlei Sympathien für die Nationalsozialisten hegte. Das Bild zeigte ihn doch lediglich der zeitgemäßen Uniform in der er zu dieser Zeit gekämpft hatte. Selbst Personen wie Schmidt welche einen so hohen gesellschaftlichen Status genießen/genossen haben und von jeglichen nationalsozialistischen Tendenzen erhaben sind, werden wie das Letzte behandelt. Wird dieser ganze Affentanz nur gemacht um noch mehr Soldaten arabischer und afrikanischer Abstammung in die Bundeswehr zu locken? Der Ausländeranteil der Bundeswehr liegt offiziell bei 15% und so ähnelt die Bundeswehr fast einer Fremdenlegion als einer nationalen Armee und von nationaler Armee kann auch nicht mehr die Rede sein sondern eher von einem Arschlecker Heer welches im Dienste der US kontrollierten NATO für geostrategische und politische Zwecke in den Krieg zieht. Aber zurück zum eigentlichen Thema...Bei dieser Absurdität (Helmut Schmidt) blieb es nämlich nicht...Erneut meldete sich Flinten Uschi zu Wort und forderte die Streichung ganzer Lieder aus einem Liederbuch der Bundeswehr. Auch wenn besagte Lieder ebenfalls keine nationalsozialistischen Tendenzen aufweisen (schwarzbraun ist die Haselnuss, Westerwald) so wurden sie gestrichen da manche Textpassagen laut eines Sprechers des Minesteriums „nicht mehr unserem Werteverständnis entsprechen". Da muss ich dem Ministeriumssprecher sogar mal zustimmen. Die Inhalte entsprechen nicht unserer Regierung da sich diese schon längst von ihren Werten entfernt haben. Ich frage mich wann der Tag kommt an dem uns verboten wird zu atmen, uns zu sonnen oder in der Ostsee baden zu gehen da die Nazis die selbe Luft wie wir eingeatmet haben, die selbe Sonne gesehen haben und ebenfalls in der Ostsee gebadet haben....
Und wenn wir einmal beim Thema Werte und Traditionen sind hab ich direkt einen passenden Übergang zum nächsten Brüller – BOLLERWAGEN KLAUEN – HERRENTAG VERSAUEN!!!
Jeder kennt es, und viele machen es auch: Am Herrentag mit einem Bollerwagen vollgepackt mit Bier, Schnaps und allem was man(n) zum glücklich sein braucht, eine mehr oder weniger ausgedehnte Wanderung zu unternehmen. Diese Tradition gibt's ja nun schon ewig und spielverderbende JUSOS hätten der ganzen Traditions und Männlichkeitstümmelei doch dieses Jahr tatsächlich ganz gern ein Ende gesetzt.

Ministeriumssprecher sogar mal zustimmen. Die Inhalte entsprechen nicht unserer Regierung da sich diese schon längst von ihren Werten entfernt haben. Ich frage mich wann der Tag kommt an dem uns verboten wird zu atmen, uns zu sonnen oder in der Ostsee baden zu gehen da die Nazis die selbe Luft wie wir eingeatmet haben, die selbe Sonne gesehen haben und ebenfalls in der Ostsee gebadet haben....

Und wenn wir einmal beim Thema Werte und Traditionen sind hab ich direkt einen passenden Übergang zum nächsten Brüller – BOLLERWAGEN KLAUEN – HERRENTAG VERSAUEN!!!

Jeder kennt es, und viele machen es auch: Am Herrentag mit einem Bollerwagen vollgepackt mit Bier, Schnaps und allem was man(n) zum glücklich sein braucht, eine mehr oder weniger ausgedehnte Wanderung zu unternehmen. Diese Tradition gibt's ja nun schon ewig und spielverderbende JUSOS hätten der ganzen Traditions und Männlichkeitstümmelei doch dieses Jahr tatsächlich ganz gern ein Ende gesetzt.

„Jährlich ziehen am „Herrentag" betrunkene Männergruppen pöbelnd durch die Landschaft. Darunter haben viele Menschen, insbesondere Frauen, zu leiden, die den öffentlichen Raum nutzen möchten. Wir finden, dass es keinen Tag braucht, an dem gesellschaftliche Strukturen und Machtverhältnisse zelebriert werden, die wir das ganze Jahr über kritisieren."*

(Jusos Berlin, 25. Mai 2017)

Warum auch vor der eigenen Tür kehren und erstmal die eigenen Reihen aufräumen (Edathy und Herr Förster) wenn man doch anderen etwas vorschreiben kann?! Geerntet haben sie nichts weiter als Spott und Häme und so ruderten sie recht schnell zurück und taten so als sei es nur Spaß gewesen und schon garnicht sollte man das als Aufruf zur Gewalt interpretieren! Nein natürlich nicht :D

Eigentlich sollte das Vorwort noch etwas ausführlicher werden jedoch ist der Platz bedingt also muss ich leider schon wieder aufhören und wünsche einfach viel Spaß beim lesen. Über einen Leserbrief würde ich mich natürlich wieder freuen. Bleibt gesund und munter Bis zur nächsten Ausgabe!

LAST MINUTE REVIEW

German Skinhead Anthems Smart Violence/MPU/Overdressed CD

Ich hätte es selbst nicht für möglich gehalten dass ich diese CD hier im Heft bespreche denn der Hörproben Teaser hat mir so garnicht gefallen. Ich hatte von der CD auch nicht soooo viel erwartet da mir Smart Violence bisher immer zu professionell waren und ich den Gesang nicht sonderlich mag, somit zappte ich den Teaser bei youtube einmal kurz durch und der Drops war für mich gelutscht weil es mir einfach nicht zusagte. Durch dummen Zufall bekam ich dann von Overdressed ein Exemplar zum besprechen zugeschickt – besten Dank nochmals dafür, also los geht's!

Hier haben sich nun 3 mehr oder weniger bekannte deutsche Skinhead Band s zusammengefasst. Smart Violence dürfte eigentlich jedem ein Begriff sein, MPU sicherlich auch aber von Overdressed gab es bislang nur eine Demo Cd zu einem älteren Viva Saxonia dazu und ich wusste bis zum erscheinen dieser CD nicht mal dass sie noch existieren und noch Musik machen. Den Anfang machen Smart Violence mit 4 Liedern, danach ist Overdressed mit 4 Liedern, dann MPU mit ebenfalls 4 Songs vertreten von denen 2 Lieder vom ersten Album neu eingespielt wurden. Zum Ausklang gibt es dann nochmal 4 Titel von Smart Violence + Ein Hiddentrack – da covern Smart Violence Voice of Britain/Europe von Skrewdriver.

Textlich bekommt man hier von jeder Band klare Ansagen um die Ohren gefeuert und ich muss sagen dass ich positiv überrascht war, gerade von Overdressed war ich sehr überrascht da sie hier eine deutliche Steigerung zu ihrem Demo unter Beweis stellen. Aber sogar Smart Violence welche normalerweise absolut nicht mein Paar Boots sind, wissen hier zu gefallen. Lediglich MPU wollen mir nicht so richtig ins Ohr gehen da mir das Gitarrenspiel zwischen den Refrains dann doch stellenweise etwas zu professionell ist.

Zur CD gibt's ein 16 seitiges Booklet dazu worin alle Texte abgedruckt wurden.

Als Anspieltipps würde ich die 4 Songs von Overdressed, „Zurück zum Skinheadkult", „Rebell der Arbeiterklasse", „I will die with my boots on" und „Kämpfe für das was Du liebst" von Smart Violence, „Es ist auch Dein Land" von MPU rauspicken.

Impressum:

Das Paranoia Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des deutschen Pressegesetzes! Es ist lediglich ein Rundbrief an Freunde, Bekannte und andere Assis die in der Subkultur rumoxidieren! Mit den Einnahmen werden lediglich die Druckkosten gedruckt, sollte ein Gewinn erzielt werden so leg ich den Rest für mein Eigenheim beiseite oder lege ihn in Bitcoins an! Hier wird nicht zur Gewalt aufgerufen noch wird jene provoziert!

Kontakt: pedderlustig@googlemail.com





Interview von Marcus,
mit *-gekennzeichnete Fragen stammen von mir!

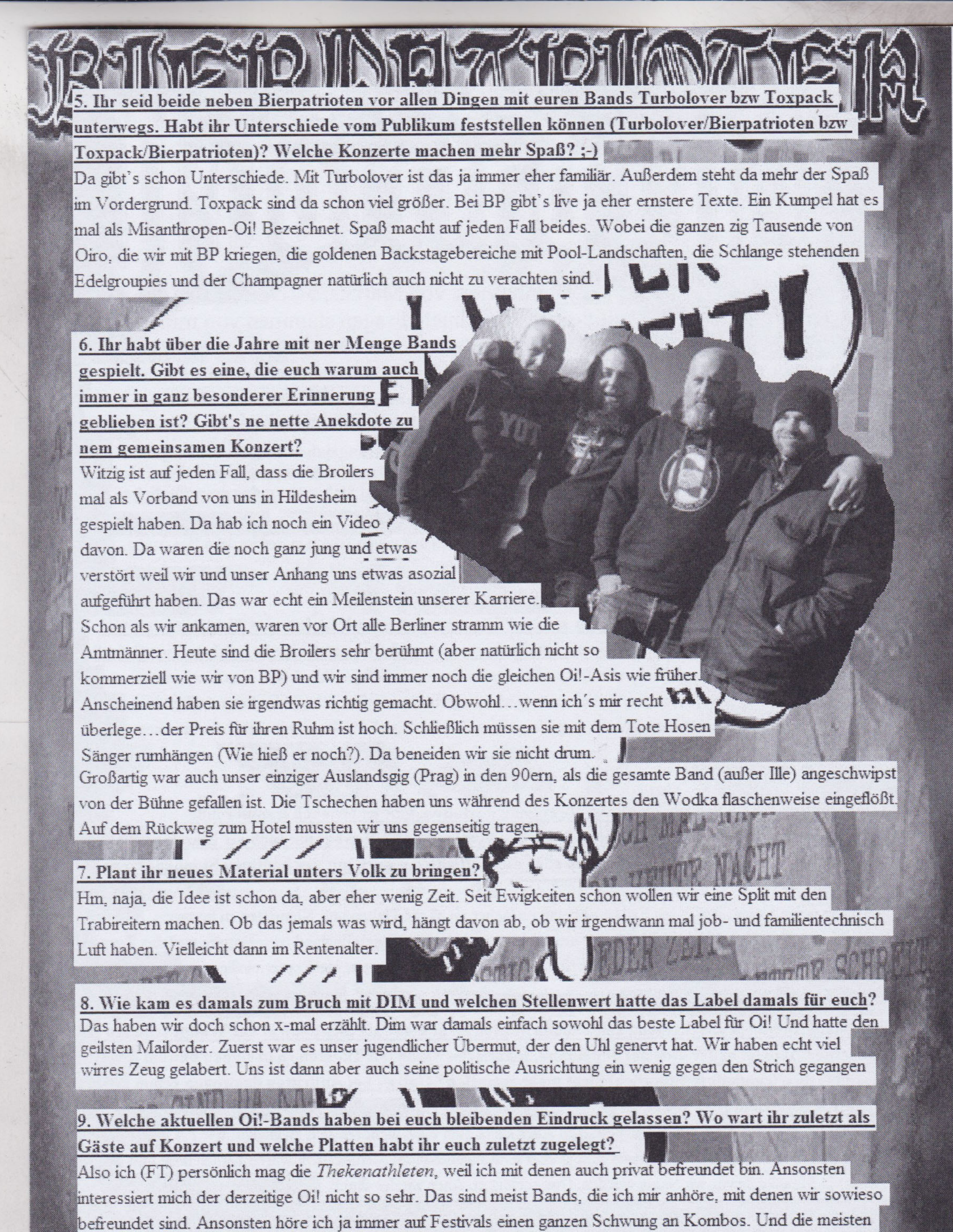
Hallo Schulle + Frank! Danke erstmal, dass ihr euch bereit erklärt habt n Interview für's Paranoia zu machen! Da ihr nun ja seit geraumer Zeit wieder Auftritte absolviert, dachte ich mir n paar Fragen zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft seien angebracht. Bierpatrioten dürften ja den meisten bekannt sein, von daher will ich auch garnicht sooo viel auf die Anfangsjahre eingehen. Los geht's:

1. Da ihr ja nun nach einigen Jahren wieder live unterwegs seid: hat sich was an der ursprünglichen bzw letzten Besetzung was getan?
Eigentlich ist alles beim Alten. Wir sind sehr konstant und spielen seit vielen Jahren in der jetzigen Besetzung.

2. Wie kam es zu der Idee wieder live zu spielen? Einigen werfen euch im Internet Kommerz usw vor und eure Auftritte bei Deutschrock-Festivals wie Spreewaldrock. Wie steht ihr zu solchen Vorwürfen?
Ach, das geht uns ziemlich am Allerwertesten vorbei. Kommerz ist ein heftiger Ausdruck. Das machen, meiner Meinung nach ganz andere. Aber wer meint, er muss sowas verbreiten…bitte sehr, jeder kann denken und sagen was er will. Interessiert uns nicht. Live spielen wir weil es uns Spaß macht. Wenn dabei ein bisschen Kohle rumkommt, ist das auch nicht zu verachten.

3. Ihr seid zur Wendezeit zur Skinhead-Bewegung gestoßen, gibt es für euch frappierende Unterschiede zu den "guten alten Zeiten" und der heutigen Zeit? Bewegt ihr euch als Einzelne überhaupt in dieser Szenerie oder sind es eher die Auftritte die euch mit der heutigen Skinheadszene verbinden?
Puh, schwierige Frage. Auf jeden Fall ist es heute einfacher an all die Platten und Klamotten zu kommen. Obwohl es natürlich auch seinen Reiz hatte, monatelang zu sparen, um nach England zu schippern und das Zeug zu besorgen. Heutzutage, als Kommerzschweine lassen wir natürlich alles per Helikopter einfliegen.

4. Schulle, du bist ja anscheinend seit einigen Jahren nicht mehr als Skinhead in der Weltgeschichte unterwegs. Wie ist es für dich auf der Bühne, klassische Skinhead-Themen zu besingen obwohl diese für dich (zumindest äußerlich) nicht mehr zutreffen? Gab es bei Auftritten deswegen schon Negative Kommentare?
Nö, nicht dass ich wüsste. Ab einem gewissen Alter sollte man auch aufhören sich zwanghaft wie ein Zwanzigjähriger anzuziehen. Skinheads sind ja eher eine Jugendkultur… Außerdem waren wir (Schulle und Frank) ja Metaller bevor wir Skins wurden. Das schlägt im Alter wieder durch.



5. Ihr seid beide neben Bierpatrioten vor allen Dingen mit euren Bands Turbolover bzw Toxpack unterwegs. Habt ihr Unterschiede vom Publikum feststellen können (Turbolover/Bierpatrioten bzw Toxpack/Bierpatrioten)? Welche Konzerte machen mehr Spaß? ;-)

Da gibt's schon Unterschiede. Mit Turbolover ist das ja immer eher familiär. Außerdem steht da mehr der Spaß im Vordergrund. Toxpack sind da schon viel größer. Bei BP gibt's live ja eher ernstere Texte. Ein Kumpel hat es mal als Misanthropen-Oi! Bezeichnet. Spaß macht auf jeden Fall beides. Wobei die ganzen zig Tausende von Oiro, die wir mit BP kriegen, die goldenen Backstagebereiche mit Pool-Landschaften, die Schlange stehenden Edelgroupies und der Champagner natürlich auch nicht zu verachten sind.

6. Ihr habt über die Jahre mit ner Menge Bands gespielt. Gibt es eine, die euch warum auch immer in ganz besonderer Erinnerung geblieben ist? Gibt's ne nette Anekdote zu nem gemeinsamen Konzert?

Witzig ist auf jeden Fall, dass die Broilers mal als Vorband von uns in Hildesheim gespielt haben. Da hab ich noch ein Video davon. Da waren die noch ganz jung und etwas verstört weil wir und unser Anhang uns etwas asozial aufgeführt haben. Das war echt ein Meilenstein unserer Karriere. Schon als wir ankamen, waren vor Ort alle Berliner stramm wie die Amtmänner. Heute sind die Broilers sehr berühmt (aber natürlich nicht so kommerziell wie wir von BP) und wir sind immer noch die gleichen Oi!-Asis wie früher. Anscheinend haben sie irgendwas richtig gemacht. Obwohl…wenn ich's mir recht überlege…der Preis für ihren Ruhm ist hoch. Schließlich müssen sie mit dem Tote Hosen Sänger rumhängen (Wie hieß er noch?). Da beneiden wir sie nicht drum.
Großartig war auch unser einziger Auslandsgig (Prag) in den 90ern, als die gesamte Band (außer Ille) angeschwipst von der Bühne gefallen ist. Die Tschechen haben uns während des Konzertes den Wodka flaschenweise eingeflößt. Auf dem Rückweg zum Hotel mussten wir uns gegenseitig tragen.

7. Plant ihr neues Material unters Volk zu bringen?

Hm, naja, die Idee ist schon da, aber eher wenig Zeit. Seit Ewigkeiten schon wollen wir eine Split mit den Trabireitern machen. Ob das jemals was wird, hängt davon ab, ob wir irgendwann mal job- und familientechnisch Luft haben. Vielleicht dann im Rentenalter.

8. Wie kam es damals zum Bruch mit DIM und welchen Stellenwert hatte das Label damals für euch?

Das haben wir doch schon x-mal erzählt. Dim war damals einfach sowohl das beste Label für Oi! Und hatte den geilsten Mailorder. Zuerst war es unser jugendlicher Übermut, der den Uhl genervt hat. Wir haben echt viel wirres Zeug gelabert. Uns ist dann aber auch seine politische Ausrichtung ein wenig gegen den Strich gegangen

9. Welche aktuellen Oi!-Bands haben bei euch bleibenden Eindruck gelassen? Wo wart ihr zuletzt als Gäste auf Konzert und welche Platten habt ihr euch zuletzt zugelegt?

Also ich (FT) persönlich mag die *Thekenathleten*, weil ich mit denen auch privat befreundet bin. Ansonsten interessiert mich der derzeitige Oi! nicht so sehr. Das sind meist Bands, die ich mir anhöre, mit denen wir sowieso befreundet sind. Ansonsten höre ich ja immer auf Festivals einen ganzen Schwung an Kombos. Und die meisten sind einfach nicht mehr so meins. *On the Job* fand ich immer ganz gut, von Gleichlaufschwankung kauf ich mir alles (aber das ist ja eher Punk).

Oi! DAS "IMMER BREIT" DEMO (1993)

10. Auf der Randale, Pogo, Alkohol hört man euch noch Eisern Union singen und ein paar Jahre später wurden Ständchen für den BFC geträllert. 2014 habt ihr sogar auf der Aufstiegsparty vom BFC gespielt. Wie kam der "Wechsel" zustande? Beide Fanlager sind sich ja nicht immer grün ;-)

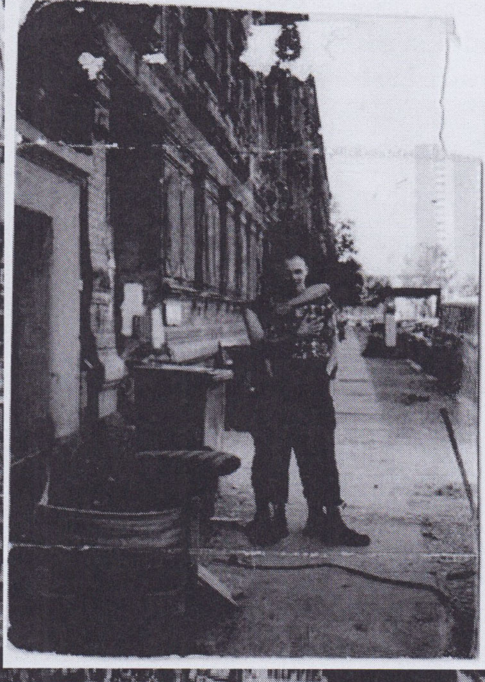
Haben wir ja auch schon hundertmal erzählt. Ist jetzt ca. 20 Jahre her. Geschmäcker können sich halt auch mal ändern. Sehr interessant, wie sich diverse Leute immer noch die Mäuler zerreißen.

11. Mir persönlich gefallen eure älteren Sachen ja am Besten, vor allem die erste LP. Wie kam es innerhalb (wie ich finde) so kurzer Zeit zu einer musikalischen "Weiterentwicklung" (zwischen der Randale... und der Geh mit Gott liegen musikalisch meiner Meinung nach Welten)?

Naja, so kurz war die Zeit dazwischen gar nicht. Schließlich sind das sechs Jahre. Mit der ersten Platte war für uns alles zum Thema Oi! gesagt. Danach kam Ille (eher aus dem HC-Bereich) und wir hatten mehr Bock auf etwas deftigere Mucke.

12. Eure zweite LP "Auf dem Weg zur Hölle" kam damals über Nordland raus. Einige Bands die ebenfalls dort veröffentlicht hatten, waren ja wohl nicht so begeistert über Betreiber Megelat. Hattet ihre ähnliche Erfahrungen? Er hat ja schon einige feine Sachen damals veröffentlicht.

Naja, da decken wir jetzt mal den Mantel des Schweigens drüber. Der Ralf war schon ok, hatte auch nicht nur das große Los im Leben gezogen und auch ein bisschen Scheiße gebaut. Schwamm drüber. Keiner ist ohne Fehler.



13. Ich hatte vor einger Zeit n älteres Foto von euch (Frank war zumindest drauf zu sehen) im Netz gefunden, welches in der damals anscheinend ganz schön verkommenen Pfarrstraße geschossen wurde. Heute siehts dort "etwas" anders aus hehe Ich glaube Berlin war kurz nach der Wende ein ganz schöner Abenteuerspielplatz oder? Inwieweit hat sich für euch als Berliner die Stadt zum negativen bzw positiven verändert?

Kurz nach der Wende gings schon heftig zur Sache. Man musste sich am Wochenende genau überlegen, wo man mit welchen Öffentlichen fahren konnte, welche Bewaffnung man dabei haben sollte und wo die nächste Notaufnahme war. Allerdings waren es auch echt geile Zeiten. Es gab so eine Aufbruchstimmung, alles war neu, alles war möglich. Das hat schon echt Spaß gemacht. Dummerweise gab es kaum Oi!-Platten zu kaufen. Das änderte sich ganz langsam mit der Zeit. Aber die Klassiker gabs nur für teuer Geld auf Plattenbörsen oder direkt in England. Heute ist es zwar ungefährlicher, aber auch viel durchgestylter und weniger interessant. Damals waren Oi! und Punk starke Subkulturen und jedes Wochenende gings zur Sache (und in der Woche meist auch). Jeder kannte jeden, jedes Konzert war eine Offenbarung, alles selbst organisiert. In der Simon-Dach-Straße gab es zwei Kneipen und da saßen nur Asis. Heute ist Berlin so eine Art Disney World für Hipster und Touristen geworden. Nicht wiederzuerkennen. Zum Kotzen!

***14: Ihr habt ja letztes Jahr auch beim Voice of Oi! In Leipzig gespielt....Leipzig gilt allgemein als heißes Pflaster sobald man keine patches gegen Nazis auf Der Kutte hat, steht man bereits unter Verdacht ein unkoscherer Typ zu sein (überspitzt gesagt). Ich las im Internet von der Klamottenkontrolle der AfA und war letzten Endes froh diesem Ereignis nicht beigewohnt zu haben. Was sagt ihr dazu dass Leute am Einlass abgewiesen worden aufgrund eines Bombecks Shirts o.ä.? Ist es nicht irgendwie albern bei so einem Konzert so einen tamtam zu machen zumal ein Teil der Bands ja eine alles andere als rotlackierte Vergangenheit hat. Ich las erst letztens in einem älteren Fanzine ein Interview mit Dolly D wo ein Bandmitglied auf die Frage nach lieblingsbands Endstufe und Landser aufzählt (kein Witz)**

Ich hab mal die Jungs von Dolly D. direkt angesprochen. Die fielen aus allen Wolken. Wo hast du das her?

Das Gewese um Leipzig geht uns auf die Nerven. Wir verstehen, dass jemand genervt ist, wenn er wegen eines Bombecks-Shirts nicht reingelassen wird. Wir verstehen aber auch, wenn ein Veranstalter gewisse Leute außen vor lassen will. Wenn dann an der Tür überreagiert wird und einige darunter leiden, ist das scheiße. Das musst du aber den Veranstalter fragen und nicht uns. Das Konzert an sich war aber sehr geil. Wir waren sehr froh, ihm beigewohnt zu haben.

10. Welche Musik hat Euch inspiriert oder besser gesagt was sind Oire Top-Ten ?

Schneeman: KLAMYDIA RAMONES RABAUKEN MIDGARDS SÖNER COCK SPARRER LOKALMATADORE
Jörg : ULTIMA THULE NORDIC THUNDER CONDEMNED 84 RABAUKEN THE BUSINESS SECTION 5
Mario: RABAUKEN VORTEX ULTIMA THULE BOOTS & BRACES ENDSTUFE
André: SKREWDRIVER ENDSTUFE OLD ONKELZ LANDSER BRUTAL ATTACK.

Quelle: Foier frei Fanzine #9

***15 Ich will direkt mal beim thema bleiben... Hat Oi! Im Lauf der Jahre nicht an Biss verloren? Hat Oi! nicht damit was zu tun jeden den erhobenen Mittelfinger zu zeigen und nicht der AfA den Arsch zu lecken und nach deren Nase zu tanzen so wie es schlussendlich in Leipzig ablief? Ich versteh es einfach nicht wie man ein Konzert unter diesem Motto aufziehen kann und dann macht ausgerechnet die AfA dort Sercurity und triezt dort die Leute die einen schönen Abend haben wollen. War das Oi! Im Namen der Veranstaltung hier nicht komplett verkehrt am Platz?!**

Siehe oben, frag den Veranstalter. Der Saal war voll und die Leute hatten einen schönen Abend und wir auch.

Im Saal war nichts von einer Überpräsenz der Antifa zu bemerken. Wir rennen ja nun als Band auch nicht überall rum und schauen, wie der Einlass funktioniert. Deine Sichtweise ist meines Erachtens sehr einseitig. In den 90ern ist so gut wie jedes Konzert in Schlägereien ausgeartet. Meist haben dabei eher selten die Linken den Stress angefangen. Das ist einfach mal Fakt. Wenn also heutzutage präventiv dagegen vorgegangen wird, ist das ärgerlich für die Leute, die nicht reinkommen, entspricht auch nicht unbedingt immer unseren Ansichten, ist aber nun mal so. Wenigstens wirst du an der Tür nur abgewiesen. Gegenfrage: Was glaubst du, was passiert, wenn du mit einem falschen Shirt bei einem eher rechten Konzert auftauchst?

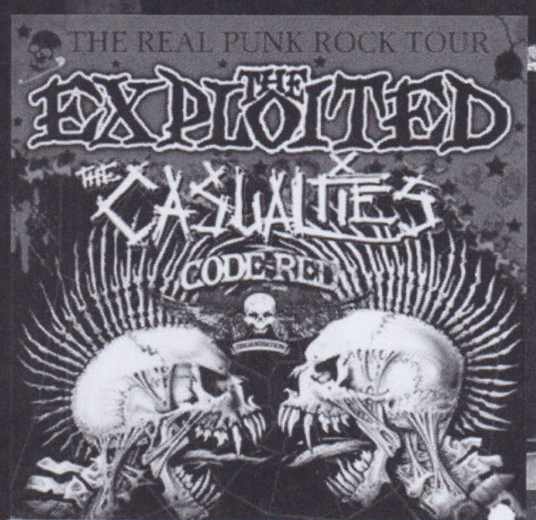
***16. Wie steht ihr heute zum Text "Gayskins"? Würdet ihr euch für dieses Lied auch entschuldigen wenn es verlangt wird? Gab es in Deutschland je eine soooo große Gayskin Szene um darüber ein Lied zu machen? Wie steht ihr heute zu dem Text und was denkt ihr aktuell über das Thema Homosexualität und was haltet ihr von diesem ganzen Genderwahnsinn?**

Entschuldigen…Oh Gott, für diesen Unfug? War eigentlich eher eine Verarsche für die Skintonic-Leute und Sharps, die sich mit so einem Scheiß beschäftigt haben und einem permanent mit ihrem langweiligen Musikgeschmack und ihrem PC-Scheiß auf die Nerven gegangen sind. Heutzutage würden wir sowas nicht mehr veröffentlichen. Soll doch jeder nach seiner Facon (schreibt man das so?) glücklich sein, wenigsten solange einem nicht alles unter die Nase gerieben wird. Die Genderei ist sicher nur eine Mode von ein paar Intellektuellen und wird sich hoffentlich auch mal wieder erledigen. Sollen sie doch an der Uni so komisch reden, wenn es ihnen Spaß macht. Wird sich aber nicht durchsetzen.

17 . Besten Dank für's Interview! Letzte Grüße/Worte?

Oi!

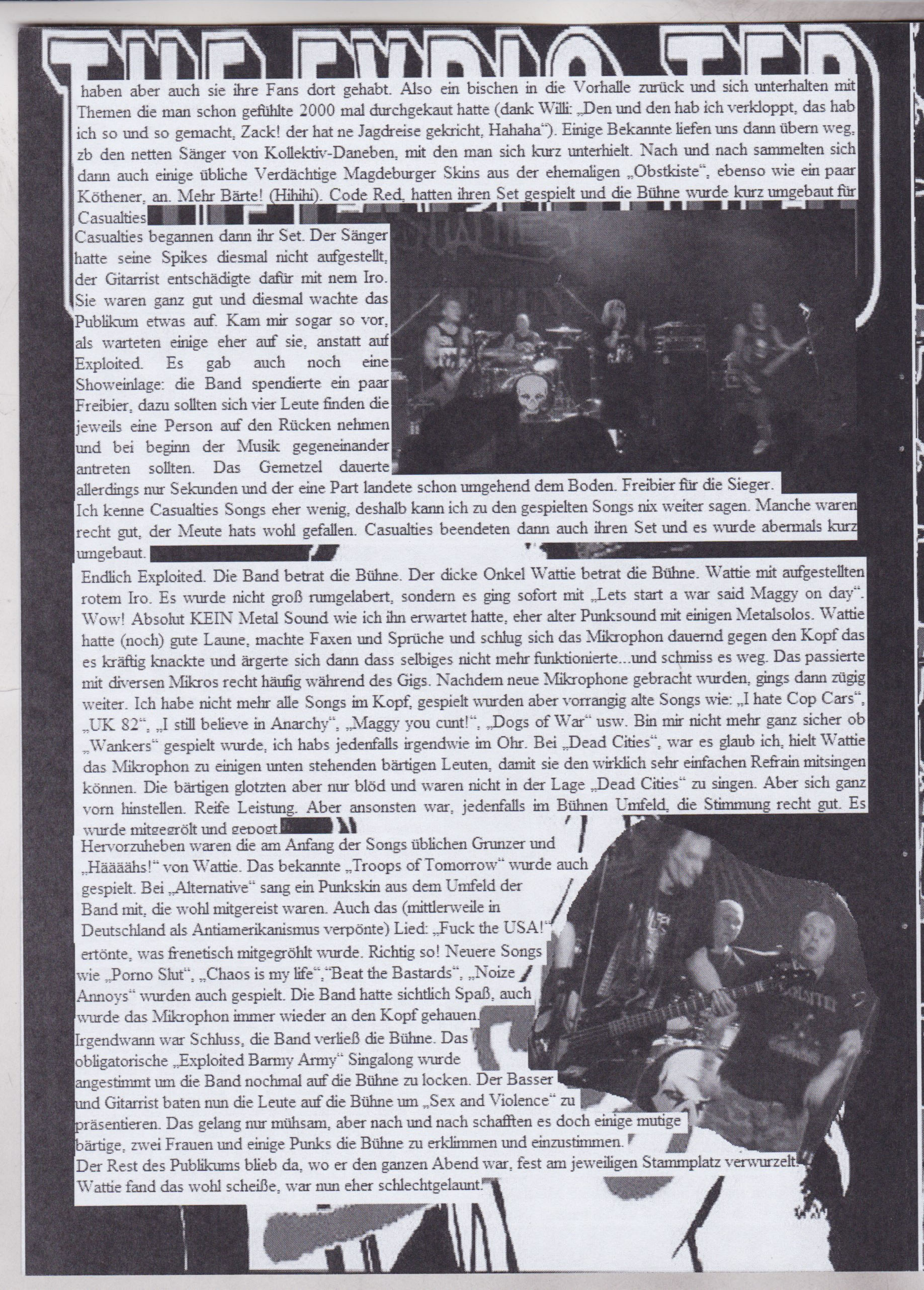
01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10. Berlin
16. Frühling
(Titten raus! Single/MCD 1993)



THE EXPLOITED LIVE IN MAGDEBURG

Am 5.4.2017 sollten THE EXPLOITED und THE CASUALTIES in Magdeburg in der ex Disco Factory spielen. Also fuhr ich (Grütze) mit ex Hooligan Willi (der die 50 mittlerweile überschritten hat), Abends los. Ging alles recht zügig. Wir kamen am Parkplatz vor der Factory an, wo wir dann noch im Auto auf T. warteten, denn er hatte noch ne Platte für mich. In der Zwischenzeit verbrachten wir die Zeit, um uns die „Punks" die zum Konzert wollten anzuschauen und sich über einige Gesellen lustig zu machen: Modische Klamotten, Vollbärte und Baseballcaps galt in meinen Punkzeiten als verpönt, weil dämlich. So was gabs ja auch damals sowieso nicht...zum Glück

Niemand wollte wie ein Student oder wie ein beschissener Ami aussehen. Mal meinten wir: „Na guck Dir den an, der ist doch bei der Antifa" oder „Das ist doch n Student, die Punkzeiten sind wohl echt vorbei", oder „Guck mal Willi wie bei euch Langhaarigen früher". Irgendwann sah ich Torben und wir regelten zuerst das Geschäftliche. Einige der Magdeburger Punkband Kriegsberichter tauchten auf, paar Punks, paar Skins. Man stellte sich kurz dazu. Es war ganz schön frisch und deshalb entschloss ich mich mit Willi reinzugehen. Wenig Leute, aber tatsächlich waren auch einige Punks (Iros, oder abstehende Haare) zwischen den bärtigen Modeleuten, anwesend. Paar Glatzköpfige Punks, paar Skins und ganz wenige Rockabillys. Eintritt sauteuer. Bier sauteuer. Die erste Band, Code Red fingen dann auch zeitig an zu spielen. War irgend so ein Metal und interessierte mich absolut nicht. Hatte ich kein Bock zu, mir anzusehen. Lange Borsten, Posen mit V Gitarre, ellenlange Metalsolos und übliches „wir-können-Gitarre-spielen" Gehabe mit im Metal üblicher „ich-kann-singen-ich bin jemand" Stimme. Gähn. Können haut mich nicht zwingend um. Sicherlich



haben aber auch sie ihre Fans dort gehabt. Also ein bischen in die Vorhalle zurück und sich unterhalten mit Themen die man schon gefühlte 2000 mal durchgekaut hatte (dank Willi: „Den und den hab ich verkloppt, das hab ich so und so gemacht, Zack! der hat ne Jagdreise gekricht, Hahaha"). Einige Bekannte liefen uns dann übern weg, zb den netten Sänger von Kollektiv-Daneben, mit den man sich kurz unterhielt. Nach und nach sammelten sich dann auch einige übliche Verdächtige Magdeburger Skins aus der ehemaligen „Obstkiste", ebenso wie ein paar Köthener, an. Mehr Bärte! (Hihihi). Code Red, hatten ihren Set gespielt und die Bühne wurde kurz umgebaut für Casualties

Casualties begannen dann ihr Set. Der Sänger hatte seine Spikes diesmal nicht aufgestellt, der Gitarrist entschädigte dafür mit nem Iro. Sie waren ganz gut und diesmal wachte das Publikum etwas auf. Kam mir sogar so vor, als warteten einige eher auf sie, anstatt auf Exploited. Es gab auch noch eine Showeinlage: die Band spendierte ein paar Freibier, dazu sollten sich vier Leute finden die jeweils eine Person auf den Rücken nehmen und bei beginn der Musik gegeneinander antreten sollten. Das Gemetzel dauerte allerdings nur Sekunden und der eine Part landete schon umgehend dem Boden. Freibier für die Sieger.

Ich kenne Casualties Songs eher wenig, deshalb kann ich zu den gespielten Songs nix weiter sagen. Manche waren recht gut, der Meute hats wohl gefallen. Casualties beendeten dann auch ihren Set und es wurde abermals kurz umgebaut.

Endlich Exploited. Die Band betrat die Bühne. Der dicke Onkel Wattie betrat die Bühne. Wattie mit aufgestellten rotem Iro. Es wurde nicht groß rumgelabert, sondern es ging sofort mit „Lets start a war said Maggy on day". Wow! Absolut KEIN Metal Sound wie ich ihn erwartet hatte, eher alter Punksound mit einigen Metalsolos. Wattie hatte (noch) gute Laune, machte Faxen und Sprüche und schlug sich das Mikrophon dauernd gegen den Kopf das es kräftig knackte und ärgerte sich dann dass selbiges nicht mehr funktionierte...und schmiss es weg. Das passierte mit diversen Mikros recht häufig während des Gigs. Nachdem neue Mikrophone gebracht wurden, gings dann zügig weiter. Ich habe nicht mehr alle Songs im Kopf, gespielt wurden aber vorrangig alte Songs wie: „I hate Cop Cars", „UK 82", „I still believe in Anarchy", „Maggy you cunt!", „Dogs of War" usw. Bin mir nicht mehr ganz sicher ob „Wankers" gespielt wurde, ich habs jedenfalls irgendwie im Ohr. Bei „Dead Cities", war es glaub ich, hielt Wattie das Mikrophon zu einigen unten stehenden bärtigen Leuten, damit sie den wirklich sehr einfachen Refrain mitsingen können. Die bärtigen glotzten aber nur blöd und waren nicht in der Lage „Dead Cities" zu singen. Aber sich ganz vorn hinstellen. Reife Leistung. Aber ansonsten war, jedenfalls im Bühnen Umfeld, die Stimmung recht gut. Es wurde mitgegrölt und gepogt.

Hervorzuheben waren die am Anfang der Songs üblichen Grunzer und „Hääääähs!" von Wattie. Das bekannte „Troops of Tomorrow" wurde auch gespielt. Bei „Alternative" sang ein Punkskin aus dem Umfeld der Band mit, die wohl mitgereist waren. Auch das (mittlerweile in Deutschland als Antiamerikanismus verpönte) Lied: „Fuck the USA!" ertönte, was frenetisch mitgegröhlt wurde. Richtig so! Neuere Songs wie „Porno Slut", „Chaos is my life", "Beat the Bastards", „Noize Annoys" wurden auch gespielt. Die Band hatte sichtlich Spaß, auch wurde das Mikrophon immer wieder an den Kopf gehauen. Irgendwann war Schluss, die Band verließ die Bühne. Das obligatorische „Exploited Barmy Army" Singalong wurde angestimmt um die Band nochmal auf die Bühne zu locken. Der Basser und Gitarrist baten nun die Leute auf die Bühne um „Sex and Violence" zu präsentieren. Das gelang nur mühsam, aber nach und nach schafften es doch einige mutige bärtige, zwei Frauen und einige Punks die Bühne zu erklimmen und einzustimmen.

Der Rest des Publikums blieb da, wo er den ganzen Abend war, fest am jeweiligen Stammplatz verwurzelt. Wattie fand das wohl scheiße, war nun eher schlechtgelaunt.

Er sang noch schnell den „Sex and Violence“ Song runter, warf das Mikrophon auf die Erde und verschwand. Das wars. Ende des Gigs. Dann noch schnell n paar Leute verabschieden und auf gings: Heimwärts. Ob nun Punk tot ist? Schwer zu sagen, bei einigen Leuten sicherlich, bei Exploited wohl eher nicht, gute Band. Hoffe sie schaffen es noch eine Platte aufzunehmen, bevor Wattie in die ewigen Jagdgründe abtritt, wie inzwischen auch olle Lemmy von Motörhead. Die Uhr tickt unerbittlich.

Grütze

Projekt Oi!

1 Hallo Jungs! Stellt euch bitte einmal vor! Wer seid ihr & was macht ihr? Eine Bandhistorie wäre auch ganz gut.

Hallo, Projekt Oi! Besteht aus Jonas (Gitarre, Sänger und ist für unsere Texte verantwortlich), Linkan (spielt Schlagzeug und singt im Chor), Tobbe (spielt Bass und singt ebenfalls Chor.

Johan und Linkan gründeten die Band um einen Vorwand zum Bier trinken zu haben- Später kamen dann noch Johan und Jocke dazu und ab da gab es dann keine Ausreden mehr und wir mussten in die weite Welt der schwedischen Pubs ziehen um dort vor irgendwelchen faulen und jämmerlichen Arschlöchern spielen.

2. Wenn ich mich richtig erinnere wart ihr früher doch eine 4 Mann Combo?! Warum hat besagter Mann die Band verlassen und habt ihr noch Kontakt zu ihm?

Jap! Wir waren früher zu viert aber leider haben unser erster Sänger (Johan) und unser alter Bassist (Jocke) sich dazu entschieden die Band zu verlassen. Wir sind ihnen deswegen nicht sauer und haben weiterhin zu ihnen Kontakt. Cheers Kumpels!

Und dann stieß Tobbe zu uns. Bevor Tobbe zu uns stieß war er mal auf einem Konzert von uns und traf dort die Frau seines Lebens. Jetzt haben sie Kinder und sind verheiratet.

RIP Tobbe ;-)



3. Was waren für euch die Gründe Projekt Oi! Zu gründen, wer kam auf den Namen und warum gerade dieser Name und hattet ihr vorher schon musikalische Erfahrungen in anderen Bands machen können? Wenn ja welche wären das?

Der Name Projekt Oi! Stammt von Jonas. Am Anfang waren wir keine richtige Band sondern es war eher ein Projekt und wir mussten gucken ob es überhaupt passt und man musikalisch überhaupt auf einen Nenner kommt. Wir spiele(t)en Oi! Und somit war der Bandname Projekt Oi! Klar.

Ich weiß dass es sicher die langweiligste Geschichte überhaupt ist...

Alle Bandmitglieder von Projekt Oi! Haben vorher in anderen Bands ihr Unwesen getrieben. Ein paar davon sind Vit Legion, Nidhöggs Vrede, Bullhead und noch ein paar andere unbekanntere.



4. Wie seid ihr zur Skinheadszene gekommen?

Die Skinheadszene war was womit wir groß geworden sind. Wir haben Oi! Musik schon immer geliebt und tun dies noch heute!

5. Kommen wir mal zu eurem Album....Wie kam der Kontakt zu Subcultural Records zustande? Warum ein deutsches und kein schwedisches Label? Wie zufrieden seid ihr mit der Umsetzung eures

aktuellen Albums?

Wir sind sehr zufrieden mit Subcultural Records! Sie haben großartige Arbeit geleistet und das CD Cover gefällt uns wirklich sehr!

Für unsere erste CD sollte es ein deutsches Label sein, schließlich muss man Traditionen wahren ;-)

6. In 800 kronor singt ihr daruüber dass es in Schweden 800 Kronen kostet wenn man gegen geltene Recht verstößt und auf Zelle landet...Erzählt mal eine witzige Geschichte warum ihr mal auf Zelle ward.

Hahahaha. Ja, das Lied ist eine wahre Begebenheit und die Geschichte dahinter folgende:

Linkan wurde von den Bullen erwischt wie er in der Öffentlichkeit gepinkelt hat!

Wir alle lachten ihn aus und machten Späße darüber. Eine Woche später wurde er wieder beim wildpinkeln erwischt und dieses Mal nahmen ihn die Cops mit aufs Revier und steckten ihn in die Zelle. Jonas schrieb den Text als Warnung davor dass pnikeln in der Öffentlichkeit sehr teuer werden kann.

7. Wie habt ihr den Tag des Terrorangriffs am 7.4.2017 in Stockholm erlebt? Waren Freunde/Bekannte zufällig dort? Was sind eure Gedanken zu dieser Tat?

Ich persönlich habe es im Radio gehört. Ich arbeitete an diesem Tag zufällig in Stockholm

Naja....von uns war niemand überrascht...früher oder später musste es so kommen! Dadurch dass die Grenzen offen sind musste sowas einfach passieren die Frage war nur wann. Das ist halt die Kehrseite der multikulturellen Gesellschaft!

Wir alle haben bezüglich des Problems/der Problembehandlung die gleiche Meinung

8. Ihr covert ja auch Mitt Land von Ultima Thule...In den 90ern waren sie sehr erfolgreich, bekamen mehrere goldene Schallplatten usw. Wie sieht es heute in Schweden aus? Kommt der Vikingrock bei eurem Volk noch an oder sind die Zeiten in denen Vikingrock die Charts erobert vorbei?

Es ist hart das sagen zu müssen, aber ich denke, dass Vikingrock nie wieder so beliebt sein wird wie in den 90ern. Es gibt vereinzelte Konzerte aber zu den Konzerten kommen meist nur eine handvoll Leute oder Leute aus dem Ausland. Aber es gibt eine Menge Leute die zuhause sitzen und Vikingrock auf Spotify oder youtube spielen. Jonas spielt ja auch Gitarre bei Nidhöggs Vrede welche bei Ultima Thule Label sind.

9.Wie definiert ihr Working Class? Kann ein Arzt auch Working Class sein oder ist man Working Class nur wenn man sich körperlich ertüchtigt und sich dreckig macht?

Hmmmm das ist eine schwierige Frage....Ich denke es ist eher eine Frage des Geldes bzw. wieviel Du verdienst, nicht was Du für einen Job ausübst. Lass die Kommis entscheiden welche Klasse wir hassen dürfen.

10. Was haltet ihr vom Thema Leiharbeit? Meiner Meinung nach ist es moderne Sklaverei. Hier in Deutschland hat man ohne Leiharbeit nur geringe Chancen auf eine normale Arbeitsstelle. Wie ist die Lage bei euch?

Natürlich trägt es zum Profit (Wohlstand) des Systems bei,jedoch brennt es die Menschen dabei aus,die dafür arbeiten (gehen) müssen.

11. In „I ett träd" bezieht ihr klar Stellung dafür dass ihr Befürworter der Todestrafe seid. Ich seh das alles ein wenig anders....Ist der Tod nicht eine Erlösung für solche Menschen? Wäre es nicht sinnvoller sie als Strafe gemeinnützige Arbeit leisten zu lassen bei widrigsten Bedingungen?

Für Vergewaltiger und Pedophile ist nur der Strang die einzig wahre Strafe! Bringt die Galgen zurück!

12. Erzählt uns mal was ihr an einem Samstag abend in eurer Heimatstadt Västerås so treibt! Gibt es Clubs, Treffpunkte für die Szene? Wie siehts mit Konzerten bei euch aus? Berichtet mal was!

Hahahaha, nun heutzutage sind wir eher damit beschäftigt aufzupassen dass unsere Kinder nicht mit Essen durch die Gegend werfen und dafür Sorge zu tragen, dass sie nicht die ganze Zeit rumplärren. Wir haben alle Familie aber manchmal wenn wir kinderfrei haben gehen wir raus und haben während der „Daddys-drinking-beer-time"

eine lustige Zeit, was dann wie zu erwarten, mit einem schönen Kater endet.
Hier in Västerås gibt es keine Oi! Szene. Wir haben hier in Västerås ein paar Konzerte gespielt (u.a. mit Agent Bulldog, Kombatans, Battle Scarred....)und das wars dann auch schon. Die Konzerte waren alle sehr gut und auch ausverkauft.

13. In „Generation PK“ singt ihr gegen die politisch korrekte Jugend...Wie definiert ihr Politische Korrektheit? Hier in Deutschland meinen manche Leute soooo anti PC zu sein dass es schon wieder PC ist, eben nur von der anderen Seite?!

Nun was wir an PC hassen ist dass viele Leute nur „das richtige sagen“ um nett zu sein, und dabei die Realität und die Fakten total ausblenden. Wenn du beispielsweise einen anderen Standpunkt zum Thema Migration vertrittst, dann bist Du sofort ein Nazi. Wenn du einen anderen Standpunkt zum Thema Feminismus vertrittst, bist du automatisch einen Frauenhasser... Ich denke mal dass es überall in Europa so ist...

15. Hier in Deutschland wurde nun die Homoehe beschlossen, was bei euch ja schon seit 2009 möglich ist. Was haltet ihr von der Homoehe und davon dass zwei Männer oder zwei Frauen ein Kind aufziehen sollen wenn sie eins adoptieren?

Das letzte an das ich denke wenn ich schlafen will, sind Schwule! Ich hab zu Schwulen auch keine richtige Meinung...Wenn sie meinen schwul sein zu müssen – bitteschön aber ist das etwas auf das man stolz sein soll/te?! Was zum Teufel soll sowas?? Einfach nur krank...Man braucht es nicht der ganzen Welt mitzuteilen dass man schwul ist.

Kurze Antworten zu

-Merkel – Idiot
-Rekorderlik – Meine Schwester trinkt das gern ;-)
-Kuggnas – sieht man sich beim nächsten mal
-Sverigedemokraterna (Schwedendemokraten) – Jimmi for President
-Jägermeister - Filmriss
-Code 291 – großartiges Album
-Boots & Braces – was sonst?
-Ultima Thule mit neuem alten Sänger Bruno – Sorry Bruno, es gibt nur ein Ultima Thule
Schweden in 30 Jahren – Willkommen in Scharialand

17. In meiner zweiten Ausgabe hatte ich ein Interview mit der Punkband „The Bristles“...Kennt ihr die? Die hatte ich nach Ausländergewalt in Malmö gefragt weil ich es mal gelesen habe dass es in Malmö viel Gewalt von muslimischer Seite her geben soll. Sie stritten es wehemend ab. Was sagt ihr dazu? Ist Malmö eine Problemstadt oder stand in dem Buch welches ich gelesen habe wirklich nur Unfug?!

Nein, nie von der Band gehört...Hier in Schweden gibt es eine Regierungsorginisation die sich BRA nennt und die Statistiken über Straftaten führt. Bei Vergewaltigung und Gewalt liegt der Migrantenanteil überdurchschnittlich hoch. In den letzten 12 Jahren gab es keine neue Statistik über Migrantengewalt weil sich die Regierung weigert. Ich denke das sagt alles über die Situation hier in Schweden aus....

18. Was sind die Pläne für die Zukunft und wann seid ihr mal live im Vaterland anzutreffen?

Wir würden liebendgern mal zu euch nach Deutschland kommen um dort zu spielen. Vor ein paar Jahren haben wir in Polen gespielt, also wird Deutschland vielleicht unser nächster Halt sein?!

19. Was sind eure Anforderungen um ein Konzert zu spielen? Reichen euch Sprit/Flugkosten, Saufen und Essen für den Abend und eine Unterkunft oder muss es ein Nobelhotel + 1000 Euro Gage sein :D?

Wir brauchen keine 1000Euro Gage für einen Gig, aber Du weißt wie das ist...Musik nimmt sich nicht von Liebe und Luft auf....Normalerweise brauchen wir nur Essen, Bier, einen Pennplatz und Kohle für den Sprit. Wenn noch ein bisschen Kohle abfällt um neue Lieder aufnehmen zu können, sind wir natürlich auch dankbar.

20.Was wisst ihr über Deutschland und die deutsche Szene? Ward ihr schonmal hier? Wenn ja welche Eindrücke habt ihr mit nach haus genommen?
Wir wissen nicht viel über die deutsche Szene aber die Prolligans treten ordentlich in den Arsch
(Anmerkung: Es hat mich eine Menge Überwindung gekostet diesen Satz ins deutsche hier hinzutippen)

21. Ich bedanke mich für das Interview und wüsche euch weiterhin viel Erfolg mit eurer Band. Letzte Worte sollen euch gehören! Skal!
Ich hoffe man trifft sich mal auf einem Konzert oder in einer Bar!
Salute!

Riktig Punk & Oi! #2 in Stockholm mit Lost Warning, On File und Haircut am 25.03.2017

von Marcus

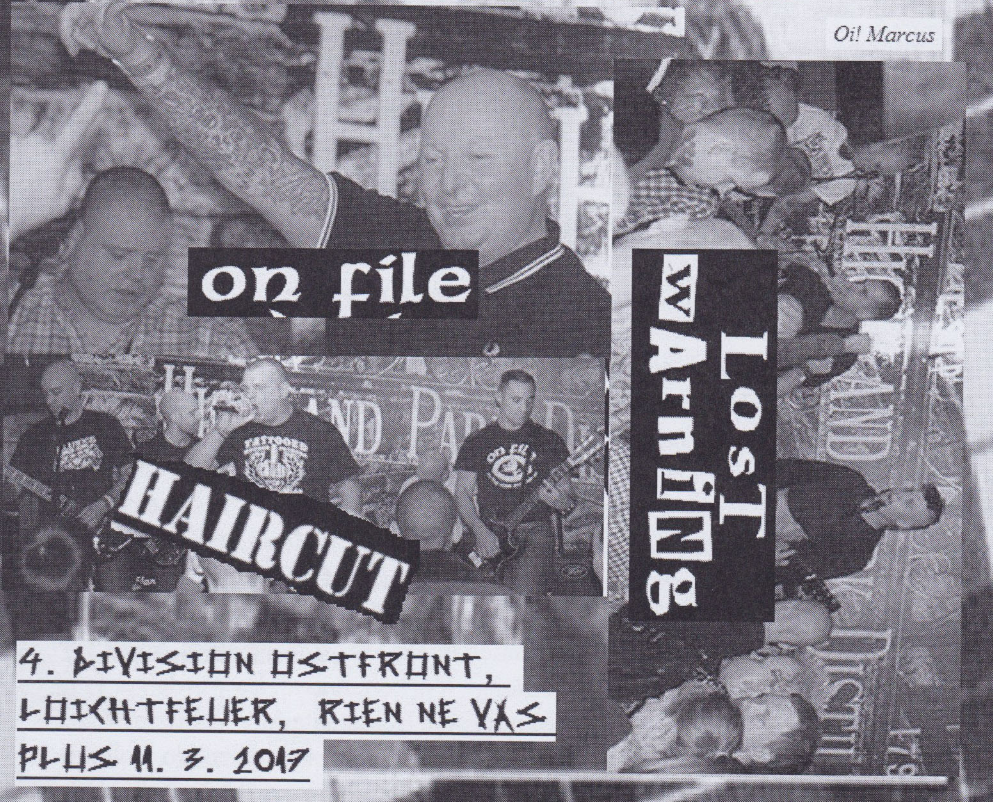


Moin werte Leserschaft!
Wie immer zog es mich einmal im Jahr nach Schweden um Freunde zu besuchen und diesen Kurztrip mit nem netten Konzert zu krönen / beenden.
Mittwochs, den 22.03., gings los per Flieger nach Stockholm und von da aus mit dem Zug nach Norrköping (ca. 2 Stunden mit Zug/Auto südwestlich von Stockholm gelegen). Mein Freund Pontus (Sänger bei Nya Given) gewährte mir bis Samstag Obdach, sodass ich mir n paar nette, ruhige Tage machen konnte und auch einige Bierchen mit den ortsansässigen Skins vertilgt werden konnten ;-)
Hier geht's aber um das oben erwähnte Konzert. Samstags ging's per Zug wieder zurück gen Stockholm wo abends dann das Konzert in nem netten Pub stattfinden sollte. Wir hatten uns ein 3 Bett Zimmer in nem Hostel nur 5 Gehminuten entfernt gebucht, sehr praktisch. Leider ist Stockholm sehr teuer... Das Zimmer hatte ca. 5-7m², kein Fenster und hat 30 Euro pro Nase gekostet. Sollte ja aber auch nur zum pennen dienen ;-) Nach Ankunft wurde erst mal ein örtlicher Asiate überfallen äääähhh also wir sind asiatisch essen gegangen hehe Danach dann zum (zumindest in Schweden) bekannten Treffpunkt der Glatzenmeute an der Helikopterplattform in der Altstadt. Schön n paar Bier gezischt, Blödsinn gequatscht und den Schweden klargemacht, dass jetzt Blitzkrieg is haha!! Das Konzert sollte gegen 22 Uhr beginnen, also wurde vorher noch (bei einsetzender Kälte) ne Kneipe 100m weiter geentert. Und siehe da: Schweden ist nich immer so teuer wie ich dachte. Halber Liter ca 3 Euro. Tip Top sag ich nur! Hier wurde sich nochmal ordentlich die Kehle geölt, da das Bier im Konzert-Pub um die 6 Euro kosten sollte. Dementsprechend gutgelaunt und bierseelig war unser Trupp dann auch als wir im King's Table ankamen. Man traf ne Menge netter Leute aus aller Herren Länder (Gruß an die Deutschen Jenny, Vranjo und co!) und vertrieb sich die Zeit mit dusselig quatschen und Bier trinken. Es waren ca. 150 Leute da und die Stimmung war sehr gut. Der Laden an sich ist auch, trotz fehlender Tanzfläche (bzw. sehr kleiner) und englischer Einrichtung sehr gemütlich. Allgemein haben die Jungs und Mädels von Riktig Punk & Oi! Nen guten Job gemacht.

Als erstes kamen dann **Lost Warning** auf die Bühne. Fand sie auf Platte immer ganz ok, mehr aber auch nicht. Live hingegen war's echt klasse. Stellenweise klang es doch fast wie Oxymoron, aber ich will mich nicht zu weit ausm Fenster lehnen ;-) Sie haben ca. 60min gespielt und die Stimmung war ausgelassen. Danach kamen für mich die eigentlichen "Headliner": **On File**. Die Schotten haben es mir schon vor vielen Jahren angetan mit ihrem gemütlichen, melodischen Oi!.

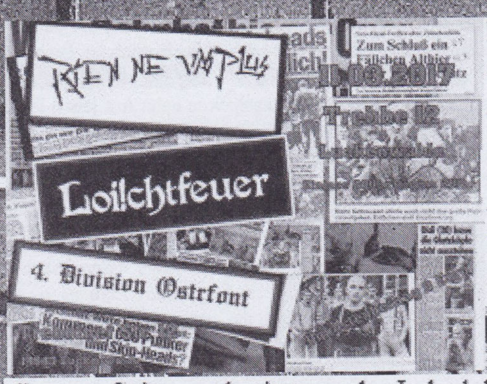
. Live haben sie dann auch voll überzeugt und alle Klassiker gezockt (Birds don't like the Skinheads, Let the Lager decide uva) und die Meute hat ordentlich gefeiert. Wenn ihr also mal Gelegenheit habt, seht sie euch an. Erste Sahne.
Durch den immensen Biergenuss meinerseits gab es natürlich auch einige Erinnerungslücken haha Auf jeden Fall sind dann aber Haircut gegen 1 Uhr auf die Bühne. Find einige Sachen von den Parisern sehr gut, einiges aber auch nur durchschnittlich. Live wars dann aber, trotz 2 Gitarren, recht öde. Dies schien der Rest des kurzhaarigen Publikums anders zu sehen und gab nochmal Vollgas. Ich musste mich mittlerweile schon mit Kumpel Pontus um seine Madame kümmern, da die doch etwas mit 2 linken Füßen bzw Schleuderschuhen zu kämpfen hatte haha So sind wir dann auch nach dem Konzert direkt in unsere Behausung und haben uns dem Schlaf der Gerechten gewidmet. Sonntags dann mit riesen Kater erwacht und die Zeit bis zum Abflug mit Gammeln und essen fassen verbummelt. Interessant an dem Wochenende war auch die Konzertdichte in bzw um Stockholm. Zum einen Haircut usw, dann Stage Bottles und City Saints in nem anderen Schuppen (Smash the greyzone! Haha), n HC Konzert und zu guter letzt ein "eher" nationales Event mit Fortress und anderen RAC Kapellen. So war es auch nich verwunderlich, dass man am Flughafen so komische "Skinheads" mit gekreuzten Hämmern gesehen hat, die einen dann doch etwas argwöhnisch abmusterten hehe Im Flugzeug hätte ich dann gerne andere Sitznachbarn ääää - Kameraden gehabt haha
Alles in allem wars aber wieder mal n Spitzen Ausflug. Schweden is immer ne Reise wert, auch trotz der Hohen Ausgaben. Die Schweden sind einfach klasse und ihre Konzerte sowieso unterstützenswert.

Oi! Marcus



4. Division Ostfront, Loichtfeuer, Rien ne vas plus 11. 3. 2017

„Ob das mal gut geht.....“?!
.....waren meine ersten Gedanken als ich den Flyer auf Facebook gesehen habe.
Nachdem ich monatelang auf Konzerte verzichtet habe, wurde es nach 4 Monaten mal wieder Zeit seinen Arsch zu heben und einen tollen Abend bei guter Musik zu frönen.
Umgehend wurden Karten für dieses Ereignis geordert und rucki zucki war das Ding auch ausverkauft. Meines Wissens nach sollte es 100 Karten im Vorverkauf und 30 Tickets an der Abendkasse geben.



Durch den guten Vorverkauf entschied sich der Veranstalter die Karten für die Abendkasse ebenfalls in den VVK zu stopfen. Dadurch dass RNVP nun ja schon keine Unbekannten mehr sind, verwunderte es mich, dass bei der Veröffentlichung des Flyers nicht prompt irgendwelche Hobbykommunisten Schnappatmung bekamen und diese Neuigkeit nicht auf diversen Seiten verbreitet wurde. Jedoch hat sich einen Tag vor dem Konzert doch noch ein kleiner Wichtigtuer 5 Minuten Zeit genommen um einen halbherzigen Artikel zusammenzuschustern, der von „Fach und Hintergrundwissen“ jede Bachelorabschlussarbeit in den Schatten stellte.
Geplant war, dass wir als geschlossener Mob von Magdeburg aus mit dem Zug starten würden. Unser Zug sollte 15:08 Uhr starten und eigentlich sollten sich alle 14:30Uhr vorm Hauptbahnhof treffen, dauerte natürlich ewig bis denn endlich auch alle mal da waren. Einer von uns sammelte dann Geld für son Schönes Wochenende Ticket ein und wollte sich um den Ticketkauf kümmern während wir (der Rest) noch vorm HBF warteten (aus)tranken und (auf)rauchten. Die Zeit war ran und so eilten wir zu unserem Zug welcher sich schon kurz vor dem Durchstarten befand. Es gab nur ein Problem, unzwar war der Mann mit dem Ticket(geld) wie vom Erdboden verschluckt. Erst dachten wir er säße im Zug, was ist aber wenn er noch nicht drin sitzt? Zum nachgucken war keine Zeit da der Zug kurz vorm Abfahren war. Dann hätten wir kein Ticket, er die ganze Kohle und dann müsste er allein nachkommen. Also wurde versucht den Mann auf sein Handy anzurufen. Wie es in solch dringenden Situationen nun mal der Fall ist, hatte er es nicht am Mann sondern es klingelte neben uns und lag in seinem Stoffbeutel.....Ging schon wieder alles gut los....Wirklich in letzter Sekunde rannte er auf unser Bahngleis, wedelte mit seinen Armen und rief irgendwelches unverständliches Zeug. Die Türen ließen sich glücklicherweise noch öffnen und so fuhr der Zug kurz nachdem wir Platz nahmen direkt los.
Die Zugfahrt verlief eigentlich ohne großartige Vorkommnisse. Es wurde gut gebechert und im Hintergrund bescherten uns die Lokalmatadore aus dem mitgebrachten Kasi den passenden Soundtrack für den bevorstehenden Vollrausch. Wenn ich mich richtig erinnere, hatten wir in Berlin am HBF ne Weile Aufenthalt, welchen wir draußen verbrachten. Irgendwie kam ein Pärchen aus dem Bahnhof und es bedurfte keine geschulten Augen, wie die beiden drauf waren. Es waren halt Alternative/Hippies und irgendwie kamen Kumpel M. Und ich mit denen ins Gespräch.



Ich kann mich jetzt nicht mehr an kleine Details erinnern aber ich weiß noch, dass ich denen erzählt habe, dass wir alle obdachlos seien und mit dem Zug quer durch Deutschland fahren würden um Freunde zu besuchen. Just in diesem Moment kamen wir meiner Erzählung nach gerade aus Dortmund und verhinderten dort erfolgreich eine Nazidemo....:D

Später ging es dann noch um die Piraten, die Grünen und darum dass der Süden Deutschlands zu konservativ tickt und dort den Frauen alle Rechte abgesprochen werden (die beiden kamen aus Bayern oder so zumindest hatte die Olle schonmal dort gewohnt oder so).

Irgendwie hatte der Typ einen Politiker von den Grünen oder der Piratenpartei erwähnt und sagte in dem Zusammenhang „...der kann gut reden" woraufhin ich dann sagte „Joseph Goebbels konnte auch gut reden" :D

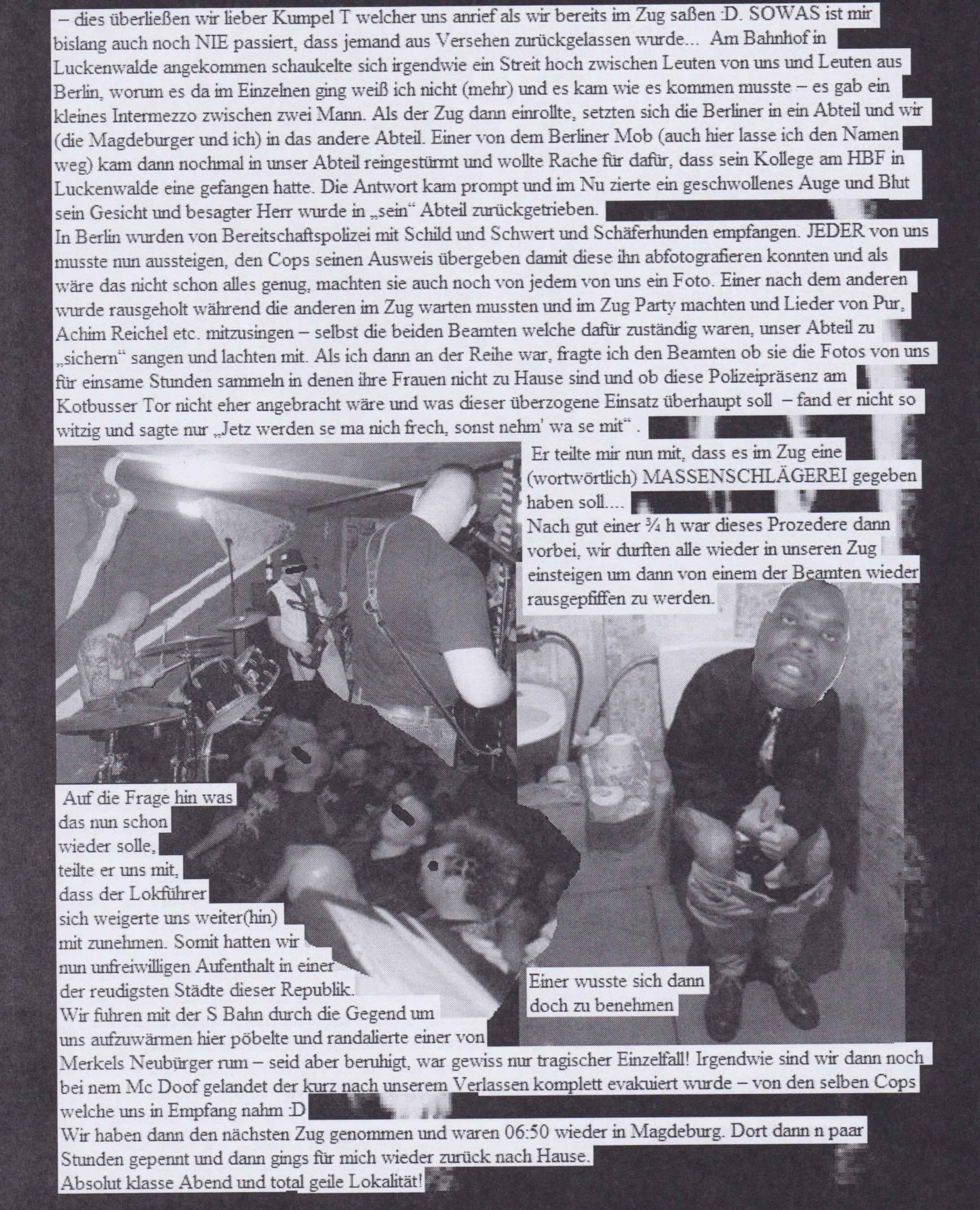
Wir machten uns dann bald auch auf den Weg zum Zug da die Reise ja noch weiterging und es stiegen hier auch noch allerhand Leute zu. Angekommen in Luckenwalde rechnete ich schon mit einem Riesen Bullereiaufgebot aufgrund des Internetartikels aber die Straßen waren alle leer. Keine Cops, keine Antifa sondern Totenstille in diesem Kaff. Angekommen am Veranstaltungsort, wurde sich erstmal was Flüssiges organisiert und die Örtlichkeit ausgekundschaftet. Bei 1,50 für nen 0,3l Whiskey Cola kann man absolut nicht meckern und die Örtlichkeit stellte sich als eher linkes besetztes Haus mit kleinem Konzertraum und nem gemütlichen Tresen heraus. Es klingt total irre aber das Konzert hat dort wirklich stattgefunden! Im Innenhof brannte ne Pennertonne wo sich das Glatzenvolk dran aufwärmte und oben läuteten die Herren von 4. Division Ostfront den Abend ein. Meiner Meinung nach sticht diese Punkband schön aus dieser ganzen rotlackierten Deutschpunkbrühe heraus und so hauten sie Lieder wie „Jungs wie wir", „Antifa" usw. unter die Meute, welche sie schon mal gut einheizten. Als zweites waren dann RNVP dran und diese Band dürfte für den Großteil der Angereisten der Hauptgrund gewesen sein. Im Nullkommanix wurde der Laden bis zum bersten gefüllt und die Mauern des Hauses waren sicher schon kurz davor nachzugeben. Unnormal wieviel Leute sich auf solch einem engen Raum zusammengefercht haben und ich bin der festen Überzeugung, dass unten an der Pennertonne nochmal so viele Leute standen. Die Stimmung kam nun endgültig richtig in Fahrt und so gab es beim Pöbel bei Liedern wie „Ich scheiß auf euch", „Von der Strasse seid ihr nicht", „Arbeitersohn" und und und kein Halten mehr. Der komplette Raum war dazu genötigt zu pogen da die Leute quer durch den Laden flogen. Als Zugabe gab es noch „Häßlich, brutal und gewalttätig" von den Onkelz und dann machten die Jungs auch Feierabend wobei sie wegen mir und sicher nicht nur wegen mir ihr Set hätten nochmal spielen können. Eigentlich sollten nun Loichtfeuer spielen aber da denen wohl die Instrumente vollgepisst worden sind und die fast gesamte Band zu besoffen war um zu spielen, fiel deren Auftritt eher in' Urin/ins Wasser. Wie sich einen Tag später rausstellte, kam der böse Pinkelprinz sogar unserem Kreise :D, er soll aber weiterhin anonym bleiben.

Da Loichtfeuer nun nicht spielten, gab es Musik aus der Konserve (Endstufe, Rabauken und alte Onkelz). Ich machte es mir am Tresen gemütlich und trank dort alles was mir in die Griffel kam. Kann mich sogar dran erinnern, dass neben mir 3 mir unbekannte Leute standen die für sich ne Runde Pfeffi bestellten und schwuppdiwupp krallte ich mir einen haha.

Gegen 00:30 Uhr oder so machten wir uns dann zum Bahnhof von Luckenwalde da unser Zug gen Heimat fahren sollte. Ich wäre echt noch saugern in diesem Schuppen versumpft aber allein mit dem Zug durch Deutschland eiern macht ja auch keinen Sinn.

– dies überließen wir lieber Kumpel T welcher uns anrief als wir bereits im Zug saßen :D. SOWAS ist mir bislang auch noch NIE passiert, dass jemand aus Versehen zurückgelassen wurde... Am Bahnhof in Luckenwalde angekommen schaukelte sich irgendwie ein Streit hoch zwischen Leuten von uns und Leuten aus Berlin, worum es da im Einzelnen ging weiß ich nicht (mehr) und es kam wie es kommen musste – es gab ein kleines Intermezzo zwischen zwei Mann. Als der Zug dann einrollte, setzten sich die Berliner in ein Abteil und wir (die Magdeburger und ich) in das andere Abteil. Einer von dem Berliner Mob (auch hier lasse ich den Namen weg) kam dann nochmal in unser Abteil reingestürmt und wollte Rache für dafür, dass sein Kollege am HBF in Luckenwalde eine gefangen hatte. Die Antwort kam prompt und im Nu zierte ein geschwollenes Auge und Blut sein Gesicht und besagter Herr wurde in „sein" Abteil zurückgetrieben.

In Berlin wurden von Bereitschaftspolizei mit Schild und Schwert und Schäferhunden empfangen. JEDER von uns musste nun aussteigen, den Cops seinen Ausweis übergeben damit diese ihn abfotografieren konnten und als wäre das nicht schon alles genug, machten sie auch noch von jedem von uns ein Foto. Einer nach dem anderen wurde rausgeholt während die anderen im Zug warten mussten und im Zug Party machten und Lieder von Pur, Achim Reichel etc. mitzusingen – selbst die beiden Beamten welche dafür zuständig waren, unser Abteil zu „sichern" sangen und lachten mit. Als ich dann an der Reihe war, fragte ich den Beamten ob sie die Fotos von uns für einsame Stunden sammeln in denen ihre Frauen nicht zu Hause sind und ob diese Polizeipräsenz am Kotbusser Tor nicht eher angebracht wäre und was dieser überzogene Einsatz überhaupt soll – fand er nicht so witzig und sagte nur „Jetz werden se ma nich frech, sonst nehm' wa se mit" .



Er teilte mir nun mit, dass es im Zug eine (wortwörtlich) MASSENSCHLÄGEREI gegeben haben soll....

Nach gut einer ¾ h war dieses Prozedere dann vorbei, wir durften alle wieder in unseren Zug einsteigen um dann von einem der Beamten wieder rausgepfiffen zu werden.

Auf die Frage hin was das nun schon wieder solle, teilte er uns mit, dass der Lokführer sich weigerte uns weiter(hin) mit zunehmen. Somit hatten wir nun unfreiwilligen Aufenthalt in einer der reudigsten Städte dieser Republik.

Einer wusste sich dann doch zu benehmen

Wir fuhren mit der S Bahn durch die Gegend um uns aufzuwärmen hier pöbelte und randalierte einer von Merkels Neubürger rum – seid aber beruhigt, war gewiss nur tragischer Einzelfall! Irgendwie sind wir dann noch bei nem Mc Doof gelandet der kurz nach unserem Verlassen komplett evakuiert wurde – von den selben Cops welche uns in Empfang nahm :D

Wir haben dann den nächsten Zug genommen und waren 06:50 wieder in Magdeburg. Dort dann n paar Stunden gepennt und dann gings für mich wieder zurück nach Hause.

Absolut klasse Abend und total geile Lokalität!

Kann ein Mensch spurlos verschwinden?

Folgender Artikel ist keine erfundene Geschichte sondern FAKT! Ein Fall in dem es einige Ungereimtheiten gibt und welcher auch gut aufzeigt wie aus einer Vermutung ein Gerücht entstehen kann.Was und wie es letzten Endes wirklich passiert ist, klärt sich im Lauf der Jahre hoffentlich noch auf, aber lest selbst und bildet euch euer eigenes Urteil.

Diese Frage beschäftigt nicht nur die Cops sondern auch die Einwohner meiner Heimatstadt Thale und nicht zuletzt auch mich. Auch wenn ich dort nicht mehr wohnhaft bin so bleibt es dennoch meine Heimat in der ein bislang ungelöster (Kriminal)Fall aus dem Jahre 2014 für Gerüchte und Aufsehen sorgt.
Im April 2014 verschwand eine gewisse Jutta Schulz, welche einen Antiquitätenladen in Thale führte, plötzlich spurlos. Den Laden betrieb sie nur sporadisch da sie 2 Wochen pro Monat in einem Bordell in Köln als Bardame kellnerierte. Jutta Schulz war mit einem Mann Namens Klaus Kroschwitz zusammen.
Klaus Kroschwitz sieht man in Thale sehr oft mit einer Kutsche durch die Gegend fahren und nebenbei macht er noch mittelalterliche Stadtführungen und war, so wie es für mich immer den Anschein hatte, eher der Einzelgängertyp. Er hatte in der Vergangenheit auch Theater mit Tierschutzvereinen usw.weil er seinen Hund mal mit einer Axt geschlagen hat (**nicht** getötet!). Diesen Vorfall beobachten Nachbarn und alarmierten sämtliche Behörden und Vereine welche sich nun auf K.stürtzten. Grund für diesen Ausraster war weil sein Hund die Nachbarskatze kaltgemacht hat...
Ist ein Mensch welcher einen Hund mit einer Axt schlägt auch im Stande dazu einen Menschen umzubringen?
Jutta Schulz lebte in schwierigen Verhältnissen. Sie hatte Schulden und plante die Trennung von Klaus K. Gemeinsam lebten sie in dem Haus welches Kroschwitz gehört. Jutta S.ging hin und wieder zu einer Wahrsagerin Namens Corinna Mertsch welche für sie Karten legte und für Jutta eine Art Seelsorgerin war. Mertsch erzählte, dass Jutta in Köln einen Mann kennengelernt hatte welcher im Knast saß und sie regelmäßig im Bordell in Köln besuchte. Sie (Jutta S) hielt ihn für ihren Traummann und wollte nach Köln umziehen. Nach einem Streit mit Klaus K.sei sie abgehauen, und kam nie wieder zurück, so Klaus K. Sie ließ ihr Handy, Zugticket nach Köln und ihren Rottweiler bei ihm zurück, was sehr ungewöhnlich ist. Sie hat einen Tag nach dem Streit einfach ein paar Anziehsachen zusammengepackt und war von diesem Zeitpunkt wie vom Erdboden verschluckt.
In besagtem Bordell arbeitete eine Prostituierte welche Jutta als naiv bezeichnet und berichtete, dass Jutta sich von fremden Männern umgarnen ließ und mit ein paar Komplimenten leicht zu beeindrucken war. Sie ging mit vielen fremden Männern aus (Kaffee trinken usw.), was in diesem Milieu ja auch nicht gerade ungefährlich sein kann. Weiterhin berichtete sie, dass ein Mann sie ständig besuchte und nach ihrem Verschwinden auch wegblieb und im Bordell nicht mehr gesehen wurde. Besagter Mann fuhr stets mit Cabrio vors Bordell, saß schon mal im Knast und war verheiratet. Sie verliebte sich wohl in diesem Mann und sei so verliebt gewesen wie ein Teenager. Dieser blinde Liebe wurde recht schnell der Garaus gemacht und so wurde das Verhältnis kurz vor ihrem Verschwinden beendet (von wessen Seite aus ist unklar).
2012 ist Jutta S.mit der o.g. Prostituierten von Köln nach Thale gereist. Jutta S schlug der Dirne vor in ihrem Hinterzimmer ihres Antiquitätenladens ein kleines Nebengewerbe aufzuziehen. Sie sollte sich prostituieren und Jutta S.würde erotische Massagen geben. Von diesem Treiben wusste auch ihr Lebensgefährte Klaus K.bescheid welcher laut eigenen Aussagen nicht eifersüchtig gewesen sei.
Die Prostituierte lernte Klaus K.kennen und bezeichnete ihn als Psychopathen und sagte, dass Jutta ihr erzählte, dass Klaus K.sie schlagen würde und sie Angst vor ihm hätte, was Klaus K.wiederum wehement von sich weist. Ebenfalls sehr kurios ist, dass Klaus K.seine Lebensgefährtin nicht als vermisst gemeldet hat, da er, wie er sagte stets Hoffnungen hatte, dass sie doch noch mal zurückkommen würde.
Erst nach 4 Wochen meldete eine Arbeitskollegin aus Köln Jutta S.bei der Polizei als vermisst.
Klaus K.wurde von der Polizei mehrfach verhört und man lies sein Haus von einem Leichenspürhund untersuchen – beides ohne weitere Erkenntnisse. Laut K's Aussage hätte er auch kein Motiv gehabt Jutta S umzubringen.

"Bös' Gerücht nimmt immer zu,
gut' Gerücht kommt schnell zur Ruh'".

Dieser Fall wirft sehr viele Fragen auf... Warum ließ sie Handy, Zugticket und ihren Hund zurück? Warum gab es nach ihrem Verschwinden keinerlei Kontobewegungen mehr? Hat Klaus K sie doch aus Eifersucht umgebracht und täuscht die Beamten wohlmöglich nur oder ist sie im Rotlichtmilieu jemanden auf die Füße getreten und musste deswegen verschwinden? War es vielleicht ihre Affäre – der Mann mit dem Cabrio? Die Story würde ja auch passen: Verheirateter Mann treibt sich im Bordell rum, Jutta S verliebte sich in ihn, was nicht so wie von ihr erhofft erwidert wurde, sie drohte damit seiner Ehefrau von seinem Treiben zu berichten ---> der Mann mit dem Cabrio wusste sich nicht anders zu helfen und brachte sie um? War es vielleicht sogar Selbstmord bzw. ist sie überhaupt tot? Ist sie vielleicht aufgrund ihrer finanziellen Lage und den damit verbundenen Problemen einfach nur untergetaucht?
Eine Leiche wurde bislang nicht gefunden, dennoch wird in Thale viel getratscht und geredet und beweist wieder eindrucksvoll wie ekelhaft der Mensch doch eigentlich ist indem er sich für die Probleme anderer Leute mehr interessiert als für seine eigenen.
Die Ermittler tappen weiterhin total im Dunkeln und die Einwohner Thales behindern die Cops vom Mythos des „bösen Mannes" eher an den Ermittlungen als dass sie helfen.



1 Hallo, stellt euch bitte vor! Namen, Alter, Hobbys, Wer spielt welches Instrument, Alter, usw.
Oh Gott, das ist so eine Art Frage, die ich immer überspringe wenn ich Interviews lese. Ich finde es schwer vorstellbar, dass sich jemand dafür interessieren würde, ich meine, wenn es in Form einer Liste beantwortet wird. Außerdem versuche ich das Banddasein und unser Privatleben voneinander zu trennen, es sei denn, es ist interessant auf klassischer Weise oder wenn es sich um lustige Touranekdoten handelt. Oder. Ich weiss auch nicht.

2 Wann und warum wurde Call the cops gegründet und was hat es mit dem Namen auf sich? Ich dachte immer ACAB heißt die Parole?!
Wir kommen alle aus ländlichen Gegenden, ich meine bevor wir in größere Städte gezogen sind und Italien kann ein ziemlich engstirniger Ort sein, besonders wenn es um abgelegene, weltferne und voreingenommene Gegenden geht. Unsere Normalität war, dass jedes mal wenn wir uns trafen oder Sachen machten, es nur eine Frage der Zeit war bis jemand die Bullen rufen würde (Call the Cops). Das passiert übrigens zur Zeit immer noch sehr häufig. Und auch so sehr ich die Bullen hasse und das tue ich sehr, denke ich, dass ich Verräter noch mehr hasse.

3Wessen Idee war es das Textheft der LP mit Comics zu untermalen, wer hat die Comics gezwichnet und wie lange hat der Zeichenprozess gedauert?
Also ich schrieb die meisten Texte selbst und persönliche Texte sind generell eher die, die mich am meisten ansprechen, denke ich. Ich glaub je mehr Energie man auf eine Sache aufwendet und sich einbringt, desto mehr bringt das die Band und die Punkszene als Ganzes nach vorne. Ich versuche auch immer die Themen klarer auf der Bühne rüber zu bringen ohne dabei langweilig zu werden, deswegen habe ich mir überlegt, die Texte als Comics zu gestalten um so auch dem Vinyl gerecht zu werden. Einen Künstler für soetwas zu finden, war gar nicht einfach, aber ich bin auf diesen Typen gestossen und so bekam ich die Idee. es war ein Lebenstraum von mir soetwas zu produzieren. Der schwerste Teil war es, das Storyboard zu entwickeln und auf den Künstler zu hoffen, dass er es richtig interpretiert aber er ist ein Monster und hat quasi meine Gedanken gelesen.

4. Wie waren die Reaktionen der Leute auf eure Platte und auf die Comics?

Leider war ich nicht da um jedermanns Gesichter zu beobachen aber die, die ich sah, waren begeistert. Übrigens ist mir aufgefallen, dass mittlerweile einige Leute unsere Texte kennen, sogar in Italien aber es ist nicht als wären wir wie Queen.

5.Ihr seid eine der wenigen Bands die neben ihrer Facebook Seite noch eine normale Hompage haben... Reicht Facebook nicht aus? Betreibt ihr die Homepage selber oder macht das ein Freund von euch?

Seien wir doch mal ehrlich, wir haben einen riesen Schub durch Facebook bekommen. Hauptsächlich durch unsere Freundin Federica Sangiorgi, die die Seite mit Bildern der Band gefüllt hat, welche die Einstellung von uns am besten vermitteln. Zuerst dachten wir, dass uns nur notgeile Jugendliche folgen würden, aber als es darum ging, Unterstützung bezüglich Tour und Plattenproduktion zu bekommen, meldeten sich Dutzende DIY Label und Veranstalter. Also kann man sagen, dass Facebook ein großartiges Werkzeug ist, um die Leute daran zu erinnern, dass man existiert (aber hauptsächlich für FakeNews und Nacktbilder) aber es schöpft dennoch nicht das ganze Potential des Internets aus. Musik zum Beispiel.ahahahaha. Auf deiner eigenen Internetseite können die Leute deine Musik umsonst anhören und die Texte lesen, was, wenn du mich fragst, das Fundamentalste ist.

6. Auf eurer Homepage verkauft auch Skateboard Decks...Braucht man sowas? Kaufen die Leute sowas? Wie groß ist die Nachfrage auf die Decks und seid ihr selbst Skateboarder?

Merchandise ist heilig. Lass das Merchandise in Ruhe. Wir haben hier keine Angela Merkel. Wir haben hier kein Arbeitslosengeld. 45% der Jugendlichen sind arbeitslos. Der einzige Grund warum wir auf Tour gehen können und so, ist das Merchandise. Wir versuchen Sachen zu machen, die schön und lustig sind und das man sowieso kaufen würde. Kauf das verdammte Merchandise. Die Veranstalter freuen sich, weil wir weniger verlangen und so die Eintrittspreise minimal bleiben können

bastards LP

7. Auf eurem Album „Bastards" sind 7 ältere Lieder die neu auf genommen habt... Warum habt ihr euch dafür entschieden die Lieder neu aufzunehmen? Wären 7 neue Lieder nicht besser gewesen?
Sie wurden nich neu aufgenommen, sie sind überarbeitet. Nur was auf Vinyl ist, zählt und nur Vinyl überdauert die Zeit. Vinyl ist dein Denkmal. Diese Lieder waren lediglich auf ein auf 200 Stück limitiertem Tape erhältlich, wobei 180 von den Leuten, die es gekauft haben, wahrscheinlich nicht mal ein Kassettendeck haben.

8. Ihr habt ja auch 2 professionell gedrehte Videos bei youtube veröffentlicht...Wurden die Videos von Profis gedreht oder sind die Videos ein DIY Produkt?
Unsere bereits erwähnte Freundin Federica und ich. Wir sind professionelle Filmmacher. Wir sind die Profis, wir sind das DIY.

9. Wie war die kleine Oktober Tour durch Deutschland? Ihr wart mit guten Bands unterwegs...Erzählt mal was!
Es war der Wahnsinn. Ich bin so froh in der gleichen Zeit zu leben mit Bands wie Blatoidea, JustWär und Breakout. Das sind fantastische Menschen und Bands. Außer das Breakout abgesprungen sind. Wichser. Ich habe sie geliebt. Aber fickt euch. Aber ich liebe sie.

10. Erzählt mal was über Bologna! Ich habe gelesen, dass es dort viele Konzerte, Plattenläden usw. gibt?! Stimmt das?
Nö, das mache ich nicht. Komm her und mach dir selbst ein Bild. Du kannst bei mir pennen. Und mit "dir" meine ich dich, den Leser. Schreib mir über die Bandseite.

11. In Italien gibt es eine Impfpflicht für kleine Kinder...Was denkst du über das impfen und in diesen diesen zwanghaften Eingriff in das individuelle Gesundheitsrecht?
Eine Impfung zu bekommen, bedeutet nicht, dass nur der Staat bestimmt, was gut für dich ist. Geimpft zu werden, wenn man in einer Gemeinschaft lebt, ist ein Akt der Verantwortung gegenüber den schwächsten Leuten, geimpft zu werden ist ein Akt der Fürsorge gegenüber Leuten, deren Immunsystem schwächer ist, als deines. Aber natürlich profitiert die Pharmaindustrie davon und natürlich sind Gesetze keine schöne Sache. Regeln sind das fehlende Bewusstsein gegenseitiger Rücksichtnahme. In einer Gemeinschaft zu leben, setzt voraus füreinander zu sorgen, andernfalls können wir gleich zurück zum Faustrecht (anmerkung übersetzer: hehe). Diesbezüglich kommt die verdorbene Seite zum Vorschein wenn es darum geht, den Kapitalismus zu zerstören und den Wohlstand neu zu verteilen. Leider ist das bis jetzt nur in Diktaturen geendet.ahahahahaha.

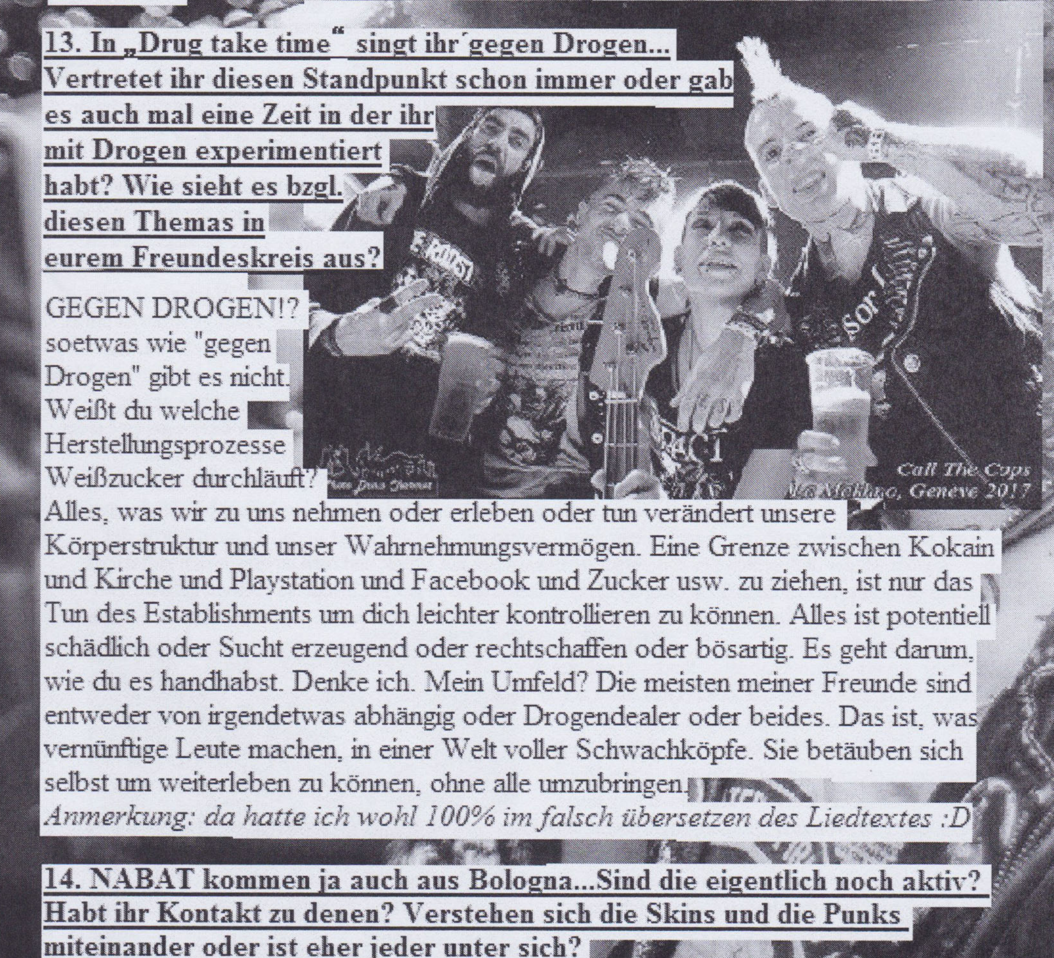
12. Nächstes Jahr (2018)stehen bei euch Wahlen an und wie der Rest Europas, erlebt Italien derzeit einen Rechtsruck...Was gibt's dazu sagen? Geht ihr zur Wahl oder seid ihr überzeugt Nichtwähler?
Ich denke, wir sollten uns ein zweites Arschloch freuen, dass wir immernoch das Recht haben, wählen zu gehen. Wir verdienen kein Wahlrecht. Wir verdienen nicht einmal Demokratie. Wisst ihr Leute überhaupt, was hier unten los ist? Die Hälfte der Bevölkerung sind quasi Analphabeten. Das Internet ist vollgestopft mit FakeNews. Die populistische extrem Rechte bekommt alle Stimmen der Ignoranten und Armen. Der linke Flügel ist so links wie mein Arsch. Dieses Land ist ein Witz. Und sogar vorher hat dem italienischen Parlament jegliche Kraft gefehlt. Dieses Land wurde von teils Voreingenommenen befreit, die dann die Verfassung geschrieben haben, aber die Weltlage hat immer mehr bedeutet seit der US Besetzung, die den Schlüssel zum Land durch die Mafia bekommen haben, in der Person von Lucky Luciano aus New York. Mafia, Freimaurer, Vatikan, OSS später CIA, die haben schon immer die Strippen gezogen.
Das Parlament ist jediglich eine teure Farce. Ich weiss nicht wie wir es in die EU geschafft haben, vielleicht damit die Deutschen sich besser fühlen. Wenn wählen irgendetwas in Italien ändern könnte, würden sie dich dafür zahlen lassen oder nur Verwandte von Politikern wählen lassen. Ich habe nie gewählt aber es ist nicht so, dass ich stolz darauf bin. Die meisten Leute, die nicht wählen gehen, haben sich damit abgefunden, nicht mit der Realität anzuecken.

Ich würde für die lokale Verwaltung wählen gehen, strategisch, wenn es erforderlich sein sollte. Vielleicht bedeutet rechts zu wählen, paradoxerweise Aufständen vorzubeugen. Ich weiß nicht, irgendwie entspricht hier alles wider gesundem Menschenverstand. Gott sei dank haben wir wenigstens Pizza. Manchmal denke ich, dass nur ein Krieg uns wachrütteln würde.

„Orizzonti di oppressione" ist ein ein Lied von der Band Cargona...Ihr habt besagten Titel auf eurer Lp gecovert...warum diesen Song und um was geht es in dem Text?

Das ist womöglich der beste Text, den ich je geschrieben habe. Ich wollte nicht, dass er verloren geht. Den zu übersetzen, würde nicht funktionieren. Der Chorus bedeutet "ein freier Mensch im Käfig", das Lied handelt über Haftstrafen für Freigeister.

13. In „Drug take time" singt ihr´gegen Drogen... Vertretet ihr diesen Standpunkt schon immer oder gab es auch mal eine Zeit in der ihr mit Drogen experimentiert habt? Wie sieht es bzgl. diesen Themas in eurem Freundeskreis aus?



Call The Cops
@ Motimo, Geneve 2017

GEGEN DROGEN!? soetwas wie "gegen Drogen" gibt es nicht. Weißt du welche Herstellungsprozesse Weißzucker durchläuft? Alles, was wir zu uns nehmen oder erleben oder tun verändert unsere Körperstruktur und unser Wahrnehmungsvermögen. Eine Grenze zwischen Kokain und Kirche und Playstation und Facebook und Zucker usw. zu ziehen, ist nur das Tun des Establishments um dich leichter kontrollieren zu können. Alles ist potentiell schädlich oder Sucht erzeugend oder rechtschaffen oder bösartig. Es geht darum, wie du es handhabst. Denke ich. Mein Umfeld? Die meisten meiner Freunde sind entweder von irgendetwas abhängig oder Drogendealer oder beides. Das ist, was vernünftige Leute machen, in einer Welt voller Schwachköpfe. Sie betäuben sich selbst um weiterleben zu können, ohne alle umzubringen.

Anmerkung: da hatte ich wohl 100% im falsch übersetzen des Liedtextes :D

14. NABAT kommen ja auch aus Bologna...Sind die eigentlich noch aktiv? Habt ihr Kontakt zu denen? Verstehen sich die Skins und die Punks miteinander oder ist eher jeder unter sich?

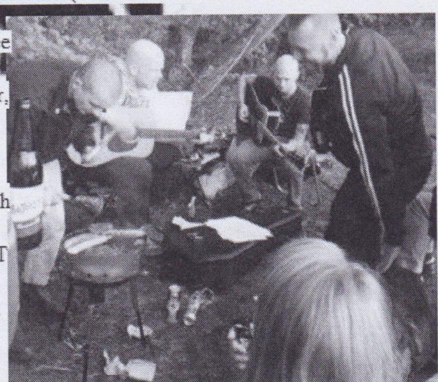
NABAT sich verfickt geil. Steno, der Sänger, hat ein Aufnahmestudio mit zahlreichen Aktivitäten. Nächste Woche haben wir hier einen Auftritt. Sie spielen immer noch und das, verdammt geil. Skins und Punks in Bologna sind beiderseits zum Äußersten entschlossen, und Freunde.

15.Was sind eurePläne für die Zukunft?
Verdammtnochmal überall zu spielen, angefangen in Brasilien und Südostasien.

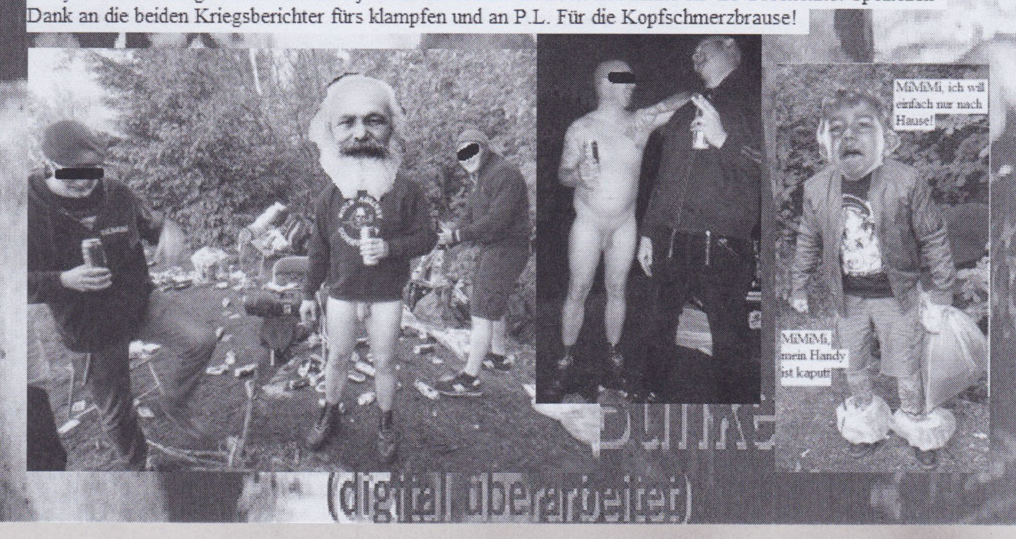
16. Besten Dank fürs beantworten der Fragen, die letzten Worte sollen euch gehören!
An jeden, der das hier liest, wenn ich eine Band auf die Beine gestellt bekommen habe, verflucht nochmal, dann kannst du das auch, worauf wartest du noch?

30.GEBURTSTAG

Es war mal wieder soweit und ich wurde ein Jahr älter...Da mir finanziell von Jahresanfang bis in den Juni hinein die Hände gebunden waren, beschloss ich das eigentliche Geburtstagskonzert in den Spätsommer hinein zu verlegen. (Ob was draus geworden ist, werdet ihr hier dann sicher zu lesen bekommen, da es NOCH unklar ist ob es noch ein richtiges Konzert gibt (Stand: Mai 2017))
Wie dem auch sei... Ich beschloss meinen Geburtstag gaaaaaanz oldschool zu verbringen und dazu brauchte es lediglich einen ordentlichen Muckekasten, gutes Wetter und im Idealfall noch jemanden der mit der mit ner Wanderklampfe für ein wenig Unterhaltung sorgen kann. Einen passenden Termin zu finden, war nun nicht das Problem da man die Feste schließlich so feiern soll wie sie fallen und so wurde wie auch schon das Jahr zuvor, ausgelassen reingefeiert.
Der Tag war dann irgendwann ran und ich bangte bis zum Schluss, dass das Wetter uns auch keinen Strich durch die Rechnung machen würde. Meine Sorgen stellten sich als absolut unbegründet heraus und es blieb zum Glück trocken. Ich holte noch zwei durstige Mitstreiter vom Hauptbahnhof ab und dann ging die Reise in den Harz wo wir uns gegen 16:15 mit weiteren Gästen trafen um nochmal Grillzeug und weitere Kleinigkeiten zu kaufen. Klopapier nahmen wir ganz unkompliziert von einer Tankstelle mit, da ich vergessen hatte welches einzustecken – normalerweise denke ich da immer dran. Jetzt ging es in Kolonne an einen Waldsee wo ich schon als Jugendlicher geangelt, gesoffen und gezeltet habe da die Lage des Sees ideal dafür geeignet ist um in Ruhe feiern zu können ohne dass einem irgendwelche Radfahrer oder Jogger auf die Nerven gehen. Dort angekommen wurden die Autos ausgeleert und es ging an den See wo schon zwei Leute auf uns warteten. Man machte sich die ersten Biere auf und so nach und nach trudelten weitere Gäste ein und die Runde wurde größer. Nun griffen die zwei Kriegsberichter zu ihren Akustikklampfen und gaben ein paar ihrer eigenen Lieder und auch einige Cover zum besten. Gecovert wurde komplett querbett, von Knochenfabrik – Filmriss, Rabauken – Unser Vaterland, Skrewdriver – Boots & Braces, ein Koffer von Noi!se usw. .Da durfte für jeden was dabei gewesen sein, nehm ich an. So wie ich das mit bekommen habe, kam der Auftritt bei den Leuten sehr gut an und manche gröhlten sogar bei einzelnen Liedern mit. Als sie ihr Set beendet hatten wurde der Muckekasten wieder angeschmissen und versorgte uns wieder mit Musik und man unterhielt sich und feierte ausgelassen weiter. Als es dann 00:00 wurde ich von allen Seiten beglückwünscht und bekam gefühlte 100 Schnapsflaschen die als Geschenk dienten in die Hand gedrückt (Wer soll das alles trinken? Ihr macht mich zum Alkoholiker haha).
Die Stelle wo wir gefeiert haben, befand sich nah am See und es war nur eine Frage der Zeit bis der erste durch Ausfallschritte o.ä. Im Wasser landen würde. Lustig war, dass es am Ende sogar 5 Mann waren, die unfreiwillig baden gegangen sind (samt Klamotten,). Zwei (die größten Vollassis der Party – Hallo Bussi und mein braunes Bärchen) von den 5 Leuten sogar zweimal (auch das zweite mal unfreiwillig haha). Einer von den beiden die zweimal ins Wasser fielen, hatte sogar ein Wechsel T Shirt dabei, was ihm aber letzten Endes auch nichts genutzt hat, da es nach seinem zweiten Badeunfall auch nass war. Einige der Wasserratten hatten das Glück



Die Klamotten wurden aber auch nicht am Feuer getrocknet – so wie es jeder normale Mensch gemacht hätte, sondern sie wurden einfach zusammengeknüllt und in die nächstbeste dunkle Ecke geworfen, sprich sie waren dazu verdammt sich NACKT die Nacht um die Ohren zu hauen und das bei 8 Grad Nachttemperatur. Ich glaub ich an ihrer Stelle wäre gestorben. Erschwerend hinzu kam noch, dass Bussi im Auto seines Fahrers schlafen wollte, der sich aber klammheimlich ohne ihn verpisst hatte und ihn allein zurückließ weil bussi ihn bei seinem 2. Waschgang mit in den See zog :D Nun stand er da ohne Schlafsack, ohne Portmonee und ohne Schlüssel, ohne alles. Anrufen konnte er ihn nicht da 1. am See null Empfang war und 2. sein Handy ebenfalls mit ihm baden ging und somit kaputt war :D Den alten Herren hats also richtig hart getroffen und so musste er sich mit einer einzigen Decke und nackt die Nacht um die Ohren schlagen. Am nächsten Morgen grillten wir die restlichen Fressalien ab und räumten dann das Chaos auf. Der Platz sah aus als hätte dort eine Bombe eingeschlagen überall lagen leere Bierbüchsen, Müll, Klopferfläschchen und sonstiger Unrat herum.
Gegen Mittag kam dann Bussi aus dem Zelt gekrochen in dem er wie auch sein Zeltkumpane nackt die Nacht verbracht hatte. JA DIE BEIDEN LAGEN ZU ZWEIT KOMPLETT NACKT IN EIN UND DEMSELBEN ZELT!!!! Ich will nicht wissen wie sie sich über Nacht warm gehalten haben haha :D. Bussi bekam dann noch von einem meiner Mitreisenden Wechselklamotten und wir fuhren mit dem Auto an eine Stelle wo man wieder Empfang hatte weil er seine Freundin anrufen wollte um ihr seine missliche Lage erklären zu können in der Hoffnung sie könne ihn abholen. Daraus wurde nix und somit ließ er sich mit Taxi 130 km nach Hause fahren und konnte 180 Euro latzen mit der Gewissheit, dass das sicher die teuerste Taxifahrt seines Lebens gewesen ist :D. Die Blicke des Taxifahrers waren auch göttlich....An und für sich sah Bussi ja „normal" aus aber seine Schuhe waren auch komplett nass. Nun macht es wenig Sinn, sich ein frisches Paar Socken anzuziehen und danach in nasse Schuhe zu schlüpfen, also zog er sich Socken an, darüber kam dann ein gelber Sack der nicht in den Stiefel reingesteckt oder auf Höhe der Knöchel abgeschnitten wurde, sondern sich bis zu den Knien hochgezogen und oben zusammengebunden wurde – warum auch immer?????!!!!! Eine Bewandtnis hatte das jedenfalls ABSOLUT NICHT, es sah nur mächtig bescheuert aus haha. Beim gehen rutsche der zusammengebundene Sack dann nach unten und ÜBER die Stiefel. Nun sah es so aus wie diese Discostulpen aus den 70ern :D. SO stand er vorm Taxi und erklärte dem Taxifahrer den Ernst der Lage. Wir verabschiedeten uns und er kam auch heile zu Hause an. Ich fuhr nun wieder zum See zurück um meine Mitfahrer einzusammeln. Gesagt, getan, nun stand Kaffee trinken mit der Familie auf dem Plan welche nicht weit entfernt wohnen. Nun wollte ich nicht mit meinen Mitreisenden im Elternhaus aufschlagen und lud die beiden kurzerhand vor der Dorfkneipe ab wo sie sich in der Zeit in der ich beim Kaffee bin, ein zwei Bier genehmigen konnten. Ich war ca. eine halbe Stunde bei meinen Eltern da bekam ich schon eine Votzäpp Nachricht. „sind soeben Dank ****** rausgeflogen" :D. Ich brachte das Kaffeekränzchen schnellstmöglich über die Runde da ich auch nur noch nach Hause wollte und holte die beiden nun wieder dort ab wo ich sie rausgelassen hatte. Wir fuhren nun wieder in den goldenen Westen und ich machte drei Kreuze als ich gegen 19.00 zuhause war.
Danke an alle Leute die da waren! Einige hatten einen mehrstündigen Anreiseweg und andere aus der ehemaligen Heimat, welche nur ein paar km entfernt wohnen, haben sich nicht mal auf ein Bier blicken lassen mit der Begründung „Ich muss morgen arbeiten". Aber am selben Abend 22:30 bei Fotzenbuch n Bild hochladen wo man sich beim grillen fotografiert....da fehlen MIR die Worte....vorallem wenn man sich schon Ewigkeiten nicht mehr gesehen hat. Anderen war ein Fußballspiel wichtiger bzw. kann ich nicht verstehen, dass wenn ein Spiel 14:00 anfängt man nicht nach dem Spiel noch vorbeikommen kann?! Aber gut....es war auch so eine Top Party und die wichtigsten Leute waren ja auch da! Danke an Euch und danke für die Geschenke! Speziellen Dank an die beiden Kriegsberichter fürs klampfen und an P.L. Für die Kopfschmerzbrause!





Musik

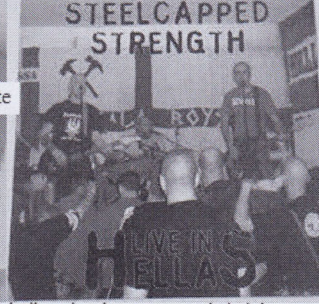
Breath Bright Brüder – Kannste waschen! CD Digi Pac

Erste Vollscheibe der selbsternannten Muschipunks aus dem Osten welche ich durchaus als gelungen beschreiben würde. Das Album wurde in Eigenregie produziert, fasst 14 Lieder und gesungen wird durchweg in deutsch. Musikalisch spielt man wie auch auf dem Vorgänger „Ach ja ?!" flotten Punkrock (hier und da gibt's auch ein paar Skaeinlagen und Posaune zu hören) und kotzt sich gegen Deutschrock, rumliegende Hundescheisse (ich glaub ich hab noch nie ein Lied über Hundescheisse gehört :D), Berlin Tag & Nacht, etc. aus. Aber es werden auch durchaus ernste Themen in den Texten abgehandelt und singt man z.B. auch über die kaputte Menschheit die die Natur ausplündert und einfach kein Gewissen mehr besitzt. In „Klaus rastet aus" wird es dann meiner Meinung nach pubertär. Man besingt hier den Werdegang von jemanden der in Schule versagt hat, zum Dummnazi geworden ist und nun mit 40 Jahren ohne Freundin noch zu Hause bei Mutti wohnt und einen (Kampf)Hund Namens Hess hat. Der Text strotzt vor Klischees was einerseits eigentlich ganz witzig ist, jedoch wird die andere Seite der Medallie (Gewalt von links) nicht besungen was wiederum schade ist. Mehr oder weniger befindet sich auch ein Coverstück auf der CD. Mehr oder weniger deswegen weil hier das Lied „Punkrock" von KDV neu eingespielt/aufgenommen worden ist wo Kalle ebenfalls gesungen hat.
Das Artwork von dem 16 seitigen Booklet gefällt mir nicht richtig gut – Schnipsellayout und schön bunt – sehr schön! Die Texte wurden mit dazugehörigen Bildern unterlegt. Der CD lag noch ein Aufkleber und n weißbedruckter Stofffetzen (Aufnäher) bei und das alles für schmale 10 Taler + 2 für den Versand.
Die Cd könnt ihr übers Bandprofil bei Stasibook ordern!

Code 291 – Tolerant today, dead tomorrow CD Limited Version

Neuste Band von Jocke Karlson welcher sicher den meisten Leuten ein Begriff ist. Das Kapitel Pitbullfarm wurde leider beendet, zeitgleich stampfte Jocke also diese Band aus dem Boden und kehrte mit Code 291 zu seinen RAC Wurzeln zurück. Für den deutschen Markt gab es mal wieder eine Extrawurst und so fehlt auf der deutschen Version (mit schwarz rot goldener Fahne) ein Song Namens „The new Plague". Bei der originalen/limitierten Edition wurde das Cover wiederum mit einer EU Fahne unterlegt – was meiner Meinung auch zig mal besser passt. Die Texte dieser Band sind um einiges direkter als jene von Pitbullfarm, musikalisch geht die ganze Sache ordentlich nach vorn und es ist eine deutliche Prise Skrewdriver zu vernehmen. Die Herren hatte ich auch um ein Interview gebeten aber von deren Seite kam die Antwort dass sie keine Interviews geben – komischerweise

posteten sie ein paar Tage darauf bei Facebook einen Link der zu einem polnischen (?) Onlineblog führte dem sie ein Interview gaben...naja wer nicht will der hat schon....Zurück zur Scheibe...13 Titel sind drauf vertreten und gesungen wird bis auf zwei Ausnahmen (schwedisch) komplett in (gutem) englisch. Textlich besingt besingt man u.a. den „Russian Nightmare", besagter Alptraum ist/war ein finnischer Soldat Namens Simo Häyha, welcher im Krieg als Scharfschütze eingesetzt wurde und auf dessen Konto 505 bestätigte Abschüsse gehen, man vertritt ganz klar Stellung gegen die unkontrollierte Masseneinwanderung/illegale Einwanderer und den damit einhergehenden Problemen (Mord, Terrorismus, Vergewaltigung, Raub, usw.) und stellt sich klar gegen religiösen Fanatismus. Witzig auch das Lied „Spirit of 69" in dem mit Modeskins abgerechnet wird. Ein Cover ist auch drauf vertreten! Hier wurde „Staying true"von White Resistance gecovert und diese Version gefällt mir 100 mal besser als das Original.
Die limitierte Edition ist auf 500 Einheiten begrenzt und unterscheidet sich zur eigentlichen Cd nur darin, dass es hier einen Pappschuber dazugibt, welcher zu allem Überfluss auch noch etwas zu klein geraten ist. Kaufen könnt ihr diese limitierte Edition und die normale Version bei Midgard Records. Dort kostet die CD genauso viel wie bei unseren deutschen Mailordern und Porto ist kostenlos und wie schon erwähnt befindet sich dort auch der in der BRD gestrichene Titel drauf. Zur Cd gibt's ein 16 seitiges Booklet mit allen Texten und einer Erläuterung zum Bandnamen.
Wem Jockes andere Projekte zugesagt haben, der dürfte auch hiermit bestens beraten sein.
Nichts für PC Weicheier und Flüchtlingshelfer!



Steelcapped Strength – Live in Hellas CD

Erste Live Scheibe von Steelcapped Strength und ich hatte ja so meine Bedenken, dass der Sound absoluter Schrott sein würde. Diese Sorge stellte sich aber als total unbegründet heraus denn der Sound ist absolut spitze! Feinster Schrammelsound und eine Setlist welche zwar (be mir) ein paar Wünsche offen lässt aber dennoch klargeht. Der Gitarrensound fetzt hier richtig! Wer Bisson und seine Mannen schon mal live erlebt hat, weiß dass besagter Herr vor seinen Auftritten ganz gern mal so tief ins Glas geschaut hat, dass er beim eigentlichen Auftritt meistens knetenbreit war und nix gebacken bekam, das ist hier glücklicherweise komplett anders!
16 Songs gibt's hier zu belauschen und „True Skinhead" läutet diese Live Scheibe ein. Ansonsten wird sich quer durchs Gemüsebeet gespielt und so folgen Songs wie „Burn the Drugs", „The Honour is our Strength", 2 Skrewdriver Cover, 2 Songs von Enhärjarna, „Wish the Lads were here"(klingt noch geiler als die Version von Skullhead!) und und und, und natürlich bekommt man zum Ausklang noch den Gassenhauer „Sons of Glory" um die Ohren geballert. Zu der Band an sich braucht man ja großartig nix sagen – kennt jeder – sollte zumindest jeder kennen! Die Aufmachung ist leider eher schlicht gehalten und so bekommt man hier lediglich einen aufklappbaren Einleger mit ein paar Bildern vom Konzert – aber dass macht der akurate Schrammelsound wieder wett!
Limitiert und handnummeriert auf 500 Einheiten – dürfte sicher nur noch schwer zu bekommen sein , nehm ich mal an.

Anti Clockwise – Bluthochzeit CD Digipack

Man man man das hat aber auch gedauert....Nach Jahren des Schaffens und der ganzen Eps gibt's nun das erste Vollalbum der Magdeburger. Erster Eindruck ist erstmal ganz passabel – Digipacks sind immer schön und ein Booklet mit allen Texten passt ebenfalls. Wie bei den Eps so gibt's auch hier zu dem besungenen Liedgut eine ausführliche Erläuterung - sehr schön!
Musikalisch, gesanglich als auch textlich haben sich ACW bisher immer sehr gut vom üblichen deutschen Skinheadklamauk abgehoben was ich sehr gut finde aber ist das auch auf dieser Scheibe der Fall??? GANZ KLARES JA!!!
Den typischen ACW Stil, die cleane Gitarre und den markanten Gesang kann man deutlich raushören und die Texte sind ebenfalls wieder sehr gut durchdacht und nicht alltäglich!

Die Scheibe brauchte bei mir ein paar Durchläufe ehe sie zündete da ich vorerst Mitgröhllieder a la „Subkultur", „Oi! In Machteburch" vermisste, doch Mitgröhllieder befinden sich auch auf dieser Cd – man muss sie nur suchen und auch finden auch wenn in diesen Liedern ernstere Themen besungen werden. Gut zum mitsingen eignen sich z.B. „Wir stehen uns selbst im Wege", „Hallesche Straße" und „Keinen Schulterschluss".
Die Texte haben mal mehr, mal weniger einen sehr lokalen Bezug auf Magdeburg und auf den Osten der Republik – besser gesagt auf die ehemalige DDR was ich sehr interessant finde! Ich kenne z.b. keine Band die sich mal mit dem Thema Treuhand/ Privatisierung der DDR Betreibe auseinandergesetzt hat. Schon der Titel „Bluthochzeit" steht im Bezug auf Magdeburg. In diesem Text geht es um eine erzwungene Vermählung zwischen der Jungfrau Magdeburg (welche im übrigen das Stadtwappen von Magdeburg ziert) und dem Kaiser während des 30 jährigen Krieges und so schwingt hier und da eine gewisse Portion Lokalpatriotismus mit, was aber auch völlig in Ordnung ist! In „Bernd G" wird z.B. die traurige Geschichte eines Wendeverlierers aus dem Harz beschrieben welcher zu DDR Zeiten in Magdeburg studierte (auch hier wieder der Bezug auf MD) und nach der Wende den Anschluss die Gesellschaft verlor...Textlich bleibt es trotz öfteren Bezug auf Magdeburg dennoch sehr abwechslungsreich und so wird u.a. auch gegen gleichgeschaltete Medien und (unnötiger) Materialismus an dem sich die Menschen aufgeilen gesungen.
Die Aufmachung kann sich auch wieder absolut sehen lassen! Zum Digipack gibt's ein 16 seitiges Booklet mit allen Texten und Texterläuterungen und einem Bandfoto. Wie schon die die Eps so entstand auch dieses Werk komplett in Eigenregie und schon allein deswegen unterstützenswert ist!

The Struggle – Endless CD Digipack

Wenn alles glattgeht gibt's in dieser Ausgabe ein Interview mit dieser Band – hier nun deren Debütalbum welches musikalisch sehr abwechslungsreich daherkommt... Los geht's!
The Struggle waren mir bis vor kurzem überhaupt kein Begriff und wie so oft bin ich über diese Band bei youtube gestoplert. Klangen garnicht mal so verkehrt und zu meinem Glück starteten die Herren bei FB einen Aufruf ihr Album an Fanziner zu schicken. Also prompt hingemailt und ein paar Tage später lag die Scheibe samt Postkarte mit persönlicher Widmung im Briefkasten. Gruß und Dank hier nochmals an die Band!
Hier haben sich (ehemalige) Bandmitglieder der Bands Gimp Fist, Crashed Out und Major Accident zusammengefunden und das gemacht worauf sie Bock hatten – einfach drauf losgespielt! Herausgekommen ist ein musikalischer Mix aus rauem Oi! Mit ner gesunden Prise Punk und einen kleinem Hauch HC. Das ist wie ich finde eine sehr interessante Mischung welche von den Herren sehr gut umgesetzt wurde und so geht es mal schneller, mal im Midtempo und mal schleppender zur Sache. Die Band veröffentlichte 2015 eine Single welche aber komplett an mir vorbeigezogen ist – naja man kann ja auch nicht alles kennen. 12 Lieder + Outro befinden sich auf der Cd, gesungen wird komplett in englisch und es gibt massig Chöre und Singalongs zum mitgröhlen. Textlich wird das Rad nicht neu erfunden was aber auch nicht schlimm ist und so werden hier Themen wie Korruption, ACAB, und Drogensucht thematisiert und in „Tear and a smile" widmet man sich alten Weggefährten wie Micky Fitz welche viel zu früh ins Gras gebissen haben.
Musikalisch ist die Scheibe wie gesagt sehr abwechslungsreich und so dürfte für jeden was dabei sein. Anspieltipps meinerseits kann ich keine rauspicken da die komplette Scheibe geil ist jedoch blieben „Just like you" und „Addiction" am ehesten bei mir hängen! Zwei Songs die unterschiedlicher nicht sein könnten da erstere ordentlich Tempo hat und sich der zweite in einem eher schleppenden Tempo in die Gehörgange einfräst. Wer sich gern mal unbekannte Bands gibt, sollte hier unbedingt mal ein Ohr riskieren, kann ich jedem nur ans Herz legen! Für mich ne absolut positive Überraschung! Kaufempfehlung!!!
PS Textblatt gibbets dazu!

Riot Company – Drunk 'n' rude LP

Drunk 'n 'Rude ist nun mittlerweile das vierte Vollalbum der Hildesheimer Riot Company. Gab es früher auch deutsche Texte, so wird hier wie auch auf dem Vorgänger „Passion Punkrock" nur noch in englisch gesungen! 14 Titel sind auf der Platte und in 3 von den 14 Songs spricht man sich gegen Nazis bzw. für den Antifaschismus/Antirassismus aus. Wenn man als Band schon unbedingt so ein Statement braucht, reicht es doch auch dieses Thema in einem Lied abzuhandeln, oder nicht?! Die Band ist in der Vergangenheit aufgrund ihrer „Konzertpolitik" (was ein Kackwort :D) ja auch ordentlich Spießruten bei der Antifa gelaufen und da kann ich es



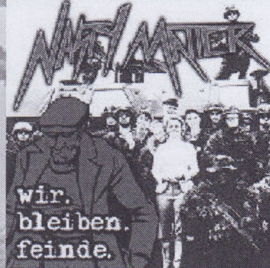
nicht nachvollziehen wieso man sich dann in 3 von 14 Lieder rechtfertigen muss oder mit sich mit solchen Leuten solidarisiert und sich dort einschleimt...aber gut das ist denen ihr Bier und tut der Musik ja auch keinen Abbruch. Es gibt ja auch noch andere Thematiken auf der Scheibe, deren Titel eigentlich für sich sprechen – Victims of Society, Lift up your glases oder Punkrock Sellout. Besonders paradox ist das natürlich wenn es diese Scheibe bei Media Markt und Saturn zu kaufen gibt (kein Witz!)....

Musikalisch wird da weitergemacht wo man mit Passion Punkrock aufgehört hat – das war ja auch ne klasse Scheibe. Selbstredend, dass diese hier genauso klasse ist. Hier und da gibt's auch n paar skalastige Passagen, massig Chöre und schöne Mitgröhlstellen.

Alles in allem ne klasse Scheibe geworden und wer die anderen Sachen von Riot Company mochte, der wird auch hier auf seine Kosten kommen.

March or die – The Lion roars again CD

Mittlerweile das dritte Album der Briten welches wieder einmal grundsoliden Insel RAC bietet. Musikalisch macht die Band keine Experimente und knüpft textlich als auch musikalisch nahtlos an den Vorgänger an. Befand sich auf besagtem Vorgänger eine Coverversion von Exploited's Fuck the USA (abgewandelt in Fuck the AFA) gibt's hier auf diesem Tonträger ein 1:1 Cover von „We'll overcome" von Nordic Thunder. Ich finde zwar die Triebtäter Version am allerbesten aber das nur so am Rande. Wer hier überproduziertes Gebolze erwartet liegt hier definitiv total falsch! Musikalisch erinnert mich das an eine Mischung aus Razors Edge, Bakers Dozen und Retaliator und dürfte somit zeigen wo es langgeht. Textlich bedient man typische Skinhead/Oi!/RAC Thematiken wie den Patriotismus, Straßenkampf, man spricht sich gegen Schnorrer und Pädophile aus. Nix neues und innovatives dennoch kann man mit diesem traditionellen Sound bei mir 100x eher punkten als mit diesem Stil den heutzutage die meisten deutschen Oi! Bands oder Bands aus dem nationalen Lager spielen. Im Hochglanzbooklet gibt's alle Texte zum nachlesen und man bekommt sehr viele Bilder der Band zu sehen. Wer auf den traditionellen Insel Oi! RAC steht, dürfte hiermit bestens beraten sein.



Nasty Matter – Wir bleiben Feinde CD

Nasty Matter schimpft sich diese 3 Mann Kombo welche ordentlich Krach und vorallem richtig gute Texte verzapft! 11 Lieder + Intro + Hiddentrack ballern uns die Herren hier um die Ohren. Musikalisch würde ich das am ehesten in Punkrockschublade stecken. Die Lieder haben ordentlich Tempo und der Sänger ne absolut geniale Stimme. Wenn ich das Cover richtig deute, stehen dort das Maasmännchen, Frauke Petry, Ursula von der Leyen, der Gauckler und Sarah Wagenknecht mit weiteren Soldaten vor einem Bundeswehrfahrzeug und im Vordergrund ist jemand zu sehen der sich abwendet bzw. dieser Truppe den Rücken zugedreht hat und somit vielleicht Eigenständigkeit aussagen soll(?!). Die „Feinde" solllen so (meiner Meinung nach) die Politiker sein, wobei die Wagenknecht und die Petry doch eigentlich nicht nur Stuss reden...naja kann ja jeder sehen wie er will. Kann natürlich auch sein dass ich das Cover total falsch deute :D

Textlich wird vorallem gegen Kapitalismus, Bourgeoisie, Krieg(streiber), Mainstream Oi!/Punkbands und dem Deutschen W/OHL/CDU Punks geschossen und das in so einer aggressiven, angepissten und authentischen Art und Weise, dass man den Jungs jedes Wort ohne Diskussion abnimmt. Die Cd ist ein komplettes DIY Produkt geworden und somit wird hier einmal mehr bewiesen, dass man kein Label braucht um ein ordentliches Produkt auf die Leute loszulassen.

Texte kann man alle nachlesen, Musik passt, Texte passen, Stimme passt – CD ordern!



Kriegsberichter – Hatepunk Magdeburg (Holzbox Doppel Lp + 3 Cds)

Wo fang ich bei dieser Veröffentlichung an, wo höre hier auf??? Ich glaube das wird die bislang längste Tonträgerbesprechung werden die es je hier im Heft gab weil dieses Produkt einfach jede Zeile wert ist und ich dieses geile Teil nicht nur kurz anschneiden und in ein paar Zeilen abhandeln will.

Hier haben die 3 Kriegsberichter unter FK Produktion nun also zum Doppel bzw. zum Fünffachschlag ausgeholt und herausgekommen sind die beiden bisherigen Studioalben auf LP bzw. liegt der Holzbox zu den beiden Lps noch jene Alben auf CD, die Demo CD aus dem Jahre 2011 und ein 48 (!!!!)seitiges dickes Buch bei, aber der Reihe nach.

Als Geheimtipp dürften die 3 Magdeburger sicher schon lange nicht mehr gelten und so wurde der Band damals neues Leben eingehaucht und Gitarrero M Punkt scharte 2 neue Mitglieder um sich um unter den Namen Kriegsberichter weiter(hin) Musik zu machen. Herausgekommen ist dann 2011 eine zweite Demo bzw. die erste Demo mit neuer Besetzung da bis auf M Punkt alle alten Mitglieder die Band verlassen hatten. 9 Songs fasst besagtes Demo was qualitativ und musikalisch doch schon bedeutend mehr hermacht als die ersten musikalischen Gehversuche von der „DEMOnstrativ dagegen", was man aber auch der damaligen Zeit und den damaligen technischen Gegebenheiten zu verdanken ist. Wiedererkennungswert hat definitiv der zweistimmige Gesang und so kommen die Textpassagen unter M Punkt eher melodisch und unter Mr. Beam wiederum total rotzig daher was absolut zu gefallen weiß und sich super ergänzt. Die Demo kommt im Pappschuber daher und war damals normalerweise auf 250 Stk limitiert. Nach meinen Informationen die ich von M Punkt erhielt, wurde das Demo für diese Holzbox aber nochmal 50x nachgelegt und so dürfte es von der CD nun 300 Exemplare geben. Die erste Auflage der Demo gab es damals auf einer CD-R in Vinyloptik und die Version aus der Holzbox wurde auf eine normale CD-R gebrannt und mit einem kleinen Kiregsberichter Aufkleber versehen. Beiden Auflagen liegt jedoch ein kopiertes A 4 Textblatt in s/w bei auf denen man alle Texte zum nachlesen findet. Wo wir gerade bei den Texten sind...Besungen werden hier u.a. die alten Zeiten an die man sich gern zurückerinnert, Freundschaft und es wird gegen „AFAssholes" geschossen uvm. Es befindet sich noch eine Coverversion von „Going down the Bar" von den Wretched Ones auf dem Demo was an und für sich ganz gut umgesetzt wurde jedoch bei mir nicht so zündet wie die Version von Blood for Blood.

Die Jahre zogen ins Land und der Mann an den Trommeln wurde erneut ausgetauscht und so veröffentlichten sie 2014 ihr erstes richtiges Vollalbum **„Kindes des Aufruhrs".** Im Großen und Ganzen wurde der Sound beibehalten wobei sich musikalische Verfeinerungen nicht von der Hand weisen lassen und auch der neue Trommler stellte sich als absolute Bereicherung für die Band heraus. Besonders die Gitarre(nsolis) und die Bassläufe sind hier bedeutend verspielter als noch auf dem Demo. Textlich wurde auch kein Blatt vor den Mund genommen und gegen alles geschossen was einen anpisst und das ohne sich an eine politische Seite anzubiedern – Sehr schön! Als Anspieltipps würde ich jetzt mal das Titelstück „Kinder des Aufruhrs", „Punkrockschwindel", „5412", „Discoatzen", „Ein Dank" und „Auf dem Weg ins Paradies" rauspicken. Gerade letzteres kommt so schön sarkastisch rüber dass man einfach grinsen muss :)

Recht schnell lechzte es nicht nur mir nach mehr und so erblickte nach 3 Jahren Ruhe, im Sommer diesem Jahres (2017) ihr zweites/aktuelles Album **„Rock out"** das Licht der Welt, auf dem sie nochmal eine ordentliche Schippe draufgehauen und sich selbst getoppt haben.

Ein Intro, 12 Titel + ein Hiddentrack befinden sich darauf und wieder treffen Texte und Musik zu 100% meinen Nerv! Wieder der zweistimmige Gesang zu dem mir momentan keine andere vergleichbare Band einfällt, verspielte Bassläufe, schöne Gitarrensolis und schöne Melodien die hier ein absolut geniales musikalisches Ganzes bilden. Hier passt einfach alles wie Arsch auf Eimer und ich würde dieses Album definitiv unter die Top 10 2017 aufführen wenn mich jemand fragen würde. Textlich setzt man sich u.a. mit der medialen Massenverblödung, menschlich falschen Fünfzigern und dem Ausverkauf unseres Volkes durch die korrupte Politik auseinander.

Als letztes Lied gibt's dann ein Medley bekannter Stücke – teils mit Originaltext, teils umgedichtet.

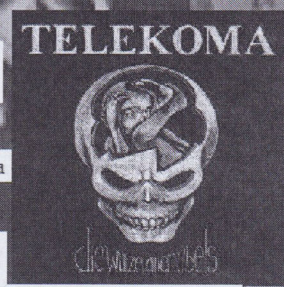
Highlight der ganzen Scheibe ist für mich der Titel „Löwe" da es ein Metaphertext ist der den Jungs wirklich spitzenmäßig gelungen ist. In besagtem Text geht es um einen Zirkuslöwen der von seinem Dompteur geschunden und unterdrückt wird, jedoch dagegen ankämpft und den Kampf letzten Endes gewinnt. Der Text ist so geschrieben dass man ihn 1:1 auf den Menschen übertragen kann in dem der Löwe das unterdückte Volk und der Dompteur die Politiker darstellen soll – richtig großes Kino und auch musikalisch mein absolutes Lieblingsstück von der Scheibe!

Zum Ausklang ertönt dann der oben erwähnte Hiddentrack in dem man Jennifer Rostock widmet – auch hier fließt ähnlich wie bei „Auf ins Paradies" eine Menge Sarkasmus und Schadenfreude mit rein und so wurde mir auch hier

beim hören des Liedes ein breites Grinsen entlockt. Musikalisch hebt sich besagter Hiddentrack von den anderen Stücken ab da hier mit Akustikgitarre, Mundharmonika und Tamburin musiziert, was aber auch absolut passt. Zur Aufmachung möchte ich auch noch ein paar Worte verlieren da solch eine tolle Box ja auch was Besonderes ist. FK Produktion dürfte mit diesem fettem Teil wohl die Speerspitze in Sachen Aufmachung erreicht haben! Waren die anderen Platten vorher schon immer liebevoll mit einem Textheft im A5 Format ausgestattet, so wurde hier nochmal ordentlich nachgelegt!

Beim Öffnen der Box kam ich mir vor wie ein kleiner Junge der seinen am 6.12. seinen geputzten Nikolausstiefel ausleert, denn was mir hier alles entgegenkam hat meine Erwartungen zu meinem Erstaunen total übertroffen! Wie schon erwähnt befinden sich die beiden Studioalben auf CD und LP und die Demo CD-R darin. Hinzu kommt noch ein HardcovertextBUCH - also wirklich ein richtiges Buch mit 48 Seiten worin Bilder und alle Texte vom Demo und den beiden Studioalben stehen, ein großes Poster, eine große Limitierungskarte, ein Aufkleber vom Label und ein Kriegsberichter Aufkleber und nochmal ein A5 Textheft (wie man es von den anderen FK Produktion LPs kennt) welches den beiden Platten beiliegt. Wäre die LP im Klappcover gekommen wäre das natürlich noch das i Tüpfelchen gewesen aber das ist meckern auf ganz ganz hohem Niveau und auch unberechtigt. Die Box ist limitiert auf 50 Exemplare und war ratzfatz ausverkauft. Ansonsten gibt es diesen Doppelschlag nochmal als normale Lp Version - 150x in schwarz und 100x im transparenten Vinyl. Wer hier nicht zuschlägt ist selber Schuld oder hat einfach keinen Musikgeschmack.

Telekoma – Die Wurzel allen Übels LP



Die Band veröffentlichte im Laufe ihres 17 jährigen Schaffens erst 4 Tonträger (diesen hier mitgezählt) und dementsprechend hoch waren die Erwartungen an diese Scheibe. Und was soll ich sagen?! Die Erwartungen wurden total erfüllt wenn nicht sogar übertroffen! Ich traute schon beim hören des ersten Liedes meinen Ohren nicht, denn das was mir hier entgegenballerte ist 100% Telekoma und ich hätte nie erwartet dass man im Jahr 2017 noch solch einen dreckigen Sound produzieren kann. Dieses Album klingt haargenau so wie die „Anfang oder Ende“ und man könnte meinen dass die Lieder zum selben Zeitpunkt aufgenommen und jetzt erst veröffentlicht wurden. Absolut schrammliger Deutschpunk der Güteklasse A kommt hier aus meinen Boxen der dreckiger und dessen Gesang nicht rotziger sein könnte. 15 Songs fasst die Langrille von denen einer („Erinnerung“) neu eingespielt wurde. Gesungen wird, wie man es von Telekoma kennt komplett in deutsch und zur LP gibt's ein ordentliches chick aufgemachtes Textheft dazu. Die Texte wurden alle mit einem handgezeichneten Bild unterlegt welches sich dem besungenen Thema im Text widmet.

Titel wie „Freiheit in Ketten“, „Brot & Spiele“ oder „Habgier“ dürften auch zeigen wo der Hase langläuft. Wer hier auf über/totproduzierten Mist mit fettem Schlagzeug und einer Gröhlstimme a la Krawallbrüder hofft, ist hier an der komplett falschen Adresse, allen anderen kann ich diese Scheibe nur ans Herz legen! Für mich eine der besten wenn nicht sogar die beste Scheibe von 2017!

OHL – Der Feind meines Feindes LP



Neues vom Schulermittler ….. Naja nicht ganz...Brandneue Scheibe von OHL! An dieser Band scheiden sich ja bekanntlich die Geister...Die einen hassen sie für die anderen ist OHL eine der letzten Bastionen im Deutschpunksektor welche auch mal unbequeme Themen aufgreift und für wieder andere ist es einfach nur nichtssagender CDU Punk. Vorm Erscheinen dieser Platte veröffentlichte die Band ein neues Lied Namens „Türkische Propaganda“ auf youtube welches, warum auch immer nicht auf der Platte vertreten ist. Musikalisch knüpfte besagter Song nahtlos am Vorgänger „Freier Wille“ an und auch das eigentliche Album hat einen metal/HC lastigen Einschlag und die Songs haben teilweise ordentlich Tempo. Textlich gab es bis zur „Freier Wille“ keine Veränderungen und so ist es auch hier der Fall! Deutscher W kotzt sich wieder einmal über politischen und religiösen Extremismus und gegen Krieg aus – hier ist also alles beim Alten.

Von der Aufmachung war ich dann etwas enttäuscht. Zwar gibt es einen Einleger zur LP dazu auf dem aber leider keine Texte zu finden sind. Stattdessen ziert eine Seite ein Bandfoto und die andere Seite wurde mit dem Zitat „Wer sich und sein Leben einer Religion unterwirft, hat in einer freien Gesellschaft nichts verloren.... außer sich selbst“-Kann man machen, muss man nicht!

Loi!chtfeuer – Clockwork 2017 CD

Ei jei jei jei jei....Zähneknirschend bekam ich diese Cd von der Band zugesteckt und ich wünschte mir nun ich hätte sie nicht angenommen, weil mich jetzt das schlechte Gewissen plagt da ich an diesem Tonträger kein gutes Haar lassen kann... und besprechen muss ich ihn ja da ich es versprochen hatte.
Wo und wie fang ich mit dieser Besprechung hier an...Erstmal beim Namen, also Loi!chtfeuer heißt die Kapelle deren Erstlingswerk mir hier nun vorliegt und trotz dass ich relativ unbefangen an die Sache heranging, hatte die Band aufgrund des bescheuerten Namens schon einen Minunspunkt – ich find solche Bandnamen einfach total Panne. Nun könnte man sagen in Paranoia steckt auch ein Oi, ist auch richtig aber das war eher ein Zufall. Also zurück zur CD!
Von der Band hatte ich bis zum Erscheinen dieses Albums absolut nix gehört ganz einfach weil ich 1. deutsche Oi! Kapellen zum größten Teil meide (bis auf ein paar Ausnahmen) und 2. wegen dem Oi im Bandnamen und auch hier sollte mich meine Intuition, dass deutsche Oi! Musik (mit Oi! Im Bandnamen meistens) scheisse ist, nicht täuschen.
11 Lieder fasst das Debütalbum dieser Kapelle aus Bremerhaven und erschienen ist es bei Subcultural Records. Gesungen wird durchweg in deutsch und stimmlich erinnert mich das stellenweise an den ollen Willi von Pöbel und Gesocks. Textlich ist die ganze Angelegenheit eher simpel gestrickt um es milde auszudrücken, denn teilweise könnten diese Reime von einem Fünftklässler stammen. Probe gefällig? „Tequila ist sau teuer, dafür zahl ich keine Steuer; Wasser macht auch dumm und gehört ins Aquarium“. In manchen Passagen reimt sich der Text dann wiederum überhaupt nicht (Kostprobe: „Auf meiner Jacke ist kaum noch Platz / 10 Rash Aufnäher die ich darauf hab / Meine Mutter nenne ich manchmal Tante und mein Vater ist auch mein Onkel“).
Handeln tun die Texte von Zusammenhalt („knüppelharter“) Skins & Punks, Oi!, gegen Politik, Oi!, Frauentausch, Bier und gaaaaaaaaaaaaaaanz viel und oft Oi! Oi! Oi!
Alles nix innovatives, schon 100 mal gehört und vorallem auch viel viel besser gehört. Musikalisch klingt das alles sehr holperig da die Texte bzw. manche Textzeilen oft nicht zur Melodie passen, somit kommt der Sänger mit dem Gesang nicht hinterher – erinnert an manche Kassierer Songs wo Melodie und Text einfach nicht zusammenpassen (hoffe ich konnte das halbwegs verständnissvoll erklären?!).Als Gastsänger wurde sich Stöbi mit dazugeholt aber auch das kann meiner Meinung nach nix rausreißen.
Das Booklet fasst 8 Seiten und dort stehen alle Texte und eine Grußliste drin. Mitzusingen wird dennoch kompliziert da die Texte oft anders gesungen werden als es abgedruckt ist.
Um ein Fazit zu ziehen: Auch wenn wir es jetzt erst April haben, aber ich denke mal der Platz des schlechtesten Albums des Jahres, wenn nicht sogar schlechtestes Album seit langem geht an Loichtfeuer mit Clockwork 2017. Sorry, aber das war absolut nix.

Frühstückspause – Balla balla nach Walhalla CD Digipac



Aktuellste Scheibe der sympathischen Altenburger und den Zusammenhang zwischen Albumtitel und dem Cover zu finden, will mir einfach nicht gelingen. Aber gut „die inneren Werte zählen“ bekanntlich mehr. Erschienen ist die CD bei Spirit from the Streets und 11 Titel + zwei Bonustracks haben es auf die Scheibe geschafft. Frühstückspause ist sicher nicht jedermanns Sache und an mir ist diese Band bislang auch eher vorbeigezogen da nix so wirklich zünden wollte, aber je öfter ich die Scheibe höre, um so mehr gefällt sie mir. Die Texte handeln teilweise vom Wahnsinn dieser Zeit z.B. über den Gender Bullshit in „Mösenzecke“ oder über das überflüssige Thema Sexismus - lustig verpackt sodass man trotz der ernsten Thematik auch mal schmunzeln muss. Lustig ist auch das Helene Fischer Cover (Gnadenlos zugehackt) ebenso wie das Lied „Ich bin braun (am Pimmel)“ - ich denk ich brauch nicht näher drauf eingehen worüber der Text handelt das könnt ihr euch sicher denken oder wisst es aus eigener Erfahrung :D. „Punkrock Altersheim“ erinnerte mich ein wenig an das Stück „Rock'n'Roll Opa“ von den Wolstandskindern, in „Kaufhausband“ geht's dann selbstironisch zur Sache (Wir sind eine Kaufhausband, wir sind kein Untergrund, Nutten/Koks & Kaviar, mit dem Goldlöffel im Mund :D). Ihr seht das Themengebiet ist breit gefächert und zu viel will ich euch auch nicht verraten. Das Layout Booklet weiß ebenfalls zu gefallen, hat 12 Seiten und enthält alle Texte, viele Bilder der Bandmitglieder und ein „Neologismen“ Wörterbuch. Nun fragt ihr euch sicher „was sind Neologismen“, ich verrate es nicht – kauft die CD und dann wisst ihr es.

Ich war wirklich positiv überrascht von der Scheibe und kann sie bedenkenlos weiterempfehlen. Ich werde diese Band von nun an wohl im Auge behalten und der ihr Treiben etwas intensiver verfolgen!
Gruß und Dank für die CD an Volki und den Rest der Band!



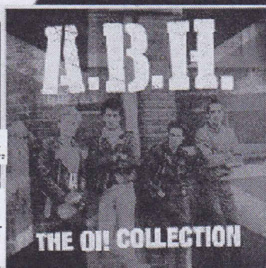
Cock Sparrer – Forever LP

10 Jahre waren nun schon wieder seit der „Here we stand" vergangen und mir durstete es schon kurz nach dem Erscheinen dieser Scheibe damals nach neuen Tönen dieser genialen Band. Cock Sparrer gehört wohl unumstritten zu einer der besten Bands überhaupt und die Erwartungen die ich im Vorfeld an diese Scheibe hatte, wurden absolut nicht enttäuscht. Gleich bei den ersten Tönen hört man den typischen Cock Sparrer Stil und wenn die markante Stimme von Colin Mc Faul einsetzt, merkt man einfach wie sehr diese Band Bock hat Musik zu machen. Ich glaub zu dieser Platte braucht man nicht viel sagen. Wie auf den Vorgängern gibt's hier klasse Melodien und schöne Singalongs – einfach Cock Sparrer.
Mit Forever hat sich die Band einen weiteren Meilenstein ihrer Karriere gesetzt und ich bete zum lieben Herr Gott, dass dies nicht die letzte Scheibe der East End Senioren war. Anspieltipps kann ich keine geben da es hier keine Ausfälle gibt und die Scheibe von ersten bis zum letzten Ton hängen bleibt. Für mich jetzt schon eines der Top Alben des Jahres, wenn nicht sogar die beste Scheibe des Jahres! Zeitlos, geil und einfach nicht tot zu hören



Guttersnipe Army – Never die LP

Neuauflage vom 1989 veröffentlichten Oi! Kracher der Guttersnipe Army aus Leicester. Diese Band genie˚t zwar vielleicht nicht den Kultstatus wie Blitz, Business, Last Resort, usw. was sicher auch daran liegt dass dies ihr einziger musikalischer Nachlass ist und sie längst nicht mehr aktiv sind, dennoch braucht sich diese Scheibe absolut nicht verstecken und findet sicher eher weniger Bedeutung als ihr meiner Meinung nach zusteht. Diese LP war leider die einzige Scheibe von den Herren. Hier bekommt man 12x akuraten und patriotischen Insel Oi! Geboten. Die Texte wurden teilweise von Jonesy (TMF, English Rose usw.) verfasst und d•ften erahnen lassen in welche Richtung die Texte gehen. Zwei der Bandmitglieder haben später auch English Rose gegründet. Das Cover wurde etwas abgeändert aber es befinden sich die selben Lieder wie auf der Erstpressung. Der Nachpressung liegt ein chick aufgemachtes Heft bei in dem sich Interviews von fr•er, ein paar alte Bandfotos und eine ausf•rliche Bandhistorie befinden.
Limitiert auf nur 300 Stk.



ABH „The Oi! Collection" LP

Endlich wurden - hier von Evil Records - die zwei genialen und hervorragenden Demos der klasse Punkband auf Vinyl gepresst. Punkrock der Güteklasse 1 A. Als Split CD mit Subculture, gab es diese schon einmal, wie auch in Form von zwei Bootleg eps. Das einzig negative: die Limitierung der LP auf nur ca 300 Stück, was ich nicht nachvollziehen kann. Dafür gut aufgemacht, mit Beiblatt inklusive Fotos und Texten. Zur Band selber: Es kursieren Gerüchte und Märchen die Band sei „Nazipunk" oder „NF Punkband". Beides ist Unsinn. Die Band war nicht in der NF und spielte nicht für die NF und waren auch keine „Nazis". In einem Interview aus damaliger Zeit äußerten sie sich folgendermaßen:
„Wir spielen für Leute, die Spaß haben wollen und die sich besaufen wolle, wir sind keine ernste Band" und: „Ich sage euch für was wir stehen, scheiß auf alles, vor allem auf die Bier Preise, jeder scheint Protestsongs zu schreiben über schwule Ameisenbären in Ethiopien, wir sind einfach nicht so eine Protest Band. Unsere Songs handeln über die Leute die zu uns kommen um uns zu sehen und was um das, was um uns herum passiert. Ich meine wer kann Vegetarier ernst nehmen, ich liebe Fleisch". Auch über Hippies hat man sich in Interviews damaliger Zeit in bester Punk-manier ausgelassen.
ABH begannen 1981 als Stratcher Case (alter Damned Song) und coverten Damned und Sex Pistols, bevor sie sich in ABH umbenannten. Man spielte mit Exploited, Lurkers, Broken Bones, Chelsea, New Model Army, UK

STREETS OF LONDON

Subs, usw. Später im Zuge der weiteren Vermarktung und Mode-werdung von Punkrock, änderten sie ihr Outfit teilweise in das Skinhead-outfit und waren mit zwei Songs auf dem „Country fit for Heros“ und einem auf „Oi! of Sex“ vertreten. Beides Punk und Oi! Sampler, erstere mit genialen Bands wie: Cadaverous Clan, Mania, On Parole, Patrol, Criminal Damage usw. Das kuriose ist dann tatsächlich, das sie ein Song für die EP „This is White Noise„ aufnahmen, auf der Skrewdriver, Die-Hards und Brutal Attack nicht nur vertreten waren, sondern das diese EP auf dem rechts politisierten Label „White Noise“ erschien. Klingt dort, als ob der Sänger inzwischen ausgewechselt wurde - ist aber nur eine Vermutung von mir -, danach hatten sie sich wohl aufgelöst, man findet nirgends aussagen zu dieser Zeit. Man wusste wohl nicht genau, wohin die Reise geht.
Der Song von dieser EP ist leider als einzigster nicht auf der vorliegenden LP enthalten, obwohl der Song textlich nichts abstruses, sondern nur englischen Patriotismus, wie man ihn von Last Resort oder 4 Skins kennt, enthält. Die Aufnahme zu dieser EP führten wohl zu den Gerüchten des „Nazipunk“.
Zurück zur eigentlichen LP: neben den zwei genialen Demos, sind auf der B Seite noch vier Songs enthalten die ca 2013 aufgenommen wurden. Es sind im Ursprung alte Songs aus den 80igern, hier erstmalig aufgenommen. Soundtechnisch passen sie glücklicherweise relativ komplett zum Sound der zwei alten Demos. Hits davon:“Fight for your Rights“, „Stick togehter“. Auf alle fälle wird hier noch der alte hymnenartige Mitgröhl Punkrock gespielt, den man heute oft vergebens sucht. Alles wirklich großartige Songs! Demzufolge auch für Skins durchaus geeignet. Zugreifen, bevor sie nicht mehr lieferbar ist!

Grütze

St. George Day 2017

Wie auch schon im letzten Jahr, rief mal wieder die Insel, um sich bei abartig fettigen, aber zumindest für meinen Geschmack, geilen Essen und feinsten RAC etwas Armfreiheit zu verschaffen!
Flieger war schnell gebucht und nachdem der alte Redneck (wer ihn einmal gesehen hat weiß was ich meine) am Bahnhof betrunken im Wartebereich angetroffen wurde, sass man auch schon im Flieger.
Die Dauerhaften extrem abartigen Blähungen meines Mitreisenden versüßten die Reise im engen Flugzeug ungemein, aber meine Rache sollte noch kommen!
Am Zielort angekommen gab es die erste Auseinandersetzung mit einem dreisten Paki, der uns mit seinem Currygelaber zuerst während der Fahrt nervte und sich dann auch noch darüber brüskierte, dass ich ihm KEINE 5 Pfund Trinkgeld geben wollte!
Wer im übrigen glaubt, wir wären hier schon am Exitus der Überfremdung angekommen, der sollte unbedingt mal in eine britische Großstadt fahren... absolut krank!
Da wir Hunger hatten, verzichteten wir aufs Paki Basching und versetzten unserem Cholesterin Wert einen Höhenflug mit good old englisch Breakfast!
Gegen Mittag begannen wir uns, wie es sich für deutsche Touristen gehört, in der Innenstadt auf einer Treppe zu betrinken und zu inspizieren ob die Statistiken, dass die Engländerinnen wirklich die dicksten Titten haben in Europa haben der Wahrheit entsprechen.
Ausnahmsweise konnte hier wirklich nicht von Lügenpresse die Rede sein.
Gegen Abend traf man sich mit einigen Engländern und den Jungs von PWA in einen Metal Pub und vernichtete unglaubliche Mengen an Cider,Bier,Ale,Whisky und Jägermeister!
In der Nacht begann meine finstere Rache für die Darmwinde des Hinfluges.
Mein schnarchen war wohl so extrem, dass der Redneck sich nach stundenlangen Versuchen mich zu wecken und den abwägen mich mit einem Kissen zu ersticken, dafür entschied sich ein Einzelzimmer zu nehmen. Meine Kommentare im Halbschlaf, er solle sich doch einfach auf etwas anderes fokussieren, oder sich einen Runterholen, hätten mich anscheinend fast das Leben gekostet.
Auch das energische Klopfen gegen die Wand und das "Shut the fuck up" Brüllen aus dem Zimmer neben uns, deuteten darauf hin, dass meine Schlafgeräusche eine leicht ungewöhnliche Dezibelzahl erreicht hatten.
Am nächsten morgen gab es Breakfast bei dem selbst das Toast (!!) frittiert war und danach ein kleines, aber feines Nickerchen im Hotel, denn anscheinend waren wir erst um 5.00 im Hotel gewesen.
Später machte man sich auf zum festlich mit Sonnenrädern geschmückten Konzertort, begrüßte den ein und anderen Kameraden von nah und fern und lauschte den Bands.
Gespielt haben Brad von Blackout mit einen Balladenset, March or Die, die solide wie immer waren und von denen man sich gleich die neue Scheibe organisierte, Squadron, die einen Sau geilen Auftritt der um einiges besser als vor ein paar Wochen im Elsass war hinlegten, PWA die richtig ballerten und am Ende White Law!
Bei denen gab es dann kein halten mehr und wie im alten Rom wurde Caesar salutiert bis die Muskel erschlafften!
Einfach nur geil, genau wie erwartet und von der Insel gewohnt!
Der Sonntag war unspektakulär und gegen Abend kehrte man dann wieder im Reich ein.
Grüße an alle die man getroffen hat und bis zum nächsten Jahr!

J.

When the Punks's Marching In!

Fanzinerumfrage zum Thema Cover und Tributesamplern

Beim Thema Cover gehen die Meinungen oft weit auseinander....Was hälst Du generell von Tributsamplern/Coverversionen wo die Songs teilweise musikalisch so umarrangiert werden dass man sie kaum noch wiedererkennt bzw. wenn dem Ganzen eine ganz andere musikalische Richtung gegeben wird? Mir fallen da jetzt spontan ein paar Songs vom Slime Tribute Sampler ein. Darauf waren u.a. die Bands wie Kumpelbasis vertreten welche das Lied „Alptraum" in eine lahmarschige Reggae/Dubversion umgemuddelt haben oder eine Band Namens Ohrbooten welche „Legal, illegal, scheißegal" verhunzt haben oder die Band Polkahontas (mit dem Lied Deutschland) die mit ihrer bayrischen Bierzeltmusik den Vogel schlussendlich abgeschossen haben.

Yelloi! Press: Boah schwierig, es gibt so viele Cover und oft kennt man den originalen Interpreten gar nicht, oder weiß nicht, dass bestimmte Songs aus der Feder von jemand anderem stammen und vermutet hinter einem Stück gar kein Cover. Somit muss man da auch immer vorsichtig sein, damit man sich nicht bis auf die Knochen blamiert, haha. Nimm doch mal die ganzen Two Tone Bands aus den 80ern. Da sind viele Songs alte Ska/Reggae Stücke, das weißte auch nur, wenn du dich damit beschäftigst. Prinzipiell bin ich kein großer Freund von Tribute/Coveralben. Das sich aber eine Band an einem Coverstück probiert ist durchaus legitim und normal, und es ehrt doch eine Band ein Stück eigen zu interpretieren und auf ein Album mit drauf zu packen, als es einfach nur banal nachzuspielen, damit das Album genug Songs hat. Leider kommt es dann halt schon mal vor das einige Cover nicht an das Original rankommen. Aber ein ganzes Album voll mit Liedern, die man eigentlich schon kennt...puh...eher langweilig. Aber bei Polkahontas teil ich deine Meinung nicht. Ich find das eher ziemlich lustig. Das darf man halt nicht zu ernst nehmen. Vielleicht liegt es auch dran, dass ich selbst Bayer bin und gepflegtes Bierzelt schätze, haha.

Der Bewährungshelfer: Aaaaalso…erst mal vor ab: Cover an sich find ich – heutzutage gar nicht mal so schlecht! Früher ging das gar nicht! Man ist mit einem Lied groß geworden und dann kommt da so ein Spinner daher und verhunzt es!! Wo kommen wir denn da hin? Mittlerweile find ich Cover-Versionen nicht mehr so schlecht. Klar, es geht häufig auch daneben, aber manche Band hat es schon geschafft, das Lied so in andere Spähern zu heben. Den von dir erwähnten Slime-Sampler hab ich auch….und da ist auch mehr Licht als Schatten. Als Entschuldigung möchte ich aber jetzt geltend machen, dass ich Sammler bin und es mir teilweise eher um das Produkt geht und dann eher weniger um den Inhalt. Cover sind auch – in meinen Augen – immer ein Zeichen dafür, dass eine Band Spuren hinterlassen hat!! Sein wir doch ehrlich: Nur gute Bands/Stücke werden gecovert!! Ich hab noch keinen erlebt, der z.B. versucht hat, den Letzten des Europeen Songcontestes zu covern!! Macht ja auch keinen Sinn. Gecovert werden meistens Bands, die einen – mehr oder weniger – positiven Einfluss auf den jeweiligen Künstler gehabt haben. Ein Cover sollte man also wie eine Art Orden betrachten!

Paranoia: Ich steh der ganzen Sache eher gespalten gegenüber...Sicher wenn die Cover richtig geil sind, kann ich mir durchaus auch eine Tributscheibe anhören, wenn sie jedoch musikalisch total verhunzt werden wie bei oben aufgeführtem Beispiel dann geht das einfach absolut nicht! Meistens befinden sich auf einem Tributsampler leider mehr Schatten als Licht.

MF Zine: Zum einen gibt es ja Coverversionen, die eins zu eins gecovert werden und dann gibt es Coverstücke, die total neu arrangiert werden. In den 80ern, als ich noch „Andere" Musik hörte, kotzten mich Cover an und oft genug kaufte ich mir Platten, wo sich später rausstellte, daß es nur Cover sind... Irgendwann entdeckte ich dann aber ein Faible für Coversongs und da ist es mir egal, ob es nun ein gut gemachtes Cover ist,

dann aber ein Faible für Coversongs und da ist es mir egal, ob es nun ein gut gemachtes Cover ist, welches eins zu eins vom Original abgekupftert ist, oder ob es nun eine Neuinterpretierung ist. Polkahontas sind ein gutes Beispiel für Neuinterpretierungen und ich finde es schade, daß es PH nicht mehr gibt.

Herzblut: Moin! Und erstmal ein Dankeschön dass ich meinen Senf zu deiner kleinen Umfrage dazugeben kann ;-)
Ich bin generell ein großer Fan von Tributsamplern und Coversongs. Für mich drücken Bands, die an solchen TributSamplern beteiligt sind ihren Respekt für das musikalische Schaffen anderer Bands aus.
Bands die andere Bands, Musikstile, Jugendkulturen oder ganze Generationen beeinflusst haben wird mit einem Coverbeitrag gehuldigt. Find ich persönlich eine schöne Geste und es ist denke ich für jede Band ein Stück Anerkennung, und größtes Lob an die eigene Arbeit wenn die eigenen Songs von anderen Musikern gespielt werden.
Ich finde es jedoch wichtig dass man den Song nicht zu sehr verändert und man das Original schon noch erkennt, gegen eine eigene Note beim Covern ist jedoch nichts einzuwenden.

Viva Saxonia: Herzlich willkommen bei der Cover-Musikfraktion, wir bringen mal wieder schlecht und recht nachgespielte Lieder zur Explosion... haha. Grüss dich du alter Punkschmierfink und grüsst oich ihr Leseratten. Ja was soll ich sagen, ich bekenne mich allgemein zu einem grossen Anhänger von Coverstücken und Tributesamplern. Ist quasi bisl mein Ding aber da kann wohl nicht jeder mit üm. Das Covern ist ne Sache für sich haha um den alten Herrn Röhrich zu zitieren. :) Persönlich mag ich Cover auf Live Konzerten am liebsten aber darüber erzähle ich weiter unten etwas mehr. Einzelne Cover auf diversen Alben von diversen Kapellen fetzen mir ebenfalls und ganze Tribute Sampler oder Alben natürlich ebenfalls. Selbstverständlich sollten die meiner Meinung nach aber nah am Original sein und eben gut und nicht kacke klingen. Logisch - aber das ist ja immer Geschmackssache - wie du schon sagtest. Den besagten Tribute to Slime Sampler kenne ich gar nicht (wer hätte es gedacht ;-), auch von der Band selber kenne ich nur 2-3 fetzige Leider wie "Störtebecker" (saugeiles Liedchen), "Linke Spiesser" (durch Endstufes Cover :) oder "Deutschland verrecke" sowie "Ich will nicht werden" - was ja schon wieder selber eine Cover von Ton, Steine, Scherben ist... welches mir aber um Längen besser gefällt wie das Original! Fetziges Lied. So an sich sehr geile Mucke, gute Stimme aber mit dieser Einstellung komme ich eben nicht wirklich gut klar. Haha. Aber wenn Cover eben so richtig Kacke sind, egal von welcher Band und man sich darauf freut, ärgert man sich natürlich doppelt drüber.

Jetzt oder nie: Ich bin niemand der Cover von Grund auf verteufelt, auf der anderen Seite bin ich aber dann doch schon spießig genug zu sagen, dass der Musikstil dann bitte schon noch annähernd dem Original entsprechen soll. Da schießt mir spontan das „I don`t like you“ Cover von „Digital Octopus“ in den Kopf, was dann doch wieder irgendwie lustig ist ;-)Also die ersten beiden Cover habe ich mir jetzt jeweils gut 5-6 Sekunden auf Youtube angehört und auch wenn ich kein großer Slime Kenner bin: Ach du heilige Scheisse was ist denn da bitte schief gegangen?? Das letztere Cover kannte ich weil ein Kumpel von mir das lustig fand und ab und an mal im Auto gehört hat. Selbst wenn man den Text mal außen vor lässt ist das auch ein schreckliches Werk!

For the love of Oi: Hallo Johnyboy erstmal... Die verwegensten und besten Grüßen an deine Leserschaft! Vielen Dank für deine Anfrage ob ich Bock habe meinen wenig geistreichen Senf zu deiner Umfrage beizusteuern... Ja freilich! Los gehts...
Prinzipiell bin ich ein Freund von Coverversionen, wenn diese denn eingermaßen ordentlich klingen... Das mag sicher daran liegen das ich mittlerweile relativ selten "uralte Schinken" höre die der damaligen Zeit und der jeweiligen Aufnahmetechnicken geschuldet ziemlich altbacken klingen... Vielen gefällt sicher der sog. Charme und das "Feeling" solcher Aufnahmen... Aber mittlerweile habe ich dem vielerseits aber gewiss nicht allgemein entsagt... und freue mich daher immer wenn alte Kalauer neu vertont werden! Damit meine ich natürlich in erster Linie wirklich schlecht produzierte Musik und nicht solche Meilensteine wie beispielsweise alles was Kai Stüwe jemals veröffentlicht hat... Haha... Auch meine ich damit nicht etwa eine Qualität wie die ersten Onkelz oder Störkraft und co... Die sind alle genial so wie sie sind und versprühen soviel guten Zeitgeist... Mehr geht garnicht! Ich habe den von dir erwähnten Tribute to Slime Sampler in meinem ganzen Leben noch nie gehört und genauso wenig alles andere was du aufgelistet und erwähnt hast... Verzeih mir! Haha...

Auch meine ich damit nicht etwa eine Qualität wie die ersten Onkelz oder Störkraft und co... Die sind alle genial so wie sie sind und versprühen soviel guten Zeitgeist... Mehr geht garnicht!
Ich habe den von dir erwähnten Tribute to Slime Sampler in meinem ganzen Leben noch nie gehört und genauso wenig alles andere was du aufgelistet und erwähnt hast... Verzeih mir! Haha...
Abschließend mein Fazit: Ja zum Original und Ja zu vernünftigen Coverversion, die gut rüber kommen und anständig klingen... Diese brauchen sich auch nicht anhören wie das Original... Warum auch? Wer brauch schon eine exakte Kopie? Die ursprüngliche Version ausgeblendet muss es einfach rüber kommen wie ein neues und gutes Lied... :-)

Stolz & Stil: Ich bin kein Froind von Tribute Samplern. Ehrlich gesagt hasse ich solche Teile wie Sau! Sampler mit diversen und recht oft kontroversen Bands welche allesamt eine Band covern?
Das kann doch garnicht gut gehen. Geht sehr sehr oft in die Hose, zu mind. 77%-88%, höhö!
Aber anscheinend gibt es auch da Abnehmer für.... Jedem das seine. Anders sieht es da schon aus wenn eine Band diverse Klassiker koffern tut.Da kommen manchmal echt Sachen bei raus welche sogar noch besser sind als das ohnehin schon genitale Original. Man horche und staune: Jocke K. (KampfhundFarm) oder Luni (AlterLu)

Specktakuleer: Auf einem Konzert finde ich Coverversionen meisten recht passend. Frische Kombos können somit die Stimmung etwas lockern und den ein oder anderen Besucher zum Mitgröhlen vor die Bühne locken. Gut finde ich es besonders, wenn genrefremde Lieder nachgespielt werden. Ich habe zum Beispiel letzte Woche wieder KADAVAR angeschaut und die spielten doch tatsächlich „new rose" von The Damned. Hätte ich nicht erwartet, war aber klasse. Gern auch reine Coverbands a la THE FUCK PCs oder BAD BRIANS, da macht man nichts falsch. Coverversionen auf einem Tonträger brauche ich hingegen nicht unbedingt. Erstrecht nicht, wenn die nachgespielte Version ganz nah am Original dran ist – da kann ich ja dann auch gleich das Original auflegen. Auf Tonträger machen nachgespielte Lieder für mich nur Sinn, wenn eine eigene Note erkennbar ist. Wenn die WRONGDOERS „they walked in line" von Warsaw nachspielen, wenn NOUVELLE VAGUE „ever fallen in love" der Buzzcocks in ihrer Version darbieten oder SLAPSHOT „big mouth strikes again" von The Smiths auf Hardcore trimmen.

Wieviel Tribute Sampler befinden sich in deiner musikalischen Sammlung und welche sind das?

Yelloi Press: Nicht einer!

Der Beährungshelfer: Keine Ahnung! Viele!!!

Paranoia: Puh da müsste ich erstmal überlegen...bin jetzt auch zu faul nachzugucken – sind aber dafür dass ich der ganzen Sache eher verhalten gegenüberstehe nicht gerade wenige :D. Was ich jetzt aus dem Stehgreif weiß, ist dass sich auf LP: English Rose – Tribute to Skrewdriver, Discipline – Old Pride new Glory, Tribute to Ultima Thule, Hot Rod Frankie – Uncover Discover Recover, Kampfzone – 2003, Me first and the gimme gimmes – Love Their Coutry
auf Cd: Ein Strauß bunter Melodien; Ein schöner Tag: Ein Tröpfchen voller Glück von Onkel Tom Angelripper (sehr geil! Alte Trinkerlieder auf Rock getrimmt – akkurat zum saufen! Besser als Komakolonne!), Garage inc. - Metallica, Jukebox Hits – Ultima Thule, Punk was – Ultima Thule/Blind System, Auf dem Mond ein Feuer – Totenmond, Alle gegen Alle – Tribute to Slime, A Tribute to Ken & Brutal Attack, Who the Fuck is Billy – Pitbullfarm, Tribute to Exploited, Daily Katessen A Tribute to Daily Terror. Zählen könnt ihr selber :-P

MF Zine: Genau kann ich das gar nicht sagen, da nur Sampler gesondert geordnet sind und dann auch nur Tributesachen. Denke mal, daß es etwa 200 CDs sind, wo sich überwiegend Coverversionen drauf befinden. Das sind die verschiedensten Stile und reicht von Johnny Cash (der im übrigen auch viel gecovert hat) über Shanties, Schlager, Rock, 80er, (Early) Reggae, Punk, Oi! Bis hin zu RAC.

Herzblut: Tributesampler die sich in meiner Sammlung finden sind nicht besonders viele, da ich mir eigentlich nur Vinyl besorge und im seltensten Fall mal eine CD. Viele TributSampler sind schon etwas älter und deshalb vergriffen oder sind nur auf CD erschienen und ich CDs nur ungern kaufe aber manchmal mach ich da auch ausnahmen^^

Aber ich hab A Tribute to Business - Hardcore Hooligan, A Tribute to Ken Mc Lellan und Brutal Attack, Oi! A Tribute to Ultima Thule und Oi! Le Tribute von Lemovice. Ist zwar nicht gerade viel aber immerhin 4 an der Zahl^^

Viva Saxonia: Puh... so einige. Muss ich mal überlegen und nachschauen in meinem Skinhead-Archiv ;-) Allen voran auf alle Fälle Tribute to Skrewdriver Sachen: zwei internationale Sampler Reihen - eine aus Deutschland mit 2 CDs und eine aus Amiland mit 2 CDs. Die 3 Saga CDs, Fetch the Rope 5 Sampler mit ausschließlich nachgespielten Schraubendreher Liedern aus vielen verschiedenen Ländern, eine brasilianische Tribute CD für Ian Stuart der Band After the Fire, HKL's eingedeutschte Skrewdriver Scheibe und die English Rose Tributscheibe für Ian. Wenn wir gerade bei Jonesy sind, sein geniales Coveralbum von Disturbed Motherfucker mit allerlei Oi! Klassikern drauf. So einige Gigi und seine Stadtmusikanten Scheiben, die mir fast alle taugen und mal mehr mal weniger geniale umgetextete Lieder aus allen Richtungen nachgespielt haben zum Ärgernis der Originalinterpreten und der Gutmenschenmafia.;-) Dazu zählen dann natürlich auch noch die Klassiker der Jugend - Die Zillertaler und Die Härte. Hatte ich zuletzt mal wieder raus gekramt und mich köstlich amüsiert. Passt ja jetzt gerade wieder genau rein in unsere Zeit von den Texten her. Ebenfalls genau rein passen tuen auch wieder so einige alte Alben vom schlimmen Finger aus Berlin, der ja ebenfalls sehr viel quer durch den Gemüsegarten in fast allen Bereichen der Musik gewildert hat und eigene draus gemacht hat, von denen man oftmals gar nicht wusste, dass es eigentlich geklaute Melodien sind. Um bei ihm zu bleiben, gab es ja auch eine 3 CD Tribute Reihe für seine alten Gassenhauer. Habe aber nur die erste Original. Dann Lunis Höllenfahrtskommando auf welches wir ja später nochmal zu sprechen kommen. Die Ü-Band mit ihrem "Wieder mal Sommer" Hitalbum, den Back to the Basement Sampler um Ötti von MPU/WRB/Musigkruppe und seinen ganzen Gastsängern, die ebenfalls wie die Ü-Band zahlreiche Oi! und RAC Klassiker neu vertonten und da zum Teil auch einige eher seltene Cover dabei waren. Kampfzones 2003er Mini CD mit ebenfalls geilen Covern oder der Skinheads come back Sampler 1, wo ja jede Band neben 2 eigenen Stücken einen Klassiker nachspielt. Tribute to Brutal Attack Sampler, KDF's Album "Aus dem Vergessen" wo leider nicht ganz so toll alte Landsknechts- und Volkslieder in Rock Version gecovert werden. Mein Kumpels Solo Projekt Moiler "Dr Haamit troi!" wo absolut fetzig 3 alte Klassiker unseres erzgebirgisches Heimatdichters und Sänger Anton Günthers Hymnen in Rock Version plus Schifferklavier in noiem Glanze erstrahlen. Orgullo Sur's EP A Tribute to british Oi! Sowie The nordic Tribute to the real Oi! LP kommen noch dazu und sicherlich noch paar mehr. Halt mir fällt noch was ausser der Reihe ein, habe auch das Stomper 98 Doppelalbum "Tage deiner Jugend" mit der Cover CD... Die ging auch in Ordnung obwohl ich sehr enttäuscht war, die Vorgängerscheibe "Für die Ewigkeit" war weitaus geiler!

Jetzt oder nie: Da ich mein Geld lieber für Konzerte und das drum herum als für Tonträger ausgebe, habe ich schätzungsweise nur 60-70 davon. Darunter zum einen ein Cock Sparrer Tribute Album worauf sich im übrigen auch 2 deutsche Bands, nämlich „Lokalmatadore“ und „Becks Pistols“ verewigen durften. Das ist ganz okay alles, aber das wars dann auch schon. Kann man aber muss man nicht im Schrank stehen haben. Ansonsten habe ich nur noch das Album von Stomper98 auf dem eine von beiden CD`s quasi aus Covern besteht. Da beweisen sie doch tatsächlich, dass sie Musikgeschmack haben wie ich finde! (Auch schön was deine Leser jetzt von mir in Punkto Musik denken.. ;D)

For the Love of Oi!: (Aufgrund deutscher Rechtssprechung sind die Bezeichnungen abgeändert... Aber ihr wisst schon Bescheid... haha...)
Tribute to "Freicore" mit Sleipnir, DG und Macht & Ehre... (Ich fand die CD früher ganz ok... Witzig ist das M&E 3 Lieder nachspielen und darunter sind "Deutsche Skinheads" & "Germanische Skinheads"... , Tribute to "MiSStreating" mit ausschließlich exotischen Bands wie Orgullor Sur... (Damals wie heute nicht mein Ding!), Tribute to "WWas AArschlecken, WWas" - Lieder zum mitrocken... (Die Titel kennt wohl jeder und kommen auf jeder Krakenfete super an... Perfekt zum abhi*****... Haha...), "L." - "Osmanische" Covers Volume 1 mit BfG, Radikahl, Storm und Brutal Attack... (Ewig nicht gehört, war aber stellenweise recht annehmlich glaub ich...), "L." - "Osmanische" Covers Volume 2 mit Max Resist, DST, HKL (Mein ersters Konzert als 14 jähriger Jungskin im Saarland... Oberhammer...) und Gegenschlag... (RIP... Wirklich bedauerlich, das es diese hessische Kombo nicht mehr gibt... Rotzfrecher und dreckiger "Sound"... Texte auch weitestgehend gut...), Tribute to "Billig Vodka" 3 mit Oidoxie, Kraftschlag und Blitzkrieg... (Hier werden dann mal weniger "schlimme" Lieder vertont...), Gigi in Musica... (Hier mal nicht nur musikalische sondern auch textliche Cover... im Gegensatz zu 90% aller

anderen Lieder der Stadtmusikanten...), Helle und die RACker - Lieder zum mitsingen! (Werden nur sehr bekannte und teils ausgelutschte Hits gespielt... aber passt schon...), Freicore - Flaschen und Fäuste (Mega beschissene CD... Alles auf Hatecore gemacht und Begriffe wie Skinheads werden ersetzt...)

Stolz & Stil: Die Anzahl der Tributesampler im musikalischen Repertoire kann man wohl zwischen den einzelnen Zeilen lesen.Dennoch will ich Oich einen ganz besonderen Sampler nicht vorenthalten. Er heißt "Tribute to all Skinheads-Skinheadpride weltweit!" Und drauf vertreten sind u.a. folgende Künstler: Bad Manners, The Valkyrians, Endstufe, Brachial, The Oppressed, No Remorse, Laurel Aitken, Smegma, Skinfull, The Hotknives, Sankt Oi! und noch viele andere!Kennt diese Platte jemand? Wird glaube ich als ziemliche Rarität gehandelt...

Specktakuleer: Genau beziffern kann ich das nicht, aber es sind nicht viele. Ich bin generell kein großer Samplerfreund. Der letzte Tribute-Sampler, welchen ich mir kaufte, war auf jeden Fall Tribute to MISTREAT. Ich kann so viel sagen, dass ich diese CD nie wieder abspielen werde. Ansonsten fallen mir spontan Tribute to Totenkopf, Bunker 84, Poison Idea, Angelic Upstarts, Janus, Joe Rowan, The Smiths und Brutal Attack ein.

Top 10 best und schlecht umgesetztes Cover (nicht nur auf Oi!/Punk/RAC bezogen)

Yelloi Press: Eine Top Ten Liste kann ich beim besten Willen nicht erstellen. Es gibt so viele Cover, dass ich da jetzt auch echt keinen Überblick habe und mir wahrscheinlich bei einer Liste täglich ein anderes Lied auffallen würde, dass ich vergessen habe. Spontan fällt mir da „Rockaway Beach“ ein, das von Action Pact! Sehr geil gecovert wurde. Vergessen wollen wir natürlich auf keinen Fall unseren Benny mit seinem „Du hast Angst vor der Wahrheit“. Und dann gibt es ja noch die 3 Millionen Coverversionen von „Skinhead Girl“ und Nancy Sinatras „ These boots are made for walking“, eins der meist gecoverten Songs überhaupt. Unschlagbar hier die Version von Mrs. Elva Miller, haha.

Der Bewährungshelfer: Möchte ich keine Wertung abgeben, außer vielleicht zu der Band „Pflanzer“ mit ihrer Platte „Ran an den Strauch“: Mehr Ehrerbietung geht nicht!! Einer Band, welche eine ganz andere politische Auffassung vertritt damit zu ehren, sogar noch alle Texte so umzuschreiben, das man sie mit den Originalen fast verwechseln könnte zeigt, welchen tiefen und bleibenden Eindruck die Berliner Helden bei diesen Rohrkrepieren, die nix eigenes auf die Reihe kriegen, hinterlassen hat!!

Paranoia: Puuuhhhh bei beste könnte ich sicher 100 aufzählen da es da echt richtig geile Dinger gibt....hier mal ne kleine zufällige Auswahl (Reihenfolge hat nix zu sagen)
Beste:
White Wedding von Murderdolls (original von Billy Idol), Lonley Boy von Ultima Thule (original von Sex Pistols), We'll overcome von Triebtäter (original von Nordic Thunder), Multis von Strongside (original von Canalterror), Muslims out! Von Kill Baby Kill! (original von Oi Polloi Americans out!), Do what yout want! Von Final War (original von Bad Religion), Linke Spießer von Endstufe (original von Slime), Dream Lover von Misfits (original von Bobby Drain), Paint it black von The Unseen (original von Rolling Stones)
Schlechteste:
Docteur Skinhead – Sorry No!/Evil Skins (find ich schon im Original ätzend weil französisch ne absolute Kacksprache ist), Tomorrow belongs to me“ – Endstufe/Skrewdriver, Bring back our Land – Punkfront/Steelcapped Strength, „Stimme aus Berlin“- KdF/Skrewdriver, Lunis Höllenfahrtskommando und „Wir sind das Pack“ von der letzten Scheibe wo er G.G. Allin covert gaaaaaaanz schlimm, sämtliche Tonträger wo Ska Bands Oi/Punk oder Metalmusik covern z.B. Skarface – Ace of Spades furchtbar ich hasse Ska!

Meik MF Zine: Ob es 10 werden, kann ich nicht versprechen... Auch picke ich hier nicht nur Lieder sondern Künstler oder Alben raus. Und mit Sicherheit konnten hier viele gar nicht genannt werden...
Genial, Reihenfolge ist zufällig:
Gunter Gabriels Johnny Cash-Cover, "Purple rain" Rumble On The Beach, Steffi Bella & Friends „Tribute to

France Gall", Polkahontas, Day Of The Sword die Skrewdriver-Cover, Diverse „Motown meets Beatls", Diverse „Trojan Tribute to the Beatles", "White riot" von Cock Sparrer, "God save the queen" von Motörhead, "Streifen auf'm Kittel" von SpringtOi!fel, Heinz Rudolf Kunze „Meisterwerke Verbeugungen"

Schlecht, Reihenfolge zufällig:

Pink Panzer, wenn man schon covert, dann bitte mit Niveau und etwas Können, Toten Hosen mit „Learning English Lesson 2", das können sie besser, obwohl ein paar Hits drauf sind, der OHL-Tribute-Sampler

Herzblut: Die 10 besten Cover ? Schwierig sich da festzulegen... aber ich denke meine Auswahl würde so aussehen:

1. Wish the Lads were Here von Skullhead (Original Red London)
2. Wo sind die Tage von Faustrecht (Original Gerbenok)
3. Nice Boys don't Play Rock n Roll von Kommando Skin (Original Rose Tattoo)
4. From the Heart von The Veros (Original Badlands)
5. Kraft für Deutschland von Störkraft (Original Skrewdriver)
6. The Evil has Landed von Brassic (Original Arresting officers)
7. Back with a bang von Steelcapped Strength (Original Skrewdriver)
8. Saturday's Heroes von Discipline (Original The Business)
9. Real Enemy von Midgards Söner (Original The Business)
10. He's Red von Para Elite (Original Skullhead)

Bis auf Platz eins, das ist meiner Meinung nach das mit Abstand beste Cover aller Zeiten, ist die Reihenfolge beliebig... und es ist mehr als schwer gewesen 10 Cover rauszusuchen bzw. sich auf 10 festzulegen... ich hätte genau so gut einfach das "Oi! Ain't dead" Album vom Herrn Jonesy nehmen können, welches er unter dem Namen Disturbed Motherfucker aufgenommen hat, und hätte die Titelliste abschreiben können. Sind ja nur totale Kracher auf dem Album!

Bei den 10 schlechtesten Covern ist das noch schwerer da mir schlechte Songs so gar nicht im Gedächtnis bleiben wollen :D

Schrecklich finde ich auf jeden Fall die Sachen was Digital Octopus da vom Stapel lässt... da bekommt man ja Ohrenkrebs... und schrecklich find ich ebenfalls die Skrewdriver Cover auf dem Day of the rope Vol. 5 Sampler... ganz ganz schrecklich...

Viva Saxonia: Puh Top 10 haha der kann ich mich nicht entscheiden... Ich fange mal an mit Cover Samplern an die mir weniger gefallen oder ganz kacke sind. Z.B. Tribute to Freikorps mit Macht & Ehre und Sleipnir. So dermaßen scheisse das es weh tut. Es klingt nach den originalen Aufnahmen von der Musik her, anscheinend nur eine neue Tonspur drauf gelegt. Passen beide Stimmen auch gar nicht dazu! Oder das Ding Namens Freicore, wo Freikorps im Hatecore Stil gecovert wird. Überhaupt nicht meins. Tribute to Triebtäter, Kreuzfeuer und Nordic Thunder... Gute Ideen aber die kann man einfach schlecht Covern - obwohl natürlich auch paar gute Sachen dabei waren. Geschmackssache eben... Gibt sogar ein Black Metal Tribute to Skrewdriver haha. Was mir auch nicht gefallen hatte war das "Dreckig, kahl und hundsgemein" Störkraft Cover von Selbststeller. Leider...

Was mir gut gefällt, sind aber Uwocaust's und Kampfzone's eingedeutschte Klassiker Cover von alten englischen Oi! und RAC Combos wie 4 Skins, Vengeance, Blitz, Skrewdriver, Fortress oder Midgards Söner. Die junge Amiband Total Annihilation hat auch ein fetziges Onkelz Lied "Stolz" in Deutsch nachgespielt. Das gleiche Lied wurde ebenfalls gut von Arbeiterklasse und Noie Zeit vertont. Ebenfalls hatte ja auch jüngst KDF oder auch Last Riot eingedeutschte Skrewdriver Hits wie Voice of Britain am Start. Gleiches Lied hat ja dieses Jahr 2017 auch Smart Violence gratis für Youtube aufgenommen zu ehren ISD's.

Auch so eine Klasse Nummer von Gesta Bellica mit Voice of Europe, welches in englisch, deutsch und italienischer Strophe gesungen wird. Ahhh und noch ein Klassiker "Revolta/Der Aufstand/Der Widerstand" welches ja z.B. auch Faustrecht genial nachgespielt haben sowie Radikahl. Auch immer wieder Klasse der Romper Stomper Kracher "Pulling on the Boots" auch von vielen nachgespielt worden. Z.b. Midgards Söner oder Arbeiterklasse. Ach und die Russen von Kolovrat spielten der People Haters fetziges "NaziSka" um einen Zacken besser ein, wie ich finde. Die hatten auch so eine Cover CD mit vielen internationalen RAC Klassikern dabei... Auch Landser Lieder die sogar in Deutsch gesungen wurden. Hut ab.

Um mal was zu erwähnen, wo Szene untypische Lieder ganz untypisch aber doch genial von "uns" in der Öffentlichkeit rüber gebracht worden sind. Zum einen gab es mal in Niedersachsen einen Wettbewerb im Radio an

dem sich auch die Band Nordfront unter anderem Namen beteiligte. Es ging um das Lied der Niedersachsen, welches vorgetragen werden sollte. Die RAC'er taten das wohl so gut, dass sie spitze beim Publikum ankamen, bis raus kam wer denn da so schön trällerte. Haha
Zum zweiten sah ich jüngst bei FB, dass in einer Einkaufspassage eine Karaoke-Box stand, wo Leute Lieder singen konnten und dann der Beste eben gewinnt. Einer der spontanen Sänger war der RAC Szene-Jodler Phil von FLAK der da "Verdammt ich lieb dich" sang. Klang echt gut... Habe das aber nicht weiter verfolgt was dabei rausgekommen ist.

Jetzt oder nie: Jeweils 10 bekomme ich wohl nicht hin und auch keine exakte Reihenfolge, aber hier eine Auswahl:
Schlechteste:
Anscheinend die 3 von Slime oben, Endstufe – Tomorrow belongs to me (Original z.B. Skrewdriver / ich finde die englische Aussprache so grottig, dass ich es einfach nicht schön finden kann), Sorry No! - Dr. Skinhead (Original: Evil Skins / hier ist wieder das Englisch schuld..), Stomper 98 – Realität (Original: Camera Silens – Realitè / Mir gefällt die Originalversion einfach besser deshalb habe ich es hier reingetan), Skinhead Girl (Im Original glaube ich von „Mr. Symarip" wurde auch desöfteren richtig schlecht gecovert...)
Beste:
Endstufe – Eine Rose für dich (Original: Drafi Deutscher – Teeny), Maraboots – Parmentier (Original: Evil Skins – Luxembourg / unterschiedlicher Text aber musikalisch 1 zu 1 übernommen und trotzdem nicht verpönt), Anti Clockwise – Poseur (Original: Combat84 / eigener Text in deutsch), 7er Jungs – Combat84 (auf dem einzig guten und ersten 7er Jungs Album), Skinfull – Skinhead (Original: Skinflicks / zwei Hammerbands die sich gegenseitig covern), Kill Baby Kill – A boy named Sue (Original Johnny Cash / Hier finde ich das Cover dann auch besser als das Original), Stomper 98 – Tanz auf deinem Grab (Original: Böhse Onkelz / Ich persönlich hätte eher ein anderes Lied als Tribute von BO genommen, aber dennoch ist das ganz gut umgesetzt), Skinflicks – We ain`t Motörhead (Original: Motörhead – We are Motörhead), Endstufe – Linke Spiesser (Original: Slime)

For the love of Oi!: Puhhh... Schwierig! Ich besitze es zwar nicht original, aber ich finde das Lander "Turkish" Album durchweg sehr geil... Das Machwerk wurde meiner Meinung nach auch nie so richtig wahrgenommen... Obwohl ne Menge Arbeit darin steckt all die Klassiker vernünftig ins englische zu übersetzen und es dann professionell aufzunehmen... Höre ich gelegentlich neben Kassierer, Prolligans und Schlagermusik auf Nachtschicht ganz gerne...Ganz ehrlich... Ich habe im Moment garnix groß auf dem Schirm was wirklich mega geile Cover sind und ebenso welche mege beschissen sind... Tut mir Leid!

Specktakuleer: Eine Liste mit den 10 besten habe ich nicht, aber mir kommen spontan positiv in den Sinn: Slapshot „big mouth strikes again" (The Smiths), Phoenix City Muggers „magnum maid" (Rose Tattoo), Smoke Blow „rebell yell" (Billy Idol), Metallica „so what" (Anti-Nowhere League), Death in Rome „love me forever" (Motörhead), Blondie „hanging on the telephone" (The Nerves), The Cure „love will tear us apart" (Joy Divison) Rahowa „The snow fell" (Skrewdriver), Discipline „when I'm dancing" (Slade), Dente Di Lupo „non cambieremo mai" (Misfits), morgen würde ich dir wahrscheinlich 10 andere Titel nennen. Eine Liste mit schlecht umgesetzten Covern habe ich gerade nicht parat, aber mich nervt es ungemein, wenn man live immer die selben Cover hört, a la „Lass dich nicht unterkriegen"

Stolz & Stil: Zu ner Top Zehn recht das bei mir nicht. Also zähle ich mal jeweils bis 3 quer durchs Gemüsebeet
Hopp Topp: -Martens Armys St•i verworschtelt gerne mal olle Lieder und meine Ohren freuen sich obwohl das Original nicht mal halb so gut klingt! (Albert Hammond -"Free electric band" Cover und saugeil auf der MA/Thekenprominenz Split LP),nat•lich immer wieder der schlimme Finger aus Berlin erfreut einen immer wieder mit bekannten Melodien von B wie Beatles
bis R wie Rolling Stones, ect... Als drittes nenne ich hier mal alte Reggae Klassiker (Trojan) der Sechsziger. Weil hier ist es genau umgedreht! Echt bekannte Lieder die man aus dem Radio kennt, sind manchmal urolle Reggae St•ke. Nur mit dem Unterschied, dass die damals nicht mal ansatzweise soviel Kasse gemacht haben so wie die Nachreiter in den 80-ies,90-ies oder sp舩er bis heute.
Flip Flop: -Alle gek• stelten auf Teufel komm raus gecoverten Lieder diversern Bands, nur weil diese eben "Kult" sind. Schrott!

Gibt es Cover die Du womöglich besser findest als das original? Wenn ja welche sind das?(nicht nur auf Oi!/Punk/RAC bezogen)?

Yelloi Press: Ein Hoch auf Mrs. Elva Miller. Die Königin der Coversongs! Die hat noch jeden Song verbessert!

Der Bewährungshelfer: Ne, sorry – ich ziehe eigentlich immer das Original vor. Die haben sich so tief in mein Gedächtnis eingefräst….da kann jedes cover nur dran kratzen.

Paranoia: Hier fallen mir direkt „The men who sold the world" von Nirvana ein (original von David Bowie), Coz I love you von den Onkelz (original Slade), Last Caress von Metallica (original von Misfits) , Gewinnen werden wir von Kampfzone (original von Slime) ein.

MF Zine: Spontan fällt mir da jetzt „White riot" von Cock Sparrer ein, welches ja schon fast bekannter als das Original von The Clash ist. Auch Shane MacGowans Intonierung von „Me and Bobby McGee" ist genial. Dieter Thomas Kuhn vertonte etliche Schlager neu und viele gefallen mir besser als das Original. Ich könnte da sicher noch etliche aufführen, müßte mich aber erstmal quer durch meine Sammlung hören und das würde zu lange dauern.

Herzblut: Cover die ich besser finde als das Original wären definitiv Wish the lads were here von Skullhead (Original Red London) und Wo sind die Tage von Faustrecht (Original Gerbenok).

Viva Saxonia: Ja da gibt es sogar ein paar saugeile Nummern. Und zwar ganz frisch auf dem zweiten True Aggression Album drauf. Rising Sun von Hard Evidence. Die Sachsen schlagen das Original meiner Meinung um Längen!
Strongside Covern "Multis" von Canalterror... absolut Klasse gemacht!
Kampfzone mit "Oi! Oi! Oi!" von den Onkelz - fantastisch brachiale Nummer
Wie schon Erwähnt, Slime mit "Ich will nicht machen" von Ton, Steine, Scherben... geiles Punkstück!
Und zum Schluss noch ein saulustiges und fetziges von Meister Gigi "Was geht das uns an" - Mega Ding und bringt mir jedes mal ein breites Grinsen übers Gesicht "An alle den 365 Tagen ist das TV-Programm nicht zu ertragen. Geballte Scheisse von Britt bis Tine Wittler - da schauen wir doch lieber unseren... Oi! Oi! Oi! Was geht das uns an, das geht uns gar nix an. Wir singen nur ein Lied davon" Haha

Jetzt oder nie: Wie oben schon gesagt ist das bei dem Kill Baby Kill Cover von Johnny Cash der Fall. Ich liebe KBK für ihre/seine Energie in der Musik und so wird aus dem langsamen Country Schinken (ist jetzt nicht unbedingt mein Musikgenre…) ein schnelles und gutes Oi! / Rock n Roll Lied. Bei den anderen gut gelungenen die ich oben aufgeführt habe, sind Cover und Original relativ nah beieinander.

For the love of Oi!: Ist ja wieder so ähnlich... Die Lieder die als Cover besser als das Original sind hätte ich bei Frage 3 auch schon aufgelistet...Ich finde aber glaub ich alle Lieder von den Stadtmusikanten besser als die Originale... Haha... ;-)

Stolz & Stil: Niblick Henbane - "Dreaming" (Blondie Cover)

Specktakuleer: Also, wenn METALLICA „so what" spielen, dann hat das für mich mehr Bums, als das Original.

Cover die deiner Meinung nach auf keinen Konzert fehlten SOLLTEN um die Stimmung anzuheizen(nicht nur auf Oi!/Punk/RAC bezogen)

Yelloi Press: Da ich ja auch als Musiker auf der Bühne war, kenne ich also beide Seiten, was dieses Thema betrifft. Prinzipiell gibt es ja da keine Grenzen, aber es gibt Songs, die immer gehen, sei es z.B. „Take 'em all" von Cock Sparrer, „A.C.A.B." von den 4- Skins oder „Violence in our minds" von Last Resort. Das sind Lieder die jeder kennt und immer für Stimmung sorgen. Aber geil ist natürlich, wenn es auch einen regionalen Bezug hat.

Wir haben z.B. einige Zeit „Ohne Sinn" von L'Attentat gecovert. Im Osten reißen dir die da die Bude ein, und im Süden interessiert es mehr oder weniger keine Sau. Ein anderes Beispiel sind die Gewohnheitstrinker, die in Sindelfingen in der Traube, den gleichnamigen Song von WTZ covern. Das macht dann einfach Laune. Aber letztendlich gibt es so viele gute Cover, die man spielen kann, aber man muss sie auch situativ richtig einsetzen können, sonst verpufft die Wirkung."

Der Bewährungshelfer: Die üblichen Gassenhauer, die der Pöbel fordert bzw. verlangt. Wenn ich vor der Bühne stehe und man will mich verleiten das Tanzbein zu schwingen, dann sollten Sachen von der ersten Endstufe laufen, die sehr frühen Onkelz oder Sachen vom Demotape von KdF. Da siehste den alten Mann aber abgehen!!

Paranoia: Mit Punk/Oi!/Skinheadklassikern kann man sicher nicht viel verkehrt machen ABER ich kann getrost darauf verzichten bei fast jedem Konzert die immer gleichen Cover (I don't like you, Antsocial und Bäck with a Peng) zu hören! Als hätten Skrewdriver nur diese 3 Lieder.... Es hängt mir einfach zum Halse raus, aber man erlebt ja auch immer wieder, dass eben jene Titel beim Großteil des Publikums gut ankommen und warum sollten Bands an ihrem Rezept die Stimmung anzuheizen rumdoktorn wenn der Kahlkopp von nebenan auch beim 5000. Mal Back with a Bang die Tanzfläche unsicher macht und fleißig mitgröhlt?
Was wo gecovert wird hängt ja auch immer vom Konzert an sich ab..
Bei einem Konzert wo ich mal war haben Kill Baby Kill! z.B. Mal ACAB von Slime gecovert – das war witzig weil beim Refrain der komplette Raum gröhlte und nur ein Bruchteil des Publikums wusste von wem das Original war.
Ginge es nach mir, würde ich mir mal ausgefallenere Cover auf nem Konzert wüschen z.B. Lieder von Daily Terror (Aufrecht, Der Countdown läuft, Andere Zeiten, Klartext – leider noch nie erlebt dass das gecovert wurde), Onkelz (Hippies, Bu****schwein), Holsteiner Jungs (Bleib stak, Jungs aus dem Norden – bei ner Band aus Bayern jedoch sicher unpassend hehe), Arresting Officers (Stop Red Action, Disorderly Conduct). Immer nur die selben Cover nerven mich eher als dass sie mich zum Party machen verleiten.

MF Zine: Klassiker gehen immer, kommt halt auf das jeweilige Konzert an. Ein Griff in die Mottenkiste weckt meist den Pöbel und bringt das ganze in Schwung.

Herzblut: Was bei keinem Konzert fehlen sollte wären meiner Meinung nach:
Back with a bang (Skrewdriver), Skinhead (Condemned84), Real Enemy (The Business), Free My Land (Skrewdriver), Violence in our minds (The Last resort), Stolz (Böhse Onkelz), Vaterland (Rabauken), Sons of Glory (Steelcapped Strength)

Viva Saxonia: Cover sind bekanntlich das Salz in der Suppe ;) Persönlich war ich schon immer ein grosser Froind, wenn Bands alte Klassiker im Programm haben. Besonders junge Bands fangen ja meist mit dem nachspielen ihrer Lieblingslieder an. So auch bei einigen Bands, von denen ich deren Mitglieder als enge Kumpels betrachte. Ich war bei einigen Bands von Anfang an immer dabei als Proberaumrumgammler, Bierholer und Stimmungsmacher bei deren Auftritten wie z.B unsere damalige Bunkerband Konfrontation, Bootboys Jena/Old Glory, White Rebel Boys, Last Pride, Verboten oder Overdressed. Immer wurde zu meiner Froide viel gecovert. So wollte ich es auch immer zu meinen Geburtstagsfeiern haben, wo die Kapellen immer viele alte Klassiker zum mit Schunkeln spielten. War immer eine mords Party sag ich oich. Aber zurück zum Thema.
Auf keinen Fall sollten Fehlen: Rabauken mit "Unser Vaterland", Endstufe "Immer in die Eier"(wahlweise auch ein anderes - Hauptsache Endstufe haha), Skrewdriver "Back with a bang" und Störkraft "Kraft für Doitschland". Was natürlich auch immer klasse kommt, 4 Skins mit "Chaos" oder "ACAB".

Jetzt oder nie: Irgendwie covert jede 3. Band „What I am" von den Skinflicks auf Konzerten. Da das Lied und die Band ein garant für Stimmung ist tun sie das auch zu Recht. Sofern man auf keinem NPD-Parteitag ist oder im örtlichen Antifa-Treff aufspielt kann man hiermit immer die Leute zum gröhlen und pogen bewegen. Meiner Meinung nach gehören aber auch noch andere Skinflicks Klassiker auf die Bühne, wobei es mir schon klar ist dass das Lied am bekanntesten ist und somit mehr Leute aus der Reserve lockt.

PUNKS NOT DEAD

Welche beiden Lieder das Publikum auch immer begeistern sind „I don`t like you" von Skrewdriver und „Trinken" von Endstufe. Gewohnheitstrinker covern auf jedem Konzert „Durstige Männer" von Dimple Minds, Stomper98 das Lied „Chaos" von den 4Skins und letztens haben Prolligans „Skinhead for life" von ACAB sehr erfolgreich gecovert. Hätte ich eine eigene Band würde ich „Hey mein Freund" von den Rabauken, „No Identity" von Condemned84, „So full of it" von den Tattooed Motherfuckers oder „Smash the Discos" von The Business sowie auch einige auswerwählte Kill Baby Kill Lieder („it ain`t easy" z.B.) auf der Bühne covern wollen.

For the love of Oi!: Muss ich mal überlegen... Da gibts ja wirklich sehr viele und es kommt auch immer drauf an auf welchem Konzert man sich befindet... "Allrounder" sind aber definitiv:
1. Endstufe: Alles... Aber am ehesten natürlich "Lass dich nicht unterkriegen"... Ist im übrigen ein Lied so wie viele andere von den Urgesteinen oder auch von anderen Kappellen die ich seit zig Jahren niemals mehr daheim höre... 20sec und ich hätte schon die Schnauze voll... Geht selbst dann nicht, wenn man mit 10 Mann daheim hockt und säuft... Aber auf Konzi im Glatzenmob immer fetzend! Wird wohl noch die nächsten, schlag mich Jahre so sein... Haha...
2. L.: Proll Power! Obwohl das Lied ursprünglich von KdF ist und somit auch ein Cover... Wo wir wieder beim Thema wären... Besser wie das Original find ich... Hätte ich also auch oben erwähnen können... Ansonsten geht von L. so ziemlich alles... Kommt halt nur drauf an wo man ist... und als normale Oi!-Band brauch man nun nicht den "schlimmen Finger" koffern... Haha... Last Riot und Co. machen das gelegentlich schon mal und da kommt eben immer Stimmung auf... Erst Recht voll wie 10 Russen... Haha... Endstufe coverten deren Lied "Ian Stuart" auch... Gefällt mir das Original aber besser!
3. Skrewdriver... Alle bekannten Hits... Weis ich garnicht wo ich da anfangen soll aufzuzählen...
Diese Kapelle wird halt genauso wie Brandy und seine Jungs aus Bremen für alle Zeiten in der Skinheadszene gehört... Prägende Meilensteine eben! R.I.P. Ian!
4. Holsteiner Jungs - Unsere Kneipe
5. Störkraft - K.f.D (Ein Cover... wo wir wieder beim Thema wären...) Könnte ich im übrigen privat auch niemals mehr hören... Der Zug ist ewig schon angefahren...
6. The Business - Real Enemy (Haben selbstverständlich noch weitere Kracher im Repertoire, aber dieses ist eben das Bekannteste und Beste...)
7. 4 Skins - Chaos (Selbiges wie Nr 6...)
8. "Scheißegal von wem" - Skinheadgirl (Egal ob original oder die etlichen Cover... wo wir schon wieder beim Thema wären... Haha... Immer gut... Darf nicht fehlen... Ein Herz für unsere Mädels!)
9. Onkelz - Alles der ersten 3-4 Alben würde ich sagen... Kennt jeder und kommt immer gut...
10. Condemned 84 - Obwohl es hier manchmal schwierig ist zu sagen welche Titel, weil es auf mich immer den Eindruck macht, als hätte jeder andere Favoriten... Was man irgendwie kaum glauben kann... Haha...

Stolz & Stil: Das kommt auf die Band an welche da oben auf der Bühne steht. Zu dem einen passt dies zum anderen das. Peinlich wird es nur wenn jemand auf Toifel komm raus was von dieser oder jener Bande koffern muss, obwohl es überhaupt nicht zu denen passt. Ansonsten bin ich dafür auch mal Pop Musike oder von mir aus auch mal Schlager zu verworschteln, umzutüfteln oder in ner anderen (z.B. Oi!) Version zu bringen. Das ist doch viel kultiger als das ständige Standart gecovere.

Specktakuleer: Gibt es für mich nicht. Immer die selben Lieder hören, die dann auch noch nachgespielt sind, das langweilt mich. Dann lieber etwas ausgefallenes bzw. etwas, was man nicht erwartet.

Welcher Kapelle sollte Deiner Meinung nach mal mit einem Tributesampler gewidmet werden und warum ausgerechnet dieser? Welche Interpreten sollten Deiner Meinung nach drauf vertreten sein und auf welche könntest Du getrost verzichten? (nicht nur auf Oi!/Punk/RAC bezogen)

Yelloi Press: Eigentlich keiner. Die Energien und Ideen der Bands lieber in etwas anderes stecken als ein banales Tribute Album. Man kann den Bands genug huldigen, indem man deren Konzerte besucht und die Platten kauft, anstatt sie z.B. runter zu laden oder zu Hause auf Youtube zu hören. Sollte die Band nicht mehr existieren, kann man ja immer noch die originalen Scheiben genießen.

Wenn es schon einen Tribute Sampler geben muss, dann Tenacious D. Das sind die einzigen, die es schaffen, einem Lied zu huldigen, dass es gar nicht gibt! Leider kann Mrs. Elva Miller nicht mehr mitwirken.

Der Bewährungshelfer: Die Onkelz!!! Keine Band hat die Musik so nach vorne gebracht, keine Band hat so viele Leute so nachhaltig beeinflusst, und last but not least, kaum eine Band ist so gut und genial wie die Onkelz!!

Paranoia: Endstufe, Rabauken, Schleimkeim, Wolfgang Petry, Arresting Officers hätten definitiv einen verdient! Viele gute Bands haben ja bereits einen Tributesampler (Bad Religion, Misfits, Ramones, Distillers, The Offspring, Anti Flag,....)Ebenso hätten die Onkelz einen würdigen Tributesampler verdient – kaufen würde ich mir den zwar nicht aber verdient hätten sie ihn dennoch.

MF Zine: Viele wurden ja schon mit sowas geehrt und das schon zu Lebzeiten (Cock Sparrer, Business). Eine Wunschliste habe ich da jetzt nicht. Müßte da vielleicht wieder in der Sammlung kramen, um zu sagen, die Band oder der Musiker hätte auch noch ein Tributesampler verdient.

Herzblut: Welche Kapellen einen Tributsampler auf jeden Fall verdient hätten wären in meinen Augen Endstufe (erklärt sich eigentlich von selber warum, Deutschlands Urgestein der Skinheadszene und bietet mehr als genug klasse Songs um einen 20 Song starken Tributsampler mit 10 Bands (Faustrecht, Kommando Skin, Smart Violence, Schusterjungs, Abtrimo, MPU, Bombecks, Last riot, rien ne Vas plus und Sturmtrupp wären Vertreter die das in die Hand nehmen könnten. Jeder mit 2 Titeln, denke das wäre eine feine Sache ;-) Einen international besetzten Tributsampler für Kill Baby Kill und ihrem verstorbenen Sänger Dieter Samoy halte ich ebenfalls für notwendig. Am besten mit Vertretern aus vielen verschiedenen Ländern und Kontinenten. Hauptsache 100% Skinheadbands. Evil Skins hätten als meine Lieblingsfranzosenband natürlich ebenfalls einen Tributsampler verdient auf dem ihre Kracher wiedergegeben werden. Ansonsten wären Combat 84, Rabauken und Skullhead noch Bands die sowas verdient hätten.

Viva Saxonia: Es könnte gern mal ein gut gemachter Freikorps/Holsteiner Jungs Sampler gemacht werden oder Rabauken oder Endstufe oder Störkraft... gab es überhaupt mal einen Tribute to Böhse Onkelz Sampler??? Wer da drauf sein sollte, keine Ahnung... Vielleicht alle die Rang und Schulden haben.

Jetzt oder nie: Ich hoffe hier sind mehrfach Nennungen möglich ;)
Tribute Sampler für folgende Bands:
- Kill Baby Kill: Eine Band die es auf jeden Fall verdient hätte ein Tribute Album zu bekommen! Auf der anderen Seite hätte ich Angst davor, dass niemand auch nur annähernd an den Sound rankommt.
- Skinflicks: Falls es das jemals geben sollte (irgendwer betreibt ja jetzt wieder die Facebook-Bandseite und ich glaube irgend ne Platte wird neu gepresst oder sowas) bin ich mir sicher dass mindestens die Hälfte der Bands Müll sind. Wünschen und realistisch dafür wären Maraboots bzw. Lion`s Law und Komintern Sect.
- Skinfull: Ich hoffe der Kev aus Coventry lässt sich diese Zeilen übersetzen und denkt darüber nach hehe! Hierüber würde ich mich wohl am meisten freuen. In Frage kommen würden einige Bands mit denen sie damals die Bühne geteilt haben. Eine für mich perfekte Auswahl wären: Bakers Dozen, Tattooed Motherfuckers, Queensbury Rules, Pressure28, Franky Flame, Endstufe, Condemned84, Close Shave, Agent Bulldogg, Rien ne vas Plus, Schusterjungs

For the love of Oi!: Tributesampler für Kampfzone, Kill Baby Kill und Holsteiner Jungs wären angebracht... 3 Bands welche für mich tausendprozentigen Skinhead RocknRoll gespielt haben... Und wer die Coverversionen spielen soll? Verdammt gute Frage... Aber sowas könnte echt mal jemand ankurbeln... Eskalation haben auf ihrem bisher neusten Machwerk "Kein Schritt zurück" auch ein HJ Cover... (Haha) "Ganz der Alte" wurde auch super umgesetzt... "Freund oder Feind" wurde auch schon x-mal gekoffert... Obwohl HJ etliche viel fetzendere Lieder hat... Davon en ganzes Album würde gewiss steil gehen!

Stolz & Stil: Keiner! Tributesampler sind Scheisse.

Gibt es Tributesampler die du als gelungen bezeichnen würdest? Wenn ja welche sind das und warum ausgerechnet die?(nicht nur auf Oi!/Punk/RAC bezogen)

Specktakuleer: Ich kann getrost auf Tribute-Sampler verzichten. Dann lieber noch eine Coverband, welche sich live durch das RAC/ Oi! Gemüsebeet der 80er spielt.

Yelloi Press: Da ich keinen besitze, tu ich mich da jetzt relativ schwer mit einer Aussage. Das Projekt von Melanie & the Secret Army fand ich kurz mal gut, aber das war es dann schon. Ich kann mich da jetzt auch nicht wirklich an eines erinnern. 2000 rum, kam der „Worldwide Tribute to the real Oi!" raus, auf dem Hardcore Bands, die alten englischen Klassiker gecovert haben. Das lief bei vielen Leuten rauf und runter. Das muss wohl dann ganz gut angekommen sein. Ich hab aber lieber das Original gehört.

Der Bewährungshelfer: Die gibt es…..ich kann mich an verschiedene erinnern….aber das war es dann auch schon!! Ich glaube der für Cock Sparrer war sehr gelungen….aber nagel mich nicht fest….schon jahrelang nicht mehr gehört.

Paranoia: Gibt es! Und auch nicht wenige!
Nicotine – Hey Dude we love the Beatles (Beatles auf Punkrock – sehr geil!), alles von Me first and the gimme gimmes (wärmstens zu empfehlen Madonna, Celin Dion, Johnny Cash usw. im typischen Amipunk Gewand), Jukebox Hits von Ultima Thule, manche Sachen von Saga/Skrewdriver sind auch ganz nett.

MF Zine: Habe ja oben schon einige genannt. *Trojan* hat da schöne Tributeboxen, wovon mir die Beatles-Box am meisten zusagt. Auch der „International tribute to the man in black" ist gelungen. Dann gibt es einige Punksampler, auf denen noch geile Cover drauf sind. Wer etwas sucht, der kann echt viele Perlen finden.

Herzblut: Gelungene Tributsampler in meinen Augen wären: a Tribute to Mistreat. Einfach aus dem Grund da hier fast nur Bands aus Südamerika darauf vertreten sind. ich bin großer Fan von südamerikanischer Glatzenmucke und hier tummeln sich einige top Kapellen um gemeinsam den finnischen Glatzen zu huldigen.
Oi! A Tribute to Ultima Thule. Liegt an der Abwechslung und Vielseitigkeit der Bands und ausgewählten Songs.
A Tribute to Ken Mc Lellan und Brutal Attack. Wenn jemand den Rock n Roll ähnlich lebt wie unser guter Lemmy (Ruhe in Frieden), dann ja wohl Ken von Brutal Attack. Gibt's eigentlich irgendwas schlechtes oder unauthentisches von diesem Herrn?! Nur zu Recht sind hier einige der besten Oi! und RAC Bands zu finden um einige Lieder des Meisters wiederzugeben. Schönes Ding! Und zu guter letzt natürlich noch Oi aint dead von Disturbed Motherfucker. Jonesy covert auf dem Album eigentlich jeden relevanten Oi! Song von der Insel!

Viva Saxonia: Auf Samplern ist ja meist Licht und Schatten vertreten... welche ich durchweg hören kann sind (auch wenn es nicht unbedingt Sampler sind): Die Scheiben von Jonesy zu Skrewdriver und den Oi! Klassikern, Back to the Basement Sampler, Ü-Band, Kampfzone Cover Scheibe, die Gigi Sachen und natürlich die Zandertaler und Die Härte. Haha... erwähnte ich ja weiter oben schon mal grob.

Jetzt oder nie: Wie gesagt ich habe kaum welche und kann das nicht bewerten.

For the love of Oi!: Auch wenn du altes Punkerschwein mich jetzt wohl öffentlich am Dorfbrunnen steinigen willst... Aber ich halte den relativ aktuellen "Back to the Basement" Sampler als sehr gelungen... Gut, das Cock Sparrer Cover ist jetzt nicht sooooo der Hammer... Aber bei 22 Liedern sind kleine Aussetzer zu verkraften... Auch die Mischung an Liedern find ich gut... Passt schon in die Welt das Teil! Sorry Johnyboy... ;-)

Stolz & Stil: Keine Ahnung, da bin ich wohl gerade der falsche Ansprechpartner, hehe...

Specktakuleer: Am meisten gehört habe ich wahrscheinlich „The World Still Won't Listen - A Tribute To The Smiths". Punk/ Hardcore Bands covern The Smiths. Alle Titel sind eigene Interpretationen. Fetzt.

Kommen wir mal zum Mann mit Bart aus Berlin welcher u.a. ja gern Ton Steine Scherben, Lokalmatadore, Udo Jürgens usw. gecovert hat... Was hältst du speziell von dem Coveralbum und wie interpretierst du den Albumtitel „Vermindert schuldfähig"? Was denkst du waren seine Beweggründe Deutschpunk Klassiker zu vertonen? War es ein „Rattenfängertrick" um neue/junge Leute zu ködern und eventuell zum Umdenken zu bewegen bzw. das Interesse an besagter Kapelle zu wecken oder waren das Bands die er womöglich früher selber gehört hat und denen damit tatsächlich Tribut zollen wollte?

Yelloi Press: Der ist mir völlig kack egal. Und über seine Beweggründe möchte ich mir wirklich keine Gedanken machen.

Der Bewährungshelfer: Wer mit Punkrock groß wurde weiss, dass viele Texte, alleine von der Aussage her auch voll in die Glatzenscene passen!! Texte wie „Saufbauch", „Müslibrei", „Wenn der Himmel brennt" kann jeder Glatzkopf bedenkenlos mitsingen!! Und auch Udo Jürgens sein „Sänger in Ketten" gehört einer breiten Öffentlichkeit bekanntgemacht!! Von daher finde ich es gut, wenn aussagekräftige (oder lustige Texte) Schlagertexte im neuen Gewand daher kommen. Auch die Hosen haben das ja schon praktiziert. Mein Rat: Scheuklappen absetzen und einfach mal auf die Texte hören!! Nur weil einer nen Iro oder ne Glatze hat muss er keine dummen und platten Texte fabrizieren!! TSS waren ja in den 70ger die Protestband, das was L. in den 90gern war! Und der Gegner war schon immer der Selbe: Das Establishment!!

Paranoia: Ich persönlich kann mir gut vorstellen dass der Luni ganz früher diese Bands gehört hat da es damals ja ganz andere Zeiten waren und man in der DDR froh sein musste überhaupt „andere Musik" hören zu können bzw. an andere Musik ranzukommen. Skinbands gab es ganz früher ja nicht in der Masse wie es in den 90ern der Fall war von daher geh ich wirklich davon aus, dass er die eine oder andere Band die er dort covert selbst gehört hat.
Den Albumtitel interpretiere ich so, dass er sich keiner Schuld bewusst ist diese Stücke gecovert zu haben und einfach nur das gemacht hat worauf er Bock hatte. Wie oben schon erwähnt finde ich, dass eine der schrecklichsten Cover/Tributealben überhaupt ist – da geht „In den Arsch" dann doch besser ins Ohr ;-)

MF Zine: Das Coveralbum ist nicht schlecht, höre dann aber doch lieber Gigis Coverversionen...;-) Auch nehme ich dem Herrn wenig ab, daß er die Originale Jüngeren vorspielte und diese begeistert davon waren. Dafür sind die eigentlichen Hörer Lunikoffs zu verbohrt und extrem. Die befassen sich ja nicht mit Musik der Musik wegen. Ihm selber nehme ich das schon ab, daß er sich auch die Originale mal anhört. Die meisten holen sich das Teil doch eh nur, weil es von Lunikoff ist und befassen sich gar nicht weiter mit der Materie. Cover und Titel zielen dann schon eher auf die typische Käuferschicht als der textliche Inhalt. Was nun ausschlaggebend für die Scheibe war, kann ich nicht sagen. Vielleicht hatte er einfach Bock drauf und um das Ganze zu vermarkten, mußte ein „ideologischer Grund" her und so kam die Geschichte mit dem Weinkeller... Ich glaube kaum, daß sich nun verbohrte Extremisten plötzlich mit Werken von Ton Steine Scherben und Slime eindecken, sondern das Ding einfach nur aufgrund des Namens kaufen und um ihre Lunikoff-Sammlung zu vervollständigen.

Herzblut: Ja der alte luni covert einige alte Punk Klassiker, :D wer hätte das gedacht ich denke auf jeden Fall nicht dass unser werter Herr Lunikoff das ganze macht um dadurch neue "Fans" oder Sympathisanten zu gewinnen. Ich denke er hat die Scheibe in erster Linie gemacht, weil er mit diesen Songs aufgewachsen ist und sich mit den Texten teilweise gut identifizieren kann. Achja und natürlich um den Leuten einer gewissen Feldpostadresse,die diese Bands und Lieder oftmals für sich beanspruchen, eins reinzuwürgen.
Man kann vom Luni ja halten was man will, eins kann man ihm jedoch nicht absprechen:

thanks bro

er ist und bleibt in diesem System ein Rebell und Querulant und die Bands die er hier neu vertont, waren dass zu der Zeit als die Lieder rauskamen,definitiv auch. Durch die Cover hört man die Texte ja automatisch noch mal in einem anderen Kontext wenn der Mann mit Bart und Sonnenbrille am Mikrofon steht und merkt das manche Aussagen auch von verschiedenen Standpunkten aus gesehen Sinn machen können.
Das Cover zu dieser Scheibe interpretiere ich genau so wie es die Reaktionen der Personen auf dem Cover zeigen. Old Luni wollte einfach dass die Leute, die mittlerweile hauptsächlich diese Bands abfeiern und für sich beanspruchen, mal richtig schön abkotzen wenn sie ihre ach so geliebten Gassenhauer und Hymnen aus der Kehle des Erzfeinds zu hören bekommen :D
Vermindert schuldfähig finde ich einen passenden Albumnamen, denn man kann ihm ja eigentlich nichts vorwerfen womit er sich schuldig gemacht hätte, damit die Reaktionen der Leute do. aussehen wie auf dem Cover. Er verändert nichts an den Texten und gibt sie 1:1 wieder. Somit können die Leute ja abkotzen und aufschreien wie sie wollen...Ein guter Song bleibt ein guter Song, egal von wem er vorgetragen wird ;)

Viva Saxonia: Ich finde die Idee dazu richtig klasse... spaltete ja auch die Hörerschar von wegen "Wie kann man nur so Zeckenscheisse covern" usw. Leider gefällt mir die Scheibe überhaupt nicht und ich war richtig enttäuscht. Wie gesagt geile Idee, zum Teil gute Liederauswahl, auch das Cover und die CD Gestaltung ist gut gezeichnet und gemacht aber im allgemeinen nicht mein Fall auch die meissten neueren Lunisachen nicht. Kenne aber auch die meisten Lieder nicht im Original und so fehlt mir der Vergleich. Ausser Störtebecker und Multis und die sind eher mies. Ich glaube nicht das er den Bands unbedingt Tribut zollen wollte, eher vielleicht ein wenig ärgern und zur weissglut bringen. Liest man sich seine Kommentare im Beiheft durch, muss man auch schmunzeln. ;) Denke die Originalinterpreten finden das gar nicht so lustig, dass der böse Nazi ihre Lieder für seine braunen Zwecke mussbraucht. Sie Coverzeichnung, haha. Humor hat er ja der Luni, muss man ihm lassen. Pfiffiges Kerlchen... Könnte ich schon wieder Geschichten erzählen, aber es soll ja nicht zu lang werden. ;) Ich habe früher in der 7. Klasse 1997 mit 13 angefangen richtig auf "nonkonforme" Musik umzuschalten, haha. Da lief auch Punkrock ala Ärzte und Hosen, sowie einige geile Deutschpunk Sampler auf Schulhofkassetten. Leider weiss ich nicht mehr was das war, waren nicht beschriftet. Würde ich gern mal wieder hören und wissen was das war. Sehr schade... war fetzige Mucke... blos das linke Gelaber von Deutschland verrecke, Nazis hier und Faschos da, ging mir auf den Sack und eine Klasse später liefen dann so die gängigen Skinhead/RAC Schulhofkassetten der 90er rauf und runter und der Punk zog erst später wieder mit Skrewdrivers ersten Scheiben ein. So schließt sich der Kreis. ;) Danke ich habe fertig.

Jetzt oder nie: Bushido? ;) Ich habe das Coveralbum tatsächlich nur 1-2 mal bei einem Kumpel nach dem drölften Bier im Hintergrund gehört. Und da ich die meisten Punk-Originale nicht kenne kann ich persönlich auch keine Verknüpfungen zu den Liedern knüpfen. Der Titel „vermindert schuldfähig" bezieht sich denke ich mal auf die ständigen Rechtsstreits mit dem Staat die er heutzutage immer tatkisch umgeht. Einen äußerst ironischen Humor hatte der Herr ja schon immer. Deswegen hört man sich dass doch auch hauptsächlich an! Ich glaube nicht mal der letzte Mainstreampunker vom Dorf ist doof genug darauf reinzufallen. Und ich kann mir auch nicht vorstellen, dass Luni bis er 17 Jahre alt war, als eingefleischter Punker besoffen auf einem Barhocker in Westberlin die Internationale geträllert hat und am nächsten Tag in Ostberlin aufgewacht ist und einen Sinneswandel hatte. Ich gehe eher davon aus, dass er den Leuten ans Bein pissen will. Ich kann mir schon gut vorstellen wie da das ein oder andere Bandmitglied der gecoverten Bands zu Hause abkotzt ;)

For the love of Oi!: Über "Old Lu" hab ich weiter oben bereits geschrieben... Von dem alten Hund gibts ja nicht nur die Punkerplatte, sondern auch die "Treudeutsch Allwege"... welche ebenfalls ein reines Coveralbum in dem Sinne ist, da ja nur alte deutsche Marsch, Freiheits und- Soldatenlieder drauf sind... also gekoffert sind... Dies Album ist auch nicht jedermanns Sache, aber darum gehts hier ja nicht... Ich befinde die "Vermindert schuldfähig" als das schlechteste Material was Luni je veröffentlicht hat... Was er mit dem Titel sagen wollte kann ich mir ebenfalls nicht wirklich erklären... War gewiss wieder voll, der alte Trinker... Haha... Was aber in diesem Zusammenhang erwähnt werden muss, ist die Aufmachung des Albums... zwar irgendwo typisch Lunikoff, aber was hat der Ku Klux Klan usw mit dem musikalischen Inhalt zu tun? Sollte wohl zum Kauf anregen... Worauf auch ich zu der Zeit reingefallen bin... Habe die CD aber irgendwann mit zig anderen Sachen wieder verschleudert... Thema Geld... Ich glaube zwar das Michael diese Lieder und Bands früher tatsächlich gehört hat

und dies vielleicht auch heute noch gelegentlich tut... Aber das dies Album in erster Linie aus finanziellen Aspekten produziert wurde... auch weil so en Ding zu veröffentlichen 6 Millionen mal einfacher ist als ein komplett neues, eigenes Machwerk mit eigenen Texten... Aber gut, was solls...

Stolz & Stil: Sehr gutes Album das fetzt wie Sau! Tja was kann man alles in den Albumtitel hineininterpretieren? Vielleicht heißt es vermindert schuldfähig, weil die Zecken wohl kotzen müssten dass ausgerechnet ein sehr bekannter Rechtsrockbarde die Liedern von z.B. Slime oder Daily Terror 1:1 covern tut, die Staatsmacht allerdings die Lieder nicht verbieten kann, da es sich ja um Liedgut handelt was eher dem Linkem Spektrum zugeordnet wird und daher kein Handlungsbedarf besteht. Vermindert schuldfähig. Gedankenimpuls: Wäre das ein oder andere Lied der Platte vom Luni geschrieben worden und keine Cover von Punkbands, vielleicht hätten sie es auf den Index geschafft? ...wer weiß das schon. Das mit dem Rattenfängertrick verstehe ich nicht ganz. Macht aber nischt, aber ich glaube dass viele der alten Punk Bands auch von rechten Skins in den 80/90-iger Jahren gehört wurden. Ganz einfach auch aus dem Grund, weil das damals noch Bands waren die was zu sagen hatten und keine Abzieh-Plastik-Punk Bands welche sich immer und ständig um die eigene Achse drehen.
In diesem Sinne Nazis raus! (...aus dem Orbit!) Oi oi & Fette Boiche!
Maz (mit Stolz+Stil)

Specktakuleer: Ich vermute, dass er aus einer Generation stammt, in welcher es normal war (und immer noch ist) Deutsch-Punk und Rechtsrock auf einer Mixkassette zu hören und schätze er hat die Lieder sehr bewusst ausgewählt. Die Zusammenstellung finde ich klasse. Die Umsetzung allerdings weniger. Die Platte werde ich wohl auch nie wieder auflegen.
Ob sich nun Teile des „typischen" Lunikoff-Publikums im Anschluss mit Canalterror, Razzia und Co beschäftigt haben, wage ich zu bezweifeln. Umgekehrt schon gar nicht.

DEUTSCHLAND VON UNTEN TEIL III

Ein neuer Anfang oder alles beim Alten

Wenn man gerade aus der Psychiatrie geflohen ist merkt man erst, dass die normalen Menschen nicht weniger Irre als die Irren sind. So gut wie jeder dem Pirat in den nächsten Tagen begegnete, hätte gut und gerne ein Patient des Klinikums aus dem er entflohen war sein können. Die debil guckende Kassiererin im Penny Markt an der Ecke, die wie ferngesteuert Bierdosen, Chipstüten (in Palmöl geröstet), Zigaretten (verursachen Impotenz), Nudeln (original italienisch für 30 Cent), Fertiggerichte (schmecken Scheiße) und eingedrückte Tomaten (aus Holland) über den Scanner zog, als wenn dies der einzige Sinn ihres traurigen Lebens wäre. Oder der ältere Herr der sich mit Hingabe und Routine die Kennzeichen von Falschparkern in einem kleinen, leicht gammeligen Block notierte um die Verkehrssünder danach beim Ordnungsamt anzuschwärzen (von den Heften in seinem Schreibtisch in denen dürre, nackte Männer abgebildet waren die sich Haushaltsgegenstände in die Ärsche und Harnröhren steckten durfte niemand etwas wissen, nicht mal seine Frau). Die Menschheit war krank, eine Ansammlung von Verrückten und Perversen, von Trinkern, Huren und Spielern, von kaputten Existenzen und verlorenen Träumen die niemand mehr retten konnte. Und die, die vorgaben Normal zu sein waren kaputter und kränker als die auf die sie als Abschaum herunterblickten!
Pirat fühlte sich trotz Allem wohl mit dem Gedanken vom kleinen stationären Irrenhaus im Großen gelandet zu sein und es gab eines womit er sich ganz sicher war, das Leben gibt dir zwar meist nicht das was du von ihm erwartest, aber deine Grundeinstellung zum Ganzen, zu deiner Existenz und zu allem was du tust, wirkt sich auf das aus was du bekommst. Nur leider musste diese nicht immer die Beste sein. Am Bahnhof war eine kleine Kneipe, in der er vor Jahren das letzte Mal gewesen war, in ihr befand sich das was sich halt in Kneipen dieser Art befindet, eine Ansammlung von Säufern, Versagern, alten Schlägern die ihre besten Jahre längst hinter sich hatten und verbrauchten Frauen die kein Problem damit hatten für ein Getränk mit dir auf die Toilette zu gehen, kurz gesagt von Menschen mit Charakter.
Pirat bestellte sich ein großes Einbecker und 3 kleine Liköre zum nachspülen, feuerte ein paar Euro in die beschissene Musikbox ohne etwas auch nur halbwegs Annehmbares in ihr zu finden und ließ sich auf einen der brüchigen Barhocker hinter dem Tresen nieder.

Suchend blickte er durch den Raum und wurde fündig, am Tresen, fast direkt gegenüber von ihm lehnte Holger, er war etwas älter geworden schien sich aber trotz seines extremen Lebenswandels relativ gut gehalten zu haben. Holger war einmal der zweitjüngste Polizist Niedersachsens gewesen, in den 80ern für 6 Monate, dann jedoch kam der Tag an dem er von seinen Kollegen samt Auto aus einem Kartoffelacker gezogen werden musste, in dem er sich mit seinem Polizeiwagen festgefahren hatte. Eigentlich hätte ihm klar sein sollen, dass es keine sehr gute Idee gewesen war die Kollegen über Polizeifunk zu verständigen, denn bei der nachfolgenden Blutentnahme ergab sich ein sensationeller Wert von 4,3 Promille und Holgers Polizeikarriere endete so wie sie angefangen hatte, in der Kneipe. Pirat war einmal mit einem Mädchen hier gewesen, sie war eines der schönsten Geschöpfe die ihm je über dem Weg gelaufen waren und hatte dazu einen Durst wie ihn normalerweise nur Männer haben können. Mit ihr zusammen saß er genau dort wo er jetzt saß und Holger kam Stocken voll auf allen Vieren zu ihnen angekrochen. Er bellte einmal laut auf und streckte ihm den Kopf entgegen um vermutlich hinter dem Ohr gekrault zu werden. Pirat schoss die Hälfte seines Bieres, welches er gerade mit einem geübten Schluck in seinen Magen befördern wollte, aus Mund und Nase und der zweitjüngste Polizist Niedersachsens war nun der nasseste Mann der Kneipe.

Dass er ihn nun hier wieder traf, machte die Melancholie dieses Tages noch extremer. Pirat soff und soff, probierte die ein oder andere Schlägerei anzufangen aber konnte irgendwie keine Freude an der ganzen Situation entwickeln. Als es dämmerte und sich sein Sichtfeld schon arg verschoben hatte taumelte er zum Bahnhof gegenüber und stieg in den ersten Zug in Richtung Köln den er erreichen konnte. Um eine Rechnung fürs Schwarzfahren und das vollgekotzte Abteil reicher, erreichte er nachts den Hauptbahnhof der Domstadt und machte sich auf den Weg zum „Glas", um dort weiterzumachen wo er in Braunschweig aufgehört hatte. Es gibt halt solche und solche Tage.

Die Einladung

Es war gerade Herbst geworden, die Tage wurden dunkler und die Blätter fielen in Scharen von den Bäumen. Pirat war je nach Lebenslage jemand der durchaus dazu neigte eine kleine Herbst- depression zu entwickeln, welche er dann mit Alkohol wieder auskurierte. Er saß also an einem verregneten Novembertag im „Glas" als plötzlich sein Handy klingelte. Die Nummer kam ihm nicht bekannt vor, aber sein Interesse, wer denn nun etwas von ihm wollen würde war geweckt. Eine bekannte Frauenstimme meldete sich am anderen Ende der Leitung und er wusste nicht ob er nun erfreut oder traurig sein sollte. 8 Jahre seines Lebens war er mit Sandra zusammen gewesen, 8 Jahre voller Streit und Exzesse, aber auch voller Liebe und Hingabe, wie man sie wahrscheinlich leider nur in der Jugendzeit findet. Sie hatten sich vor über 7 Jahren getrennt und das ganze kann nicht unbedingt als versöhnlich bezeichnet werden. Das letzte was er von ihr gehört hatte war, dass sie nun einen guten Job in einem Krankenhaus hatte und wohl ein vernünftiges und geregeltes Leben führte. Pirat hingegen hatte sich eigentlich so gut wie überhaupt nicht verändert.

Ihre Stimme klang noch genauso süß wie damals, etwas verwirrt, aber genau das machte sie eben aus.Sie würde ihn gerne mal wiedersehen, über alte Zeiten reden, mit ihrem Freund hätte sie ein paar Probleme und sie müsste einfach mal mit jemandem reden der sie besser kennt als jeder andere. Ob er morgen nach Dortmund kommen würde.

„Ach ja, ich trinke keinen Alkohol mehr nur, dass du es weißt"

Er brauchte nicht groß überlegen um einzuwilligen. Gerade stand sein Leben sowieso mal wieder Kopf und einfach mit jemandem zu quatschen den man so lange nicht gesehen hatte würde vielleicht auch ihm guttun. Sie holte ihn zusammen mit ihrem kleinen Sohn auf dem Rücken vom Bahnhof ab, ihre lockigen Haare, ihr kleiner Mund, ihre Augen, ihre Nase, ihr Arsch.

Sie hatte sich nicht sehr verändert und das gefiel ihm, sie redeten über Dies und Das, kamen an ihrem Haus an und setzten sich erst mal. Er betrachtete sie und überlegte was hätte sein können.

Es gibt im Leben so viele verschiedene Möglichkeiten, wenn manche Entscheidungen anders gewesen wären, wenn man bestimmte Personen nicht getroffen hätte, bestimmte Wege niemals gegangen wäre.

Sie hatten sich damals in Dortmund am Hauptbahnhof kennengelernt, sein Zug hatte Verspätung und so kamen sie ins Gespräch. Innerhalb von 10 Minuten landeten sie zusammen auf der Toilette und irgendwie wussten beide, dass daraus etwas Besonderes werden würde. Jetzt war das alles Lange her und jeder war seinen Weg gegangen, aber trotz allem schwebte eine gewisse Vertrautheit in der Luft. Ihr Freund war kein falscher Kerl, er trank genau wie sie keinen Alkohol mehr und ernährte sich vegetarisch, was dazu führte, dass es beim Essen zwei verschieden Soßen für die Nudeln gab.

Pirat hatte nichts gegen Vegetarier, jedoch fand er es doch irgendwie befremdlich wie man auf die Hauptzutat jeder Mahlzeit verzichten konnte, ohne sich als halber Mensch zu fühlen.

Sandra hatte im Gegensatz zu Pirat einen Führerschein und da er sich nichts zu trinken mitgebracht hatte fuhren sie zusammen zum Supermarkt, ihr erster gemeinsamer Einkauf nach Jahren.
Pirat kaufte sich eine Flasche billigen Bourbon, Sandra war der Meinung das heute eine große Ausnahme wäre und nahm eine Flasche Rosé Wein mit nach Hause. Ihr Freund ging zeitig ins Bett und sie saßen da am Tisch, redeten, tranken und lachten. Je voller sie wurden und je leerer die Flaschen, desto geborgener fühlten sie sich beieinander. Als der Wein alle war stieg nun auch Sandra auf den Whiskey um und als auch diese dem Ende zuging, torkelten beide zusammen, nicht gerade zur Begeisterung ihre Lebensgefährten nachts völlig volltrunken und laut alte Lieder singend zur 40 Minuten entfernten Tankstelle. Es regnete in Strömen und so ließ sich Pirat zwei Becher geben, mischte etwas Cola mit Wodka und trank mit ihr Glas um Glas. Das Unvermeidliche passierte, sie guckten sich in die Augen, alles war wie damals und ihre Münder öffneten sich in Sehnsucht nacheinander, ihre Zungen berührten sich und seine Hand wanderte unter ihre Bluse, wie es sich für einen Romantiker gehört.
Als er am nächsten Morgen fuhr hatte er zwar ein leicht schlechtes Gewissen ihrem Freund gegenüber, jedoch auch genug Lebenskraft gesammelt um einfach positiv nach vorne zu blicken.
Das Schicksal war ihm gnädig und die Welt konnte ihn kreuzweise.

Was war gestern los?

Pirat erwachte auf einem braunen Ledersofa, völlig verkatert und mit glasigen Augen probierte er eine Orientierung zu finden und stellte sich DIE drei Fragen des Lebens.
1. Wer bin ich?
Pirat, der schönste Trinker Niedersachsens, der wegen eines Papageien, der als stolzer Vogel bis zum letzten Blutstropfen gekämpft hatte, bevor er den heldenhaften Flammentot starb, auf großer Fahrt durchs schöne Deutschland war.
2. Wo bin ich?
Diese Frage konnte er nicht beantworten, vor ihm stand ein Fliesentisch mit leeren Bierflaschen einer ihm unbekannten Marke namens Finkbräu, an der Wand hingen überall Poster und aus einem Hundekorb der sich in der Ecke des Raumes befand guckten ihn mit verschlafenen Augen zwei Dackel an.
Eine weitere Person ließ sich nicht ausmachen, jedoch war die Vermutung nicht allein in der Wohnung zu sein relativ naheliegend.
3. Was war verfickte Scheiße gestern los?
Das letzte an das er sich erinnern konnte war, dass im Glas ein alter Penner namens Helmut eine prall gefüllte Brieftasche gefunden hatte und es daher Freibier für alle gab, danach war der Film einfach gerissen.
Plötzlich fiel sein Blick auf etwas in der Ecke des Raumes und Hoffnung keimte in ihm auf.
Wer so viele leere Flaschen in seiner Wohnung hat wird doch vermutlich auch noch eine volle im Kühlschrank haben.
Das letzte an das er sich erinnern konnte war, dass im Glas ein alter Penner namens Helmut eine prall gefüllte Brieftasche gefunden hatte und es daher Freibier für alle gab, danach war der Film einfach gerissen.
Plötzlich fiel sein Blick auf etwas in der Ecke des Raumes und Hoffnung keimte in ihm auf.
Wer so viele leere Flaschen in seiner Wohnung hat wird doch vermutlich auch noch eine volle im Kühlschrank haben.
Pirat stand mit zittrigen Beinen auf, wankte zum ehemals weißen Kühlschrank, welcher mittlerweile einen gelblichen Nikotinstich aufgenommen hatte und öffnete ihn, wobei schon etwas Kraft aufwenden musste, da die Klebrigkeit der Schranktür mit der Möse einer 80-jährigen Nymphomanin die sich noch nie gewaschen hatte vergleichbar war. Neben geöffneten Hunde- futterdosen und gammeligen, undefinierbaren Essensresten erstrahlte vor ihm eine einzige ungeöffnete Flasche Bier! Mit schnellem Griff landete sie auch schon in seiner Hand und in Windeseile dann auch in seinen Magen.Vertieft in sein Getränk hatte Pirat nicht bemerkt, dass er nicht mehr alleine im Raum war. Eine ungefähr 1.90m große Gestalt mit siffigen Rauschebart hatte sich splitterfaser nackt auf das Sofa gesetzt und beobachtete ihn beim Bier trinken.
„Bonjour, mon ami"
brüllte der Fremde plötzlich und Pirat verschluckte sich an seinem Frühstück.
„Gut gepennt?"
Selbst für jemanden der schon so unzählige Abstürze wie Pirat miterlebt hatte, war diese Situation doch etwas befremdlich. Wurde ich vergewaltigt? Schoss es ihm in den Kopf.
Du brauchst keine Angst haben, auch wenn wir hier in der Stadt der Liebe sind, ich bin keine Schwuchtel" lachte der alte Riese und bekam einen lauten Hustenanfall bei dem sich gelbe Brocken in seinem Bart verteilten.

„Stadt der Liebe? Also so langsam wird mir hier alles etwas zu viel, warst du gestern auch im „Glas"? Ich habe absolut keine Ahnung wo ich hier bin!"
„Das glaube ich dir, klar, waren alle im „Glas", das war aber vorgestern, du bist völlig stramm mit mir mitgekommen, weil ich noch eine Flasche Schluck dabei hatte, und du unbedingt mal eine Französin ficken wolltest."
„Französin?"
„Warum fährt man sonst nach Paris?"
Jetzt kam so langsam Bewegung in die Sache, Bilder wie er kotzend vorm Eifelturm stand schossen ihm durch den Kopf und er wusste jetzt schon das die nächsten Tage interessant werden würden.
Pirat war mitten in Paris in einem heruntergekommenen Hochhaus gelandet. Der Bärtige war ein Deutscher namens Maik der aufgrund einer Frau in Paris gestrandet war (warum auch sonst) und natürlich hatte es nicht funktioniert was ihn dazu gebracht hatte sich auf Alkohol und seine zwei Hunde zu fixieren, jeder braucht eine Aufgabe im Leben.
Warum auch nicht, andere Menschen, eine andere Sprache und anderes Bier, es hätte schlimmer kommen können..
Pirat war zwar nicht der kulturell interessierteste Mensch, aber die Gelegenheit den Eifelturm noch einmal halbwegs nüchtern zu sehen, wollte er sich trotz allem nicht entgehen lassen. Irgendwie hatte dieser gigantische Phallus schon immer eine anziehende Wirkung auf ihn gehabt, genau wie das Brandenburger Tor oder andere Geschichtsträchtige Orte. Sich da zu betrinken wo Geschichte gemacht wurde, um neue Geschichte zu machen, hatte einfach etwas an sich dem er sich nicht entziehen konnte. Ausgestattet mit einer Flasche Billigwein kam Pirat gegen Mittag am Eifelturm an, alles war voller Touristen.
Aufgrund seiner finanziellen Situation wäre sein Vorhaben Paris von oben zu sehen an den Sicherheitskräften gescheitert, aber gestärkt vom Wein und mit der Gelassenheit einer betagten Hafendirne beim Geschlechtsverkehr schummelte er sich in eine der großen Tourigruppen, die anscheinend schon im Vorfeld bezahlt hatten und schaffte es so ins Innere zu kommen.
Dicht gedrängt im Fahrstuhl spürte Pirat auf einmal wie sich etwas in ihm zusammenbraute, seine Magenwände fingen an sich zusammenzuziehen und etwas probierte sich den Weg in die Freiheit zu bahnen.
Als Alkoholiker hat man meistens einen Kotzrhythmus, die einen tun es jeden Morgen, beim Aufstehen, beim Zähneputzen. Die anderen nach der ersten Kippe und manche bei bestimmten Getränken oder wenn sie vom Schicksal gesegnet wurden, wie ein Gewinner des Jackpots im Lotto, überhaupt nicht. Pirat hatte lange keinen Rotwein mehr getrunken und dieses verdammte Zeug wollte einfach nicht in seinem Magen bleiben. Plötzlich drängten sich die Eifelturmbesucher im Fahrstuhl dicht an die Wände und ein lauter, mit heller Stimme vorgetragener Schrei, welcher wahrscheinlich in der gesamten Stadt zu hören war ging durch Mark und Bein jedes Einzelnen.
Ein kleiner Asiate stand in der Mitte des Fahrstuhls, die Hände vor den Tränenunterlaufenden Augen, in seiner Hand hielt er eine Kamera der preislich hochwertigeren Stufe welche stark qualmte und sein gesamter zierlicher Körper war von oben bis unten mit rötlichen, übelriechenden Erbrochenen bedeckt. Pirat stand da, 3 Tage Bart mit Kotze im Mundwinkel, bekleidet mit einer hellblauen Jeans, einem Polohemd und rissigen Stiefeln. Er betrachtete das Szenario mit glasigen Augen und tat das einzige was jemand wie er in so einer Situation tun konnte.
Er nahm einen kräftigen Schluck Wein, wischte sich mit seiner Hand die Soße aus dem Gesicht und bat auf üblich charmante Art und Weise dem schlitzäugigen Mageninhaltsopfer einen Hieb aus seiner Flasche an. Leider befand er sich nicht im „Glas" und war auch nicht unter seinesgleichen und das schreien des Asiaten wurde durch diesen Akt der Völkerverständigung nicht leiser, sondern lauter.
Der Fahrstuhl kam in der dritten Etage zum Halten und da Pirat wusste, dass ihm nicht viel Zeit blieb um seinen Plan, welchen er schon in der U-Bahn zum Turm gefasst hatte, in die Tat umzusetzen eilte er schnell an allen anderen vorbei, die aufgrund seines Geruchs und dem eben dar gebotenen bereitwillig Platz machten. Schnell trat er an den Rand des Turmes, öffnete geübt seinen Reisverschluss, holte seinen Schwanz heraus und pisste einen großen Strahl herunter, wobei er laut brüllte:
Viva la France, es lebe die Revolution!
Als er nach 3 Tagen Abschiebungshaft von 2 französischen Polizisten an die deutsche Grenze gebracht wurde, wusste er, dass er Frankreich in den nächsten 10 Jahren nicht mehr wiedersehen würde. So sagte es zumindest das Schriftstück mit dem Einreiseverbot, welches in seiner linken, nun leicht löchrigen Hosentasche steckte. Es gibt Schlimmeres und letztlich ist Bier sowieso um einiges besser als gepanschter Wein!

Tinder

Paris und die Revolution aus der Hose hinter sich gelassen, war Pirat wieder in seiner alten Heimat in Niedersachsen gelandet. Er hing bei Schollti rum, trank Bier und hatte den ein oder anderen kleinen Job um über die Runden zu kommen. Saskia hatte ihn nach der ein oder anderen im Vollrausch verfassten Nachricht auf allen möglichen Kanälen blockiert und irgendwie war er mit seiner derzeitigen Situation nicht voll und ganz zufrieden. Irgendwie hatte diese Frau eine Klasse gehabt die er so schnell nicht wiederfinden würde, er hatte sie geliebt und es sich versaut und keine noch so rauschende Nacht in der Kneipe half ihm diesen Gedanken aus seinem Kopf z bekommen.

So wie er morgens mit der ersten Kippe ihr Gesicht vor Augen hatte, ihre Stimme hörte und ihren Geruch nach billigem Parfüm und Zigaretten in der Nase hatte, so sah er sie manchmal abends in ihrer Wohnung auf dem Sofa sitzen und ihn anlachen, wie sie so gut wie jeden Tag getan hatte, als die Welt noch in Ordnung war. Aber so war eben das Leben und insbesondere seins, das Schicksal nimmt, ebenso wie es gibt und ohne solche scheiß Zeiten könnte man die richtig Guten ja auch überhaupt nicht genießen.

Eines Abends saß Pirat auf dem Sofa und durchblätterte sein Telefonbuch nach Frauen die er mal wieder treffen könnte. Die gestörten Ex Freundinnen fielen schon mal aus und die nicht so negativ gestörten hatten ihn zum Großteil geblockt oder schlicht und ergreifend ihre Nummern gewechselt.

Ohne eine Frau war das Leben irgendwie einfacher, aber auch langweiliger. Es fehlte einfach die Romantik, niemand der einen von Schlägereien abhält, niemand der den morgendlichen Kater mit einem Frühstück kuriert, niemand mit dem man sich in der Kneipe die letzte Zigarette teilt...

Nicht mal das saufen macht so viel Spaß, wenn niemand da ist der einem sagt das man damit aufhören, oder zumindest mal weniger trinken sollte. Plötzlich traf Pirat ein Geistesblitz.

Hatte er nicht schon öfters von diesen neumodischen Datingapps gelesen bei denen es letztlich sofern man nicht völlig senil und zurückgeblieben war nur ums Ficken ging?

Das würde zwar sein grundsätzliches Problem, dass er Saskia vermisste und er einfach gerne wieder jemanden wie sie an seiner Seite hätte nicht lösen, aber zumindest könnte er sich mal wieder endleeren und die ein oder andere lustige Bekanntschaft wäre ihm höchst wahrscheinlich sicher.

Nachdem er sein Profil eingerichtet hatte und sich einen kleinen Text überlegt hatte (Biertrinkender Philosoph und Lebenskünstler) fing er an die Profile der Frauen durchzuklicken. Da war eine fette 30-jährige mit Hängebrüsten und schiefen Zähnen, ein Transvestit, eine die aussah wie 15 und sich als 23 ausgab... irgendwie fühlte er sich komisch bei der Geschichte und mischte sich erst einmal einen Whisky Cola (2/3 Bourbon) den er in einem Zug herunterstürzte. Nach dem fünften Glas war Pirat dazu übergegangen einfach ohne hinzugucken sämtliche Frauen, auch wenn sie noch so abstoßend waren, mit „gefällt mir" zu markieren. Zufrieden mit seiner Tagesleistung und volltrunken schlief er kurze Zeit später glücklich auf dem Sofa seines Freundes, der wie so oft völlig besoffen mit freiem Oberkörper am Fenster seiner Einzimmerwohnung stand und Passanten anbrüllte, ein.

Das erste Match hatte er mit einer 28-jährigen Floristin die ihm nach kurzer Zeit bereits Bilder ihrer Brüste schickte. Ihr IQ lag zwar unter dem eines durchschnittlich Zurückgeblieben in einer Nervenheilanstalt, aber ihr Körper war schon etwas was man OK nennen konnte.

Als sie telefonierten fiel es Pirat schwer nicht den roten Knopf auf seinem Telefon zu betätigen.

Diese Frau redete und redete, über ihren Ex Freund der Soldat war und sie betrogen hatte, über ihre Arbeit für die sie lebte, über ihre Blumentapete und ihre neuen Schuhe... nichts war dabei was ihn auch nur ansatzweise interessiert hätte. Als die Floristin berichtete, dass sie letzte Woche völlig besoffen gewesen wäre, als sie mit ihrer Freundin zu zweit eine halbe Flasche Wein getrunken hatte sah Pirat seine Chance gekommen.

„Also ich hatte gestern acht Bier und eine halbe Flasche Jim Beam, am Ende war die Cola leer und ich habe einfach Leitungswasser genommen um ihn zu strecken, damit er länger reicht!"

Die Floristin kicherte, nuschelte irgendwas von „du bist voll witzig hihihih" und erzählte einfach weiter über ihr abgefucktes, stinklangweiliges Spießerleben. War es moralisch vertretbar eine Frau zu ficken die man gerne vor ein Auto stoßen würde, um ihre Zunge danach zum Wohle der Menschheit aus ihrem verstümmelten Floristinnenkadaver zu entfernen? Dieses Zombiweib repräsentierte alles was er hasste, aber andererseits hatte sie wirklich anständige Brüste.

Der moralische Bankrott des Individuums ist in der heutigen Zeit oft unausweichlich, also trafen sie sich einen Tag später. Er sollte um 15 Uhr bei ihr sein, hatte sich sogar rasiert und war extra eine Stunde vorher losgegangen, da er sich noch Gedanken über diese Situation machen wollte. Auf dem Weg kam er an einer Tankstelle vorbei, er ging hinein, weil er noch Zigaretten brauchte und da strahlten sie ihn an!

Der Kühlschrank voll mit den feinsten Bieren! Paderborner für 90 Cent, eisgekühlt! Wie frisch verliebt ging er auf das majestätische Regal zu, griff sich 8 Dosen und steuerte zielstrebig die Kasse an. Natürlich packte er sich noch ein paar Kümmerlinge in die Tasche als die Kassiererin damit beschäftigt war das Wechselgeld herauszusuchen und verließ zufrieden die Tankstelle.
Der Tag war jetzt schon besser verlaufen als gedacht. Auf einer Parkbank, unweit der Wohnung der Floristin machte er es sich bequem, trank immer abwechselnd ein Bier und einen kurzen und kam relativ angetrunken bei der Labertasche mit einem Händchen für Blumen an.
Sie öffnete nur mit einen Nachthemd bekleidet die Tür und bat Pirat herein, wobei sie schon komische Riechgeräusche machte, vermutlich um unseren Helden auf seine doch nicht mehr ganz geringe Fahne hinzuweisen. Das Angebot sein vorletztes Paderborner mit ihr zu teilen schlug sie angewidert aus und auch das Pirat sich in ihren heiligen Wohnzimmer eine Zigarette anmachen wollte verbesserte nicht die Stimmung, welche sowieso schon einer Eiszeit glich. Natürlich fing sie dann an von ihrer Arbeit zu berichten und Pirat zog in diesen 30 Minuten des Grauens seine letzten zwei Biere und Kurze weg. Gerade als er den letzten Schluck getrunken hatte und anfing ein paar lustige Geschichten über den Sinn des Lebens zum Besten zu geben, die schon in manch guter Runde für ausgelassene Stimmung gesorgt hatten, klingelte ihr Telefon und sie ging in ein anderes Zimmer. Pirat guckte sich um, da war Blumentapete, Bilderrahmen mit Bildern von Blumen und ein wirklich großer Fernseher über den anscheinend ihr Computer angeschlossen war.
Das Hintergrundbild war natürliche eine Blumenlandschaft und selbst die einzelnen Ordner hatte sie in Form einer Rose auf dem Bildschirm angeordnet.
Ihn hätte es nicht gewundert in den Schränken Vibratoren in Blumenform zu finden, wenn er denn Lust gehabt hätte danach zu suchen, oder zumindest die Alte zu beklauen, was sie zweifellos verdient hatte.

Als sie wiederkam legte sie ihr Handy mit der Schutzhülle mit Blümchenmuster auf den Tisch und sagte Pirat, dass er jetzt besser gehen sollte. Der Anruf gerade sei von ihrem besten Freund gekommen, der natürlich wie ihr Ex bei der Bundeswehr war und gleich bei ihr vorbeikommen würde. Es wäre schön gewesen und sie würde sich melden. Als Pirat das Haus verließ musste er so herzhaft lachen, dass ihm seine Zigarette aus der Nase viel, er lachte und lachte, er konnte einfach nicht damit aufhören, bis er an der alten Kneipe am Bahnhof angekommen war.
Er und eine Floristin, das einzige was in seinem Leben dauerhaft grün war, war der Pfefferminzlikör und mit eben diesem trank er die erste Runde auf sich selbst.



Steelcapped Strength/ Enhärjarna



1 Hallo Bisson, wie geht es Dir? Stell Dich und deine Bands erstmal vor! Wie alt seid ihr und wann wurden welche Bands/Projekte ins Leben gerufen und wer schreibt wo die Texte?
Hi, mir geht's sehr gut. Ich war jetzt für 3 Monate bei einer Entgiftung wegen meiner Alkohlsucht.
Mich selber vorstellen... 44 Jahre alt mit einer verrückten Vergangenheit. Millionen von Kindern und momentan Single.
Enhärjarna besteht aus mir (Gesang & Gitarre), Piero (Bass & Back Vocals), Barny (Gitarre & Back Vocals) und Jocke (Schlagzeug). Enhärjarna wurde 92/93 gegründet. Wir sind eine heidnische Vikingrock Band. Wir glauben an unsere heidnischen Vorfahren hier im Norden. Im großen und ganzen schreibe ich die Texte aber wir helfen uns gegenseitig aus mit dem schreiben und anderen Dingen.

2 Ich hab vor Jahren mal gelesen dass du an einem Buch arbeitest was ebenso wie Dein Solo Projekt Steelcapped Story`heißen soll!? Gibt es diesbezüglich schon Neuigkeiten? Was wird den Leser in diesem Buch erwarten? Eine Art Memoiren? Wird es dieses Buch nur in schwedischer Sprache geben oder lässt Du es auch ins deutsche und englische übersetzen? Bring uns diesbezüglich mal bitte auf den neusten Stand!

Ja, ich habe wieder angefangen zu schreiben. Der Name wird sich sicher nochmal ändern. Ja es wird eine Art Memoiren, es kommt alles rein – von Anfang bis zum jetzigen Zeitpunkt. Vorerst wird es in schwedisch veröffentlicht, aber ich denke es kommt später dann noch in englisch und deutscher Sprache.

3 Wo wir gerade beim Thema Buch sind...Ich habe malgehört, dass der Sänger von Midgards Söner aus der rechten Szene ausgestiegen ist, ein Buch über seinen Ausstieg geschrieben hat und nun durch schulen tingelt um vor bösen Rechten zu warnen...Was ist an diesem Gerücht dran? Kannst du uns dazu was erzählen und weißt was seine Gründe für den Ausstieg waren? Hast Du dieses Buch zufällig gelesen?

Ja deren Sänger hat in den90ern ein Buch geschrieben. Ob er in Schulen Referate gehalten hat weiß ich nicht. Das Buch hab ich nicht gelesen aber ich denke mal es wäre ganz interessant. Warum er ausgestiegen ist und die Szene verlassen hat weiß ich nicht aber Midgards Söner war eine wirklich großartige Band.

Live in Thüringen 2016

links: Bisson
rechts: Fabbe (Bass Midgards Söner)

4 Wo wir schon einmal beim Thema sind...Was ist aus Jinx geworden? Meinen letzten Informationen nach spielte DP bis vor kurzem bei Völund smed (?)mit?! Haben sich Jinx jemals richtig aufgelöst oder sind sie weiterhin aktiv?

The Jinx waren eine meiner absoluten Lieblingsbands und DP ist ein großartiger Musiker! Völund Smed? Das wusste ich bisher nicht

5 Du warst früher ja selber mal Punk...Was waren die Gründe zum Skinheadkult zu wechseln? Gab es da ein Schlüsselerlebnis oder war es eher ein schleichender Prozess, dass du den Entschluss gefasst hast den Iro abzusäblen? Was hälst Du von der heutigen Punkszene in Schweden und fühlst Du dich aufgrund deiner Punkvergangenheit noch irgendwie mit Punks verbunden?

Yeah die Jahre als Punk waren unglaublich. Da wo wir damals lebten gab es eine große Punkszene. Wir hatten ständig Kämpfe mit den Teds. Das war absolut verrückt haha! Mein persönlicher Wechsel kam dann als ich ein paar ältere Skins auf einem Exploited Konzert kennenlernte. Wir wurden gute Freunde und haben uns ständig getroffen da war es nur eine Frage der Zeit und ganz natürlich dass man sein Äußeres änderte. Die Punkszene hier ist sehr gut glaub ich. In Stockholm haben wir „Kjell Hell" welche immerwieder geile Konzerte mit großen Punk & Oi! Bands organisieren. Ein Trip dorthin lohnt jedenfalls immer.
Richtigen Punks fühle ich mich natürlich verbunden. Wenn ich richtige Punks sage meine ich auch richtige Punks und nicht dieser scheiß linken Szene! Das sind für mich keine Punks!

6 Was ist aus Hobnob geworden? Meines Wissens gibt es bislang nur ein Album?! Berichtige mich wenn ich falsch liege, wieso dieses Rock n roll Projekt und worum handeln die Texte?
Hobnob war ein lustiges Studioprojekt. Uffe von Ultima Thule hatte mich gefragt ein paar Rock'n'Roll/Rockabilly Songs für ein Label einzuspielen.
Die Texte handeln vom saufen (wie immer) und von Frauen.

SONS OF GLORY

7 Nach welchen Kriterien entscheidest Du welche Texte von welchem Projekt veröffentlicht werden. Ist es eine rein textliche Angelegenheit (Enhärjarna – Vikingrock lyrics, Steelcapped Strength – RaC livrics, Forbidden Rage – Oi! Lyrics etc.) ? Erkläre den Leuten mal bitte die Unterschiede deiner ganzen Projekte und vorallem: worin liegt der Unterschied zwischen Steelcapped Bisson und Steelcapped Strength?
Wir haben alles mit Enhärjarna angefangen und das ist eine patriotische Vikingrock Band. Steelcapped war von Anfang an nur ein Spaßding für mich was ich mit Lillen und Kalle gemacht habe. Die Sache mit Steelcapped ist die: Damals im Jahr 1995 hab ich 3 Songs geschrieben mit simpler Musik und schnellem Punktempo. Das waren die Lieder „Sons of Glory", „Bring back our Land" und „Islam". Wir haben diese Stücke dann geprobt, auf eine Kassete aufgenommen und diese dann an das Label „Last Resort Records" geschickt. Sie haben die Stücke geliebt und fragten uns ob wir noch mehr Texte schreiben können um ein Vollalbum zu machen. So bagann das damals. Forbidden Rage war auch ein Studioprojekt welches durch Uffes Wunsch hin entstanden ist da er für sein Label Attityde Records haben wollte. Steelcapped Bisson war dann ein Soloalbum welches bei Midgard veröffentlicht wurde.

8 Als ich euch das letzte mal live sah (April 2016 beim Bigge) schienst du relativ nüchtern gewesen zu sein im Gegensatz zu dem Konzert in Halle und in der Schwedenschanze....Das Konzert war absolut klasse und die Athmosphäre sehr familiär da es eher im kleinen Kreise stattfand. Die Besucher nehmen teilweise mehrere hundert km fahrt auf sich und wenn Du dann besoffen auf der Bühne stehst und nichts mehr hinbekommst ist es doch als Besucher einfach ärgerlich...was gibt's diesbezüglich zu sagen?
Yeah ich weiß...Ich bin alkoholabhängig...Ich hab immer viel getrunken...Es ist eine blutige Krankheit. Ich hab so viel Jahre versucht kürzer treten und ruhiger zu trinken aber ich hab es nicht geschafft. Aber jetzt hab ich es geschafft. Ich hab eine krasse Entgiftung hinter mir, bin seit 3 Monaten trocken und habe mit dem Scheiß endgültig abgeschlossen!

9 Im Booklet von der Bisson and the Vikings steht, dass Anna Lena dir das Leben gerettet hat...Was war denn da vorgefallen und warum wurde den Liedtexten keinen Platz gewährt?
Nun....als wir anfingen uns zu treffen war ich in einer sehr beschissenen Verfassung. Ich hab zu diesem Zeitpunkt meinen besten Freund und gleichzeitig unseren Schlagzeuger Knicken verloren. Er starb an Krebs. Ich war nur besoffen und hatte Selbstmordgedanken. Man kann also sagen, dass sie als sie mein Leben trat, mein Leben gerettet hat. Ich kann mich nicht dran erinnern warum die Texte nicht abgedruckt wurden

Bisson & Knicken

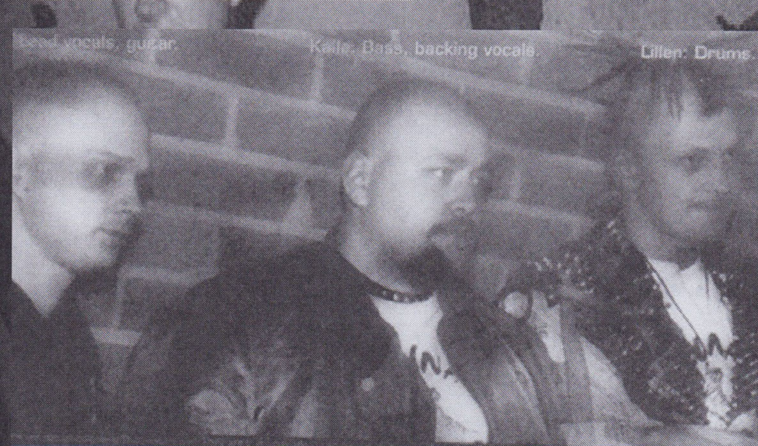
10 Wie kam dieses Balladenalbum an und kam die Idee dazu eher spontan oder hattest Du so etwas schon länger mal geplant? Ich hatte mal in einem Interview mit Dir gelesen, dass es davon irgendwann nochmal eine Fortsetzung geben soll?! Wird auf besagter Fortsetzung wieder zweistimmig gesungen oder du das dieses mal komplett allein machen?

Es war einfach etwas was ich schon immer mal machen wollte. Ich weiß nicht ob ich sowas nochmal machen würde.

11 Wie man ja weiß hat dein damaliger Bassist (Kalle) euren alten Drummer (Lillen) abgestochen...wie bist Du mit Kalle damals umgegangen? Hast du ihm die Freundschaft gekündigt, ihn verprügelt oder wie hast du damals reagiert? Weißt du was aus ihm geworden ist und was er heute treibt?

Lillen wäre gestern 50 geworden wenn er noch leben würde (10.12.)

Nachdem Kalle aus dem Knast entlassen wurde zog er weg. Seitdem hab ich nie wieder was von ohm gehört geschweige denn ihn jemals wieder gesehen.



12 Die letzte Steelcapped StrengthVÖ ist die Live in Hellas....Das Konzert an sich liegt ja nun schon ein paar Jahre zurück....warum wurde dieses Konzert erst in diesem Jahr auf CD veröffentlicht?

Yeah das war ein großartiger Trip! Die Griechen waren fantastisch und sehr gastfreundlich. Niemand hätte je damit gerechnet das Steelcapped eine Live Cd machen würden und Robert von Sniper Records fragte uns ob es ok wäre eine Cd von dem Konzert zu machen und wir sagen zu.

13 Ich fand den Sound aus euren Anfangstagen bedeutend besser als das was danach auf Sign of evil, Natural born Outlaws etc kam. Warum habt ihr euren cleanen Sound abgelegt und spielt diesen verzerrten Sound?

Der Sound auf der Sons of Glory war doch ein Witz hahahaha! Wir gingen in ein Studio und mussten uns beeilen den Kram aufzunehmen weil wir am selben Abend noch auf eine Party wollten.

Wir steckten einfach unsere Instrumente an und legten los. Wir haben das Komplette Album an dem Abend eingespielt und uns einen Scheiss um den Sound gekümmert. Hahahaha those days....

14 Auf der Steelcapped Bisson (Pround and free RAC) hast du dich im deutsch singen versucht....Hast du den Text damals selber verfasst? Wolltest du schon immer mal ein deutschen Text haben oder wolltest du dich mit dem Texten einer neuen Herausforderung stellen?

Den Text hat ein Freund aus Deutschland für mich geschrieben. Ich hab dann die Musik dafür gemacht.

15 Während man in Deutschland als Punk noch immer schief auf Skinheadkonzerten angeguckt wird, geht es in Schweden lockerer zu. Ich war bislang einmal beim Kuggnäs und dort gab es nicht wie hierzulande Diskussionen mit anderen Konzertbesuchern über Frisuren usw. Auch du singst stets vom Zusammenhalt beider Subkulturen. Was denkst du woran es liegt dass dieser Zusammenhalt bei euch in Schweden besser funktioniert als bei uns Deutschland und wie groß/klein ist die vernünftige Punkszene in Schweden?

Ja stimmt, dass ist mir auch schon oft aufgefallen wenn ich in Deutschland war. Ich kann es nicht verstehen warum man mit jemanden einen Kampf beginnen sollte der zu den selben Konzerten geht und dort seine Unterstützung zeigt wie man selber.

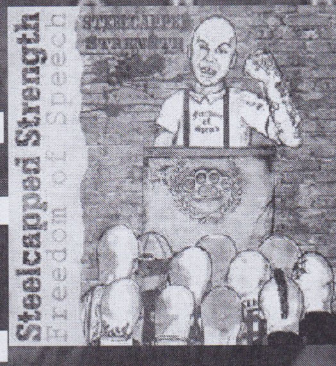
Hier halten alle zusammen egal was ist Hauptsache du vertrittst die selben Werte!

16 Momentan findet bei euch in Schweden eine Büchersäuberungsaktion statt und die Bücher von Pipi Langstrumpf werden aus dem Verkehr gezogen und verbrannt, was mich an ein bestimmtes Kapitel aus der deutschen Geschichte erinnert...Wie ist diesbezüglich die Stimmung Deiner Landsleute? Gibt es vielleicht sogar Leute die diese Aktion gutfinden und befürworten? Pipi Langstrumpf gehört meiner Meinung nach zu Schweden wie Wikinger und Suströming. Wie ist die allgemeine Stimmung in der bürgerlichen Mitte und haben bei euch „rechtspopulistische Parteien" (wie es die Medien immer so schön sagen) durch solche Aktionen der Regierung stetig mehr Zulauf wie man es in vielen europäischen Ländern beobachten kann?

In Gottes Namen....Unser Land ist tot! Ich denke wir haben hier alles verloren! Das bedarf keine weiteren Worte!

17 Auf dem Cover der Freedom of Speech steht ein Skinhead am Rednerpult welcher sicher Dich symbolisieren soll (zahnlücke). Was genau soll das Cover ausdrücken? Siehst du dich selber als eine art Rädelsführer der unterdrückten Meinungsfreiheit und wer hat das Cover gezeichnet?

Hahahaha nein ich bin kein Anführer. Ein Freund von mir hat es gezeichnet. Es war lustig und ich wollte die Leute provozieren.



18 Ich möchte mal direkt bei der Scheibe bleiben...Die Rückseite des Textblattes ist ja ein Bandposter von Steelcapped Strength...Dort is auch ein Punker(Nieten Lederjacke) zu sehen...Ich bin vor Jahren mal über dem sein fb Profil gestolpert...war er ein aktives Bandmitglied oder wer ist diese Person?

Ok....Ich kann mich nicht dran erinnern...Ich werde alt.

19 Bei euch in Schweden sind Schulden und Einkünfte von jedem für jedermann einsichtig. Auch wenn hier in Deutschland immer mehr auf den gläsernen Menschen hingearbeitet wird, wäre diese Sache hier denk ich, unmöglich. Wie stehst Du persönlich dazu dass jeder Bürger Schwedens sehen kann wieviel Du verdienst bzw. was Du für Schulden hast?

Leider keine Antwort bekommen



20 Kurze Antworten:
- **Surströing** - ich liebe es
Bargeldabschaffung - Fuck the System
- **Angela Merkel** - größte Hexe auf diesem Planeten
- **NATO** - nein!
- **IKEA** - schwedische Möbel und nicht zu reparieren
- **NWO** - nichts
- **Donald Trump** – schreckliche Frisur
- **EU** - der falsche Weg

21 Was können wir in Zukunft von dir und deinen ganzen Projekten erwarten? Gibt's schon irgendwelche Neuigkeiten die schon ausplaudern kannst?

Aktuell arbeiten wir an neuen Liedern für ein neues Enhärjarna Album

22 Danke für das Interview! Die letzten worte sollen Dir gehören!

Danke für das Interview!
Punx and Skins must unite!



Oi! The Meeting 2017

Das es oben genanntes Event wirklich durchgehend 25 Jahre gab, wage ich zu bezweifeln, aber es stand endlich mal wieder ein größeres Konzert im sonst eher trägen Schleswig-Holstein an und das versprach so einiges: 4 Tage hintereinander Livemusik aus den Bereichen Oi! und Ska, sowie am Herrentag eine Dampferausfahrt vom Kieler Germaniahafen. Ebenfalls mit Livemusik.
Der Kurze und ich bestellten uns jeweils ein 3-Tages-Ticket für 69 Ois gedruckt auf einem Bierdeckel. ;-) Auf der Warm-UP Party am Mittwoch spielten im Hochbunker u.a. Halbstarke Jungs. Dennoch schenkten wir uns den Mittwoch und reisten erst am Herrentag an. Wie uns berichtet wurde, hatten wir den Vortag wohl auch nichts großartig verpasst. Mit 18 Uhr waren wir noch recht zeitig da. Am Auto legten wir noch eine Bierpause ein und es kamen an uns noch einige wankelnde Überreste von der Herrentagstour in der Abendsonne vorbei. Auch ein dicker Skin mit knallrotverbrannten Kopf wackelte vor unseren Augen über die Ampel. Er hatte es bereits hinter sich. Hehe.
Zu unserer Enttäuschung erfuhren wir einige Tage vor dem OTM, dass die geplante Dampferfahrt am Freitag mit Mad Monster Sound, Ruhestöhrunk und City Saints nun komplett ausfiel. Eine Begründung blieb das Schifffahrtsamt trotz Anmeldung und Zusicherung der Erfüllung sämtlicher Auflagen den Veranstaltern schuldig. Hieß es erst, das Mad Monster Sound ihren Abschiedsgig aus Krankheitsgründen nicht antreten können (Was ich schon als traurig genug empfand.), fiel nun die ganze Bootstour im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Der schlechte Witz an dieser Geschichte ist aber, dass am SELBEN Tag auf dem SELBEN Schiff ein Metalkonzert stattfinden sollte. Dies entnahmen die Veranstalter einem Zeitungsartikel der lokalen Presse. Man kann nur vermuten, dass kurzhaariges Volk, egal welcher Coleur, mal wieder nicht gern gesehen war. Von weiteren Rechtsschritten sah die OTM Crew aus Zeit- und Finanzgründen ab. Wir wollten uns den Spaß nicht vermiesen lassen und immerhin konnten die Auftritte von Ruhestöhrunk und City Saints am Donnerstag und Freitag nachgeholt bzw. vorverlegt werden.
Und da wären wir dann auch gleich bei dem Opener des Donnerstagabend die wir sahen:
Ruhestöhrunk aus Rostock!
Die Hälfte des Auftritts hatten wir leider schon durch unsere Bierpause verpasst, aber was wir geboten bekamen, vor allem die Lieder vom Album "Leinen los", zeigten dass die Band trotz seltener Bühnenpräsenz immernoch total rockt. Neben "Obdachlos", "Neue Volksweise" u.a. durfte natürlich nicht das plattdüüütsche "Miene Heimat" nicht fehlen. Hoffentlich bald wieder! Henni legte draußen eine Pinkelpause ein, da störte er auch schon die Ersten im Gebüsch beim Vögeln. Wie in Woodstock! :D



Dreiviertel Noin! Nun, nichts besonderes, aber der Gig war ganz solide. Hervorzuheben wären wohl "Medienlied", "Ostseekind" und die Hymne für Schwerin, wo dann auch die Stadtfahne auf den Brettern geschwenkt wurde. Lag mir natürlich, als Halbblutschweriner. :-)
Wir machten wieder eine Frischluft- bzw. Bierpause am Auto und stießen auf das Wiedersehen mit dem schon totgeglaubten Doktorranten an.
Zu **Heiamann** kann ich nicht viel sagen, da wir nur die letzten 3 Titel von denen sahen. Klang aber ganz ordentlich. Ist die neue Band vom Stahmer.
Danach war es aber an der Zeit für einen unserer

Hauptanreisegründe:
Smegma wollten es zum 25. Bandjubiläum noch ein letztes mal wissen und so bot es sich natürlich an beim Oi! the Meeting in heimischen Gefilden aufzutreten.
Etwas schweren Schrittes betraten die Jungs die Bretter und legten natürlich gleich mit ihrem Titelstück "Smegma Bootboys" los. Und so jagte ein alter Hit den Nächsten: "Eure Art zu leben", "Ab wann", "Disco Queen", "Jungs von nebenan" (Für Kadde!) und viele mehr. Die Leute gingen vor der Bühne mit Singsang und Pogo mit und es hätte noch ewig so weitergehen können. Durfte es aber nicht. Die Spielzeit war extrem knapp bemessen und als das Publikum "Harries Mühle" (Die schäbigste Kneipe Bad Bramstedts. ICH WAR DA!:-D) forderte und Micha u. Co. es spielen wollten, drehten die Veranstalter den Jungs einfach den Saft ab. :-(Sehr zum Unmut des Publikums, welches nach einigen verbalen Ausrastern erstmal vor die Tür ging.
Wir waren ebenfalls nach dem eigentlich geilen, aber zu kurzen Auftritt angepisst und spühlten den Ärger mit einem Bier bzw. Alster weg. Danach haben wohl **Berliner Scheisse** gespielt. Hat uns nicht interessiert und kann ich nix zu sagen.
Erst bei den **7er Jungs** schauten wir nochmal rein und die rockten auch ganz ordentlich durch.
Es war mittlerweile fast 12 Uhr und da ich Idiot am Freitag racken sollte, begaben wir uns auf dem Heimweg, um dann nach nur 3,5 Stunden Schlaf und Maloche zurück nach Kiel zu donnern um sich die Ska Nacht zu geben.
Das Ganze stand unsererseits schon auf der Kippe, aber wir fuhren trotzdem noch etwas später los nach Kiel.
Man muss wohl einfach ein bisschen verrückt sein...Als wir an der Räucherei ankamen spielten bereits **The Upszessions,** welche wir aber nur nebenbei durch die Fenster betrachteten.
Mit jenen Jungs an den Instrumenten war danach auch das **Judge Dread Memorial** an der Reihe.
War nie ganz so mein Ding, aber der Auftritt den wir uns von der oberen Etage ansahen kam bei den Leuten gut an und wir fanden es auch ganz okay. Hits sollten wohl keine gefehlt haben.
Pünktlich zu den Briten von **The Hotknives** standen wir wieder direkt vor der Bühne. Ich sah sie zum ersten mal und der Takt, Bass und die Orgel gingen bei "Julie Julie" gleich ins Blut und so schwungen wir ordentlich das Tanzbein vom ersten bis zum letzten Song. Ob danach noch was lief, weiß ich nicht. Wir brachen dann schon wieder zur Unterkunft auf, waren aber froh, dass wir doch noch gefahren sind.
Das Beste stand uns zudem erst noch am nächsten Tag bevor:
Zur International Oi! Night am Sonnabend reisten wir dann mit dem Zug an (damit ich auch endlich mal dem Bierkonsum fröhnen konnte) und wir schauten uns, da noch Zeit war, ein bisschen an der Kieler Förde um und rissen bei sommerlichen Wetter die ersten Biere am Wasser auf. Vereinzelt traf man auch hier und da Skins in der Stadt -willkommene Abwechslung in der eher nicht so feinen Gegend.
Mit dem Bus kamen wir auch genau an der Räucherei und zur ersten Band **Victory** aus den USA pünktlich an. Auf jene freute ich mich besonders.
Kiel war der letzte Halt auf ihrer Europatour und was soll ich sagen:
Schneller Ami Oi! mit einem ordentlich Schuss Patriotismus, so wie es sein sollte von den 5 Mannen der Ostküste.
Da United Kids Records meinte ihren Merchstand am letzten Tag nicht aufzubauen, blieb mehr Geld für den Krempel von Victory. So holte ich mir das neue Album "S.O.S" auf CD und LP, sowie die "Laced up" EP. Beides lege ich euch sehr ans Herz. Hört doch mal auf Youtube rein, wenn ihr die Amis noch nicht kennt. Damit ist auch zu deren Gig schon alles gesagt. Sehr geil, aber als erste Band leider wenig Stimmung.
Da wir diesen Abend ein paar mehr Bierpausen einlegten, verpassten wir den halben Auftritt der Tommys von **East End Badoes**. Was man noch sah war auch ordentlich von den Veteranen.
Ich glaube, danach waren **Red Alert** an der Reihe, welche aber nicht sonderlich interessierten und offenbar auch nicht so der Hit waren. Helden von gestern..? Mit der dritten englischen Band des Abends waren **The Warriors** dran. Auf jene war ich auch schon recht gespannt. Als ich sie mal in Hameln sehen wollte, kam was dazwischen. Halt typischer mittelschneller Insel Oi! von ein paar älteren Jungs,die nichts verlernt haben. Der Bassist ging sogar ab und an ins Publikum um die Leute zum pogen zu animieren. Mir hat es gefallen.
Nach einem weiteren Frischluftbier kamen wir mitten im Auftritt von **Vortex** rein. Leider fehlte Bernd aus gesundheitlichen Gründen, aber der Sänger von Subculture Squad, der ja eine enge Freundschaft zu den Hamelnern pflegt, machte seine Sache echt gut. Es war leider auch ein Abschiedskonzert und es machten nur so 20-30 Leute vor der Bühne richtig Party, während das übrige Volk nur so dumm rumstand. So kann man die Jungs doch nicht in den Ruhestand schicken!
Der Kurze und ich sprangen und sangen nochmal richtig laut Stücke wie "Dr. Alk", "Ohne Gesicht", "Berlin" und natürlich "Laut und lustig" mit. Vor allem Thomas gab an der Gitarre nochmal richtig Gas (im übertragenen Sinne ;-)). Da die Spielzeit natürlich begrenzt war, ging auch dieser Auftritt viel zu schnell zu Ende. Dabei sagte uns Thomas später, dass sie gerade mal das halbe Set geschafft hätten. Tolle Wolle...

Das war eigentlich auch für uns dann schon das eigentliche OTM gewesen. Vor der Räucherei widmeten wir uns weiteren Kaltgetränken und kamen mit Eike von Smegma noch nett ins Gespräch. Wir gingen noch einmal kurz zu **Oxo 86** in den Poof, aber am Tresen hieß es dann schon, dass es nur noch auf der After Show Party im Hochbunker was zu trinken gibt. Also schlenderten wir kurzerhand rüber zum Bunker. Wir hatten schon gut was intus, aber ein DJ legte noch ganz vernünftige Stücke auf und so fand für uns das Event einen würdigen Abschluss. Irgendwie schafften wir es gegen 3:30 Uhr zum Bahnhof und Hennis und mein Weg schieden sich dort, da unsere Züge bereits standen. Doch dann fing erst der Spaß richtig an.... Als ich wach wurde, schien draußen prachtvoll die Sonne und ich las mit meinem noch getrübten Blick, dass die nächste Haltestelle LÜNEBURG (!) sei. Na super.. Umsteigebahnhof Neumünster verpennt und dann noch ohne Fahrkarte...
Mit mehr Glück als Verstand und mit einem Konterbier im Kopf erreichte ich den Lübecker HBF und meine geordnete Abreise nahm langsam wieder Formen an. Dem Kurzen ist natürlich genau das Gleiche, nur noch `ne Nummer blöder, passiert. Er wollte eigentlich nach Hamburg, ist aber erst in so nem Kaff bei Kellinghusen wachgeworden. Tja, mit anderen Worten: Alles richtig gemacht!
Abschließend kann man sagen dass es echt Spaß gemacht hat und schon jetzt einer der Höhepunkte 2017 war. Das Publikum war recht durchwachsen: Skins, Punx usw. Natürlich ein gehöriges Maß an PC bis links- Fraktion vertreten. Aber wen interessierte das schon? Man traf auch geile Leute und letztendlich haben sich auch alle vertragen. Dass einige Schmierer (vor allem bei der SKA Nacht) meinen sich Appelkompott und andere Drogen reinzupfeifen, nervte uns natürlich. So ist das wohl leider heutzutage.. Alles in allem wars aber super! Bleibt mir nur noch den Kurzen, den Doktor, Eike vom Smegma, David (HRO) und den Typen aus Mönchengladbach zu grüßen!

Meine live Top 5: 1. Victory, 2. Vortex, 3. Hotknives, 4. Ruhestöhrunk, 5. Semgma

Nachtrag:
25 Jahre Oi! the Meeting...Oi! the end?
Für mich war dies das erste Oi! the Meeting, da es musikalisch viele Anreize gab und auch die Anfahrt nicht so weit war. Wie oben erwähnt: Endlich mal was größeres im sonst eher öden S-H. Ich erfuhr jedoch im laufe der Veranstaltung von einigen "Veteranen", dass es das schlechtbesuchteste OTM seit langem sei. Dabei haben die Veranstalter das Event ganz traditionell mit Plakaten und Flyern (Welche wir auch in Umlauf brachten.), sowie im Netz beworben. Angefangen vom Mittwoch, wo wohl gerade mal 60-70 Besucher anwesend waren, waren es zu den Höhepunkten an die 230 maximal. Man fragt sich ob es bei der Stange an Bands sich das für die Veranstalter rentiert hat. Ich hoffe es! Wo wir schon beim nächsten Punkt wären: Dass Orgateam hat wohl über die 25 Jahre öfters gewechselt und manche Dinge in Kiel waren einfach schlecht organisiert. Die Spielzeiten der Bands (Jeweils 1 Stunde) waren strikt aneinandergereiht. Ohne Rücksicht auf Umbauphasen und Zugaben, sofern die Bands überhaupt ihr ganzes Set schafften. Sicherlich werden da auch Auflagen der Behörden, oder der Räucherei eine Rolle gespielt haben. Positiv zu werten ist dem Team, dass sie trotz der ausgefallenen Dampferfahrt die geplanten Bands noch in den Spielplänen untergebracht haben. Kompliment dafür!





1 Hallo Leute, stellt euch der Leserschaft einmal vor! Wer seid ihr, wie alt seid ihr? Wer quält welches Instrument und woher kennt ihr euch? Gebt uns bitte mal eine kleine Biographie eurer Band!

Mein name ist tom und ich spiele die gitarre bei the struggle. unser schlagzeuger heißt laze und unser sänger chris wright, genauso wie unser bassist der auch chris wright heißt - es sind aber zwei verschiedene personen! wir haben vor ein paar jahren als Übungsband angefangen, um genauer zu sein damit ich einige Lieder aufnehmen konnte, die mir schon seit einer Weile durch den Kopf gegangen sind. Es lief alles gut und wir schrieben mehr Lieder, fingen an Konzerte zu geben und jetzt sind wir hier mit einem brandneuen Album. Wir sind nicht wie "new kids on the block", mit 45 bin ich der Jüngste in der Dand.

Was wollt ihr mit dem Namen „The Struggle" ausdrücken, wessen Idee war das und was standen noch für Namen zur Debatte?

Die antwort darauf ist sehr einfach - das Leben ist immer ein Kampf. Es ist völlig egal in welcher Phase des Lebens Du steckst, Du musst immer schwere Entscheidungen treffen und jeden Tag triffst du Entscheidungen, die Dir den Rest Deines Lebens begleiten werden. Einige Menschen haben es schwerer als andere aber das Leben ist nie eitel Sonnenschein. Für uns als Band, in der jeder auch andersweitige Musikprojekte verfolgt, kann es auch ein Kampf sein, gemeinsame Zeit zu finden.

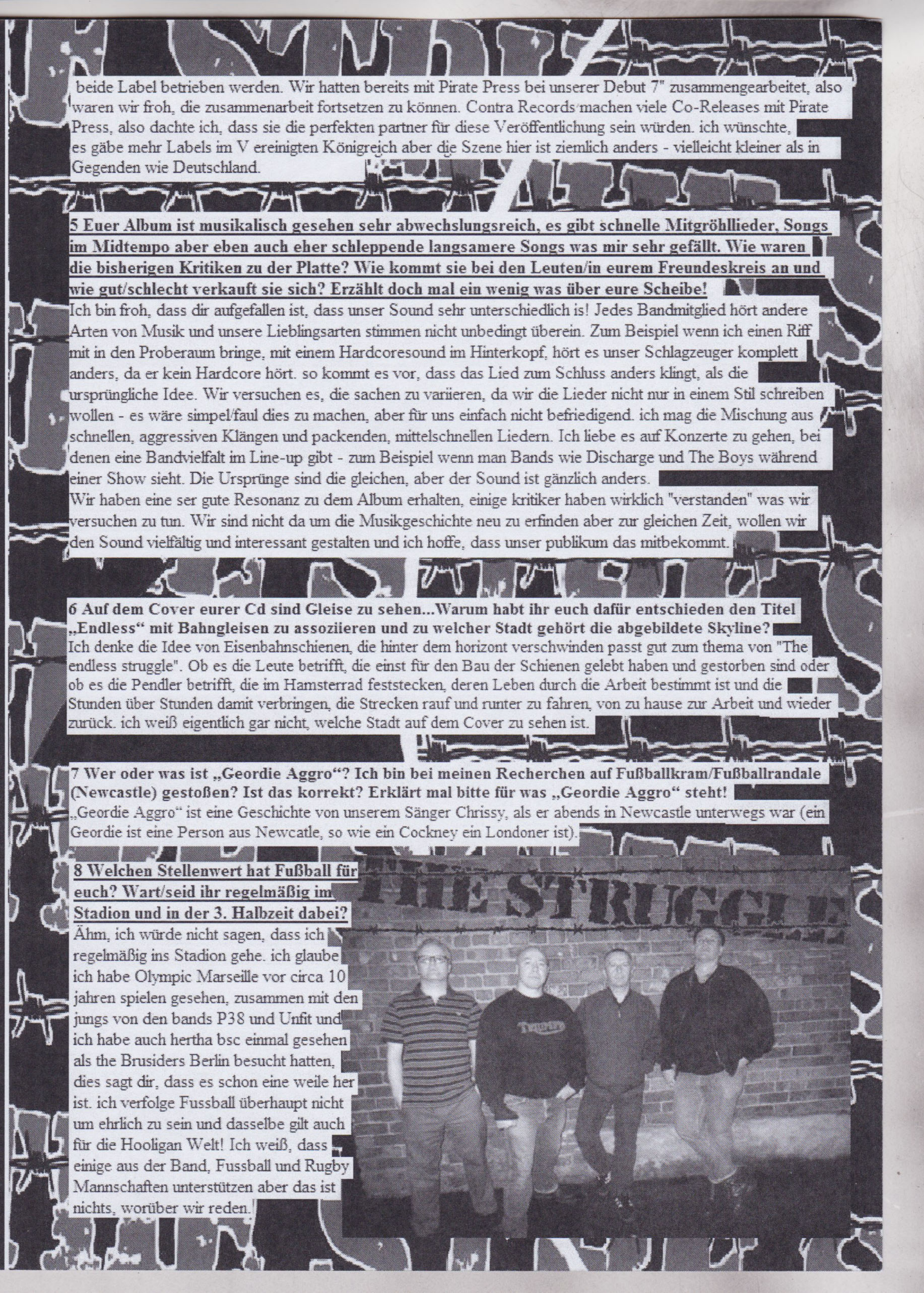


3 Ihr seid ja auch nicht mehr die jüngsten und habt sicher schon vorher musikalische Erfahrungen sammeln können?! In welchen Bands habt ihr schon mitgewirkt?

Nun ja, zumindest bin ich der jüngste in der band. ich habe in Hardcore Bands wie Ironside und Miozan (deutschland) gespielt und als letztes bei Geoffrey Oi!cott und der Band Voorhees. Unser sänger Chris hat viele Jahre bei Crashed Out gesungen und er ist auch für Mensi bei Angelic Upstarts eingesprungen, als dieser sich eine Auszeit nahm. Unser Bassist Chris hat eine lange zeit bei Gimp Fist gespielt. Laze, unser Schlagzeuger, hat bei vielen Punk und Ska Bands gespielt, u.a. bei Major Accident, Last rough Cause und the G-men.

4 Kommen wir mal zu eurem Album.....Das kam ja bei Contra Records raus....Warum habt ihr euch für dieses Label entschieden? Wie zufrieden seid ihr mit dem Produkt und würdet ihr euch wieder für dieses Label entscheiden? Warum kein einheimisches Label? Wie sieht die Labellandschaft für Oi! Und Punkrock bei euch auf der Insel eigentlich aus?

Traurigerweise gibt es nicht viele gute Lsabel im Vereinigten Königreich. Einige Label, die ich wirklich bewundere und sehr gute Arbeit leisten sind STP,TNS und Boss Tuneage Records aber für unsere art von musik gibt es in deutschland und den USA besser geeignete Labels. Unser Album wurde von Pirate Press in den USA und von Contra Records in Deutschland herausgegeben. Ich persönlich bin ein großer Fan von den Veröffentlichungen beider Label. Sie sehen immer gut aus und hören sich auch gut an und man kann sehen, mit wieviel Leidenschaft



beide Label betrieben werden. Wir hatten bereits mit Pirate Press bei unserer Debut 7" zusammengearbeitet, also waren wir froh, die zusammenarbeit fortsetzen zu können. Contra Records machen viele Co-Releases mit Pirate Press, also dachte ich, dass sie die perfekten partner für diese Veröffentlichung sein würden. ich wünschte, es gäbe mehr Labels im V ereinigten Königreich aber die Szene hier ist ziemlich anders - vielleicht kleiner als in Gegenden wie Deutschland.

5 Euer Album ist musikalisch gesehen sehr abwechslungsreich, es gibt schnelle Mitgröhllieder, Songs im Midtempo aber eben auch eher schleppende langsamere Songs was mir sehr gefällt. Wie waren die bisherigen Kritiken zu der Platte? Wie kommt sie bei den Leuten/in eurem Freundeskreis an und wie gut/schlecht verkauft sie sich? Erzählt doch mal ein wenig was über eure Scheibe!

Ich bin froh, dass dir aufgefallen ist, dass unser Sound sehr unterschiedlich is! Jedes Bandmitglied hört andere Arten von Musik und unsere Lieblingsarten stimmen nicht unbedingt überein. Zum Beispiel wenn ich einen Riff mit in den Proberaum bringe, mit einem Hardcoresound im Hinterkopf, hört es unser Schlagzeuger komplett anders, da er kein Hardcore hört. so kommt es vor, dass das Lied zum Schluss anders klingt, als die ursprüngliche Idee. Wir versuchen es, die sachen zu variieren, da wir die Lieder nicht nur in einem Stil schreiben wollen - es wäre simpel/faul dies zu machen, aber für uns einfach nicht befriedigend. ich mag die Mischung aus schnellen, aggressiven Klängen und packenden, mittelschnellen Liedern. Ich liebe es auf Konzerte zu gehen, bei denen eine Bandvielfalt im Line-up gibt - zum Beispiel wenn man Bands wie Discharge und The Boys während einer Show sieht. Die Ursprünge sind die gleichen, aber der Sound ist gänzlich anders.

Wir haben eine ser gute Resonanz zu dem Album erhalten, einige kritiker haben wirklich "verstanden" was wir versuchen zu tun. Wir sind nicht da um die Musikgeschichte neu zu erfinden aber zur gleichen Zeit, wollen wir den Sound vielfältig und interessant gestalten und ich hoffe, dass unser publikum das mitbekommt.

6 Auf dem Cover eurer Cd sind Gleise zu sehen...Warum habt ihr euch dafür entschieden den Titel „Endless" mit Bahngleisen zu assoziieren und zu welcher Stadt gehört die abgebildete Skyline?

Ich denke die Idee von Eisenbahnschienen, die hinter dem horizont verschwinden passt gut zum thema von "The endless struggle". Ob es die Leute betrifft, die einst für den Bau der Schienen gelebt haben und gestorben sind oder ob es die Pendler betrifft, die im Hamsterrad feststecken, deren Leben durch die Arbeit bestimmt ist und die Stunden über Stunden damit verbringen, die Strecken rauf und runter zu fahren, von zu hause zur Arbeit und wieder zurück. ich weiß eigentlich gar nicht, welche Stadt auf dem Cover zu sehen ist.

7 Wer oder was ist „Geordie Aggro"? Ich bin bei meinen Recherchen auf Fußballkram/Fußballrandale (Newcastle) gestoßen? Ist das korrekt? Erklärt mal bitte für was „Geordie Aggro" steht!

„Geordie Aggro" ist eine Geschichte von unserem Sänger Chrissy, als er abends in Newcastle unterwegs war (ein Geordie ist eine Person aus Newcatle, so wie ein Cockney ein Londoner ist).

8 Welchen Stellenwert hat Fußball für euch? Wart/seid ihr regelmäßig im Stadion und in der 3. Halbzeit dabei?

Ähm, ich würde nicht sagen, dass ich regelmäßig ins Stadion gehe. ich glaube ich habe Olympic Marseille vor circa 10 jahren spielen gesehen, zusammen mit den jungs von den bands P38 und Unfit und ich habe auch hertha bsc einmal gesehen als the Brusiders Berlin besucht hatten, dies sagt dir, dass es schon eine weile her ist. ich verfolge Fussball überhaupt nicht um ehrlich zu sein und dasselbe gilt auch für die Hooligan Welt! Ich weiß, dass einige aus der Band, Fussball und Rugby Mannschaften unterstützen aber das ist nichts, worüber wir reden.

Euer Outro habt ihr im Gegensatz zu eurem restlichen Album sehr ruhig gehalten....Absicht oder Zufall?
Das Outro basiert auf dem gleichem Riff/der seleben Melodie wie das Intro zu "Expose the truth", dem ersten lied auf dem Album. Auch wenn das Album "Endless" ist (heißt), muss es irgendwo anfangen und aufhören und mit gleichen riff rundet es das Ganze wunderbar ab.

Wie ist die Szene bei euch in Darlington aufgestellt? Habt ihr Clubs wo Konzerte stattfinden oder müsst ihr dafür durch die Weltgeschichte reisen? Wie sieht es mit Nachwuchs bei euch aus? Gibts Nachwuchsbands die ihr uns als Insidertipp ans Herz legen könnt?
Die Szene in Darlington ist alt! Es gibt Orte wo Punk Shows stattfinden - ein Club genannt the Forum und Pubs wie „The Railway Tavern" und „The George". Es gibt auch einige andere Pubs in der Stadt, die Live Musik spielen wie „The Quaker House. Die Punk Szene ist alt, es gibt nicht viele junge Leute in Darlington und Bands wie Major Accident, Last Rough Cause und Gimp Fist bestehen aus älteren Leuten. In evil hour ist eine weitere großartige Band aus Darlington, ebenso wie Boilermaker.
Andere Städte und Dörfer wie Durham, Sunderland, Newcastle und Middlesborough sind nicht weit entfernt und so gibt es eine menge Bands und Veranstalungsorte - ich habe eine Band aus Sunderland, die Symbient heißt, gesehen und die waren alle 15 oder 16 jahre alt.

11 In dem Titel „Addiction" setzt ihr euch kritisch mit dem Thema Drogen auseinander. Beruht der Text auf eigene Erfahrungen? Ist das Lied generell auf das Thema Drogen bezogen oder kritisiert ihr auch den Alkohol? Wie definiert ihr Drogensucht? Viele sagen man sei Alkoholiker wenn man jeden Tag ein Bier trinkt? Wie seht ihr das? Wo hört Genuss auf und wo fängt Mißbrauch an?
Missbrauch fängt dann an wenn das Verlangen Deine Sucht zu stillen Dein Leben, Dein Geld und deine Fähigkeit zu funktionieren bestimmt. Natürlich bezieht sich der Text auch auf Alkohol – es geht ja insgesamt ums Thema Drogen. Wir alle kennen Leute die sowohl alkohol als auch drogenabhängig sind, aber die meisten haben ernshafte Probleme mit Alkohol. Man ist nicht automatisch Alkoholiker wenn man mal ein, zwei oder zehn Bier und 2 Pfeffi trinkt. Der Song handelt von Fällen wo Alkohol oder andere Drogen dein Leben übernehmen und das kann jede Sucht sein. Wir Menschen sind nicht gut darin unsere Verlangen zu kontrollieren egal ob es bei Wein, Glücksspiel, Drogen oder anderen Obsessionen sind und für viele ist Das Leben ein permanenter Kampf die Kontrolle zu behalten.

12 Auf eurem Textblatt grüßt ihr „Jonesy and the Think tank Crew"....Was ist die „Think tank crew"und Ist damit Jonesy von TMF/English Rose etc. gemeint?
Jonesy ist ein Typ namens Steve Jones, der in Newcastle den Veranstaltungsort The Think Tank betreibt. Wir haben dort zusammen mit In Evil Hour (großartige Band aus Darlington) gespielt und es ist ein sehr cooler Veranstaltungsort. Ich habe dort Shows von so unterschiedlichen Bands wie Crashed Out, The Slackers und Slapshot gesehen.

Euer Bassist hat auf dem Textblatt auf zwei Bildern ein Rude Pride Shirt an...Diese Band spielt ja unter dem Sharp Banner...Was haltet ihr generell von SHARP und von diesem Theater dass Rude Pride nicht mit Haymaker zusammenspielen wollen da sie angeblich eine Naziband seien?
Ich bin ein großer Fan von Rude Pride. Sie haben echt großartge Lieder und haben eine wichtige Botschaft. Mit wem sie spielen oder nicht spielen ist nicht mein Problem, vor allem wenn ich nicht genug Details über die beteiligten Bands und Leute weiß. Ich bin mir nicht sicher, was Haymaker getan haben sollen oder nicht, deshalb werde ich kein Urteil darüber fällen. Die Ideen hinter SHARP sind gut - es ist eine Organisation, die gegen Rassismus steht - so einfach ist das. Ich erinnere mich eher an die alten Tage, als NYC-Skins wie The Press oder UK-Bands wie The Oppressed die SHARP-Flagge trugen und in letzter Zeit die Pariser Skinhead-Bands wie Hard Times und Lion's Law die SHARP-Sache übernommen haben.

Was denkt ihr inwieweit euch der Brexit im Privaten Leben einschränken wird? Was haltet ihr von dem Ergebnis der Abstimmung? Wie habt ihr gewählt bzw. habt ihr überhaupt gewählt? Was denkt ihr sind die Vor und was die Nachteile?

Persönlich - ich bin halb Englisch und halb Französisch, und ich habe 15 Jahre in Berlin gelebt, also kann man vielleicht vermuten, dass ich das bin, was man "proeuropäisch" nennen könnte. Ich denke nicht, dass die EU perfekt ist, aber niemand hat eine Ahnung, wie die Alternative aussehen wird. Ich denke, es wird der übliche Fall von Teilen und Herrschen sein - die Reichen werden davon profitieren und die Armen werden mit Lügen und Geschichten gefüttert werden, damit sie untereinander kämpfen, damit sie ihre Rechte, ihr Geld und ihre Würde verlieren. Weltweit ist die Situation momentan nicht großartig und die Zukunft sieht ziemlich düster aus.



Es gibt bei youtube doch dieses Video von den 4 Skins wo sie Chaos spielen und Ken McLellan als Gastsänger auf der Bühne steht...Angenommen ihr würdet live einen alten Oi! Klassiker covern und besagter Mann wäre auf dem Konzert und würde sich das Mikro schnappen und singen wollen, wie würdet ihr reagieren?

Ich denke nicht, dass dies ein Problem für uns wäre. Wir spielen nicht mit rechten Bands, und wir ziehen dieses Publikum nicht an

(Im Falle dass ich es falsch ·ersetzt haben soll hier in englisch: I don't think that would be an issue for us. We don't play with right wing bands, and we don't attract that audience)

In dieser Ausgabe gibt es eine große Umfrage bezüglich Tributealben/Coversongs deswegen bitte ich euch um eine top 10 beste und schlechteste Coverversion.

Nun, ich liebe Cover-Songs und ich hasse sie gleichzeitig! Ich habe viel zu viele Bands gesehen, die schlechte Versionen von Cock Sparrer / Agnostic Front / Negative Approach / Sex Pistols / Ruts / Ramones / Misfits spielen. Aber andererseits kann ein gut gespieltes Cover eine ruhige Punkshow ins Chaos verwandeln. Also ja, ich habe eine Schwäche für Cover-Songs! Diese Liste der Cover die mir gerade im Kopf rumschwirren sind Business - Get Out Of My House (original by Hustler, Gorilla Biscuits - Sittin Round At Home (by The Buzzcocks), Snuff - 99 Red Balloons (by Nena), Awkward Thought - G.L.C. (by Menace), Madball - It's My Life (by The Animals)Descendents - Wendy (by Beach Boys), M.I.A. - California Dreaming (by Mamas & The Papas), Bouncing Souls - We're Coming Back (by Cock Sparrer), Deadline - Do Nothing (by The Specials, William Shatner - Common People (by Pulp)

Würdest Du mich morgen nochmal das selbe fragen, würde die Liste komplett anders sein.
Schlechteste: Es gibt zu viele um sie aufzuzählen

Kurze Antworten:

Skrewdriver - Sie waren verantwortlich für die Gründung einer Nazi-Musik-Bewegung, also nicht die besten Menschen auf der Welt ...

Angela Merkel - Aus irgendeinem Grund kann ich mich nur daran erinnern, dass Leute einmal ein Foto von Angie nackt im Ferienlagerlager geteilt haben, komisch !!

RASH - ich bin nicht vertraut, ist das das gleiche wie SHARP?

Booze & Glory - Ich bin mit Mark befreundet. Er /arbeitet extrem hart, um B & G zu fördern, und ich denke, dass sie jeden Erfolg verdienen, den sie gerade haben. Einige ihrer aktuellen Stücke wie "Blood From a stone"

sind die besten Songs, die sie jemals geschrieben haben. Sie entfernen sich zwar langsam von ihren Wurzeln, aber das ist ihr Recht.

Zuletzt gekaufte LP - Coventry Automatics -Dawning of a ne Era - die Pre-Specials-Band wurde gerade neu aufgelegt.

Was sagt ihr zum derzeitigen Ausverkauf des Oi!/Punk? Braucht man Tassen, Unterhosen Schlüsselbänder, und all den Schnulli von den Bands die man mag?

Heutzutage haben es Bands sehr schwer. Bei CD- und Vinyl-Verkäufen ist es nicht so, wie es früher war, dadurch können es sich Bands schwerer leisten Shows und Tourneen zu veranstalten, Also müssen sie sich andere Mitteln umsehen. Ich mag es, dass Plattenfirmen sehr viel Mühe dafür aufbringen ihre Veröffentlichungen so gut wie möglich aussehen zu lassen. In den letzten paar Jahren habe ich einige erstaunlich aussehende Veröffentlichungen wie das Gimp Fist Boxset von Sunny Bastards, die neueste Cock Sparrer mit geprägtem Schallplattencover oder eine coole Darkbuster Flexi Disc gesehen. So viele gute Veröffentlichungen - auch das neue Grade 2 Album. Ich war auch immer schon ein Sammler. Ich sammele Flyer von Shows und andere Souvenirs, alte Fotos usw., Erinnerungen von Shows, Touren, Platten und Freunde aus den Jahren. Ich habe einige lustige / lächerliche Dinge wie eine Weinflasche von Slayer, einen Dropkick Murphys Backstage Pass, ich bin mir ziemlich sicher, dass ich sogar Kondome mit einem Logo von einer französischen Band habe. Oh und ein Paar Deadline Socken

Was sind eure Pläne für die Zukunft? Habt ihr euch bestimmte Ziele gesteckt die ihr mit der Band erreichen wollt oder spielt ihr nur just for fun? Wenn ja welche wären das? Besteht außerhalb der Band auch ein freundschaftliches Verhältnis untereinander oder seid ihr „nur“ eine Band?

Wir streben keine Weltherrschaft an. Jobs und Familie bedeutet, dass wir Wochenendshows spielen, wo wir können, und weiter Songs schreiben. Seit der Aufnahme des Albums haben wir eine Handvoll Songs geschrieben, die wir irgendwann aufnehmen werden. Für das Jahr 2018 haben wir einige tolle Shows, darunter das Rebellion Festival und ein Festival in Marseille, Frankreich, und hoffentlich werden wir weitere Shows organisieren. Wir sehen uns von Zeit zu Zeit außerhalb der Band, aber wir sind alle beschäftigt, also hängen wir meistens ab, wenn wir spielen oder proben.

Ok, das wars! Wir sind am Ende! Auch euch sollen die letzten Worte gehören, also schießt los!

Danke für das Interview! Wir hoffen, 2018 in Deutschland spielen zu können. Behaltet unsere Facebook-Seite im Auge, um weitere Informationen zu erhalten.

Prost, *Tom / The Struggle, Dezember 2017*

Lesestoff



Jetzt oder nie #4 jetzt.oder.nie@gmx.de

„Na das ging aber schnell“ waren meine Gedanken als nach 2 anstatt wie gewohnt 2 ½ Jahren die #4 des „Jetzt oder nie“ Heftchens fertig war. Ob ich es mit dieser Ausgabe noch schaffe den Raoul zeitlich zu toppen, steht noch absolut in den Sternen, aber ich geb' mein bestes haha.Interviewt wurden dieses Mal Anti Clockwise, Zinekollege Andi vom Love of Oi! Und die Schotten von Bakers Dozen und so sagten mir die Bands schonmal bedeutend mehr zu als wie 7er Jungs und Drinking Squad in seiner

3. Allesamt haben auch gut und ausführlich geantwortet was mich gerade bei Bakers Dozen doch stark verwunderte da die Bands von der Insel ja meist kurz angebunden sind. Es gibt massig Konzertberichte aus Deutschland und von der Insel zu lesen – bzw. wurde hier und da aus manchem Konzertbericht „nur" ein Reisebericht da die Staatsmacht bzw. die Behörden das geplante Konzert untersagten. Sowas ist natürlich immer ärgerlich aber man ist dann halt dazu gezwungen das beste aus dem Abend zu machen. Einen kleinen regionalen Bezug baut Raoul dann auch noch auf indem er zwei Konzertberichte aus Freiburg drin hat und die aktuelle Scheibe der Gewohnheitstrinker bespricht, welche ja ebenfalls aus Freiburg kommen. Ansonsten gibt es noch ein paar Musikreviews, einiges an Fanzinebesprechungen – da hatte sich in der Zwischenzeit ja einiges an Heften angestaut die besprochen werden mussten, eine Auskotzkolumne in der er seiner angestauten Wut etwas Luft macht, 3 Seiten mit Zitaten und Screenshots von Fotzapp Nachrichten und ne Bandvorstellung von Young & Reckless. Hinsichtlich des Layouts war zwar keine Steigerung zu erkennen aber ich denke mal, würde der Herr sich noch damit intensiver auseinandersetzen, würden wir wohl die doppelte Warteszeit in Kauf nehmen haha.

Herzblut # 2 herzblut-gazette@t-online.de



Da lag sie nun im Postkasten die zweite Ausgabe der beiden Kahlköppe ausm Frankenland und direkt das Cover gefiel mir bedeutend besser als das Titelblatt ihrer Debutausgabe – super Idee mit den Würfeln und dass das buchstabentechnisch so gepasst hat, grenzt ja an einem Geniestreich :D.

Aber nun zum Inhalt: Interviewt wurden dieses mal die Franzosen von Shameless, Hardfive (deutscher Oi! Aus der Obrpfalz) und Bakers Dozen. Shameless antworten eher dürftig und auch die Motivation der deutschen Band Hardfive scheint sich beim lesen derer Antworten im Rahmen gehalten zu haben. Wie dürftig und respektlos ist es bitte als deutsche Band welche auch noch unbekannt ist (?) teilweise nur stichpunktartige Antworten zu geben?! Gerade wo es hier keinerlei Übersetzungsarbeit bedurfte....Für mich absolut unverständlich warum manche Bands eine Interviewanfrage annehmen wo sie doch scheinbar nix bis nicht viel zu sagen haben. Das ganze sieht dann bei Bakers Dozen erfreulicherweise wieder anders aus! Hier wurde sich von der Band länger als nur 10 Minuten Zeit genommen und so kommen die Antworten wieder sehr ausführlich (für mich auch das beste Interview dieser Ausgabe).

Schön, dass sich hier direkt in der ersten Ausgabe internationalen Bands gewidmet wurde, das ist z.b. etwas was mir im Love of Oi! Total fehlt...

Ebenfalls stellen sich beide Schreiber mit einem Interview vor – sehr gut! So weiß man als Leser auch wer hinter diesem Heft steckt, wie die Macher die Welt sehen und wie sie ticken.

Konzertberichte bekommt man auch ein paar zu lesen und so besuchten die Macher u.a. das Frankenpogo (witzig geschrieben), Skins stay real Vol. 3, Riktik Punk & Oi #2 in Stockholm, ein Schusterjungs Konzert in Prag und man fuhr auf zwei Endstufe Konzerte welche beide gesprengt/untersagt wurden. Plattenbesprechungen sind im Heft eher verstreut als zusammengefasst, was vielleicht der Auflockerung dienen soll?! Sehr schön fand ich auch, dass sie wieder etwas kulturelles aus ihrer Region mit ins Heft reingenommen haben und so kann man hier den Text des Frankenliedes und einen Artikel über die Belagerung Kulmbachs und der Plassenburg nachlesen.

Das Layout ist wie in der #1 eher schlicht gehalten, diesbezüglich war keine Steigerung zu erkennen, aber das ist wohl so gewollt.

Love of Oi! #6 Love-of-Oi@gmx.de

Irgendwann landete die sechste Ausgabe des Love of Oi in meinem Briefkasten und da ich schon im Vorfeld wusste, dass meine absolute „Lieblingsband" die Prolligans (die im übrigen sehr sehr selten Interviews geben – vorallem dem Love of Oi!) drin vertreten sind, flog das Heft nach kurzem durchblättern erstmal in die Ecke und es verstrich einiges an Zeit bis ich mich diesem Heft dann widmete. Was mir beim ersten durchblättern auffiel war, dass dieses mal bis zum Seitenrand gelayoutet wurde, was einerseits natürlich Platz spart und andererseits noch besser aussieht als wie im Vorgänger. Glücklicherweise konnte der Andi noch mit anderem und lesenswerterem Inhalt auftrumpfen und so hat er neben den Prolligans noch Martens Army, Herrn Göring vom Viva Saxonia und Faustrecht interviewt.

Besonders interessant fand ich das Interview mit Martens Army zumal der Stöbi sehr ausführlich und vorallem auch ehrlich geantwortet hat, was ihm und der Band sicher nicht unbedingt nur Vorteile bereiten dürfte, aber auch das

Interview von Faustrecht war sehr informativ. Das Frage Antwortspiel mit dem selbsternannten Reichsschriftführer war dann für mich stellenweise ein absoluter K(r)ampf da die Antworten hier teilweise 1-1 ½ Seiten lang sind. Ist ja alles schön und gut wenn ausführlich geantwortet wird aber wenn man in die Antworten zig Zitate einbaut und die eigene Meinung dadurch untergeht nervt mich sowas einfach. Vieler der Ansichten die der Herr so vertritt, teile ich auch nicht aber ich lass da jedem seine Meinung. Interessant war auch wieder die Skinhead Klassiker Umfrage wo auch ich dieses Mal meinen Senf zu besagten Platten dazugeben durfte^^. Hoffe mal dass diese Kategorie noch ein Weilchen beibehalten wird da es besonders interessant zu sehen ist wie die Geschmäcker auseinander gehen und wo sie sich ähneln. Fanzine und Musikkritiken sind natürlich ebenso vertreten wie Konzertberichte und Bandvorstellungen, wobei ich letzteres meistens eher überfliege. Ansonsten gibt's noch ne Top 5 der besten Platten von 2016, Bussi gibt wieder Einblick hinter die RTL Kulissen und kotzt sich über „Gratismut" aus, wobei ich mir zu 1000% sicher bin, dass er bei dem mitgemacht hätte um was es in dem Artikel geht! Zum Abschluss gibt Stephan von Kotten noch ne Fußballstory zum besten. Wie der geneigte Leser sicher weiß, interessiert mich dieser Vollideotensport nicht die Bohne und somit hatte ich auch erst garkeine Muße den Bericht zu lesen. Letzten Endes hab ich mich dann doch dazu durchgerungen und muss sagen, dass mir durch seine witzige Schreibe das ein oder andere grinsen entlockt wurde. Alles in allem wars wieder ne runde Sache und ich denke mal dass das Love of Oi! Mittlerweile zu den besten deutschen Fanzines gehört – zumindest was die Qualität der Interviews angeht!
PS Das Prolligans Interview hab ich boykottiert und nicht gelesen :p

For the Love of (Pr)Oi!(lligans) #7

Bleiben wir mal direkt bei diesem Heftchen und nehmen direkt mal die #7 unter Lupe.... Ganz unverhofft und große Vorankündigung schmiss der Andi so mir nichts dir nichts die #7 raus....Ich komm hier Dank einer Interviewabsage nach der anderen nicht in die Gänge und der werte Herr haut hier einen mächtigen Wälzer nach dem anderen unters Volk....

Das Heft wurde einer kleinen Namensänderung unterzogen und so heißt es jetzt nicht mehr Love of Oi! Sondern For the Love of Oi! Inhaltlich hat sich trotz des kleinen Namenwandels zum Vörgänger nicht viel geändert was aber nicht abwertend klingen soll. Layout ist wie gehabt schön ordentlich, Interviews wieder top, AUßNAHMS-WEISE SIND MAL DIE PROLLIGANS drin :D hahaha, Skinhead Klassiker Umfrage, Bussi kotzt sich wieder aus, Konzertberichte, Platten und Zinereviews, Bandvorstellungen (Frühstückspause, Dachwichser, Sankt Oi! & Bakudan) und ner Fußballstory vom Stephan. Aber der Reihe nach...Interviewt hat er dieses Mal KdF (total interessant und für mich auch absolutes Highlight dieser Ausgabe! Kann mich auch nicht dran erinnern jemals ein Interview mit denen gelesen zu haben), Bird Mountain Bootboys, Bernd von German Oi! Records, Raoul vom Jetzt oder nie Fanzine und seinen Coverzeichner welcher für die letzten beiden Titelseiten des Love of Oi! Verantwortlich ist. Wie erwähnt sind die Interviews wieder sehr gut geführt und ausführlich beantwortet wurden, nur fragte ich mich warum er seinem Zeichner die Frage stellt was er A.H. Fragen würde wenn er vor ihm stehen würde?! Also diese Frage fand ich irgendwie.... …...weiß ich nicht.....total Panne.
Der Fußballbericht war wieder lustig geschrieben aber ich hatte die ganze Zeit gehofft dass es noch zum chaotischen Fanal kommt und die Jungs weggeknastet werden oder so, dennoch witzig geschrieben.
Bei den Skinheadklassikern hat der Andi dieses Mal auch richtigen Rechtsrock Einhalt geboten und so wird hier zwischen The Oppressed und den Cockney Rejects auch Kraftschlag und No Remorse besprochen was ich SO nicht erwartet hatte
Konzertberichte gibt's u.a. von Kommando Skin, Bombecks und Kotten und Hr. Göring gibt einen Gastbeitrag vom Naked but armed Konzert zum besten.
108 Seiten vollgestopft mit massig Lesestoff und (wenn man bösen Zungen Glauben schenken darf) dem vorerst letzten Prolligans Interview im Love of Oi!....Na warten wir es erstmal ab.... :D

Specktakuleer #1 Specktakuleer@gmx.de

Der Name machte mich irgendwie neugierig da ich die Richtung dieses Heftes aufgrund des Namens nicht einschätzen konnte also orderte ich dieses Zine und für eine Debütausgabe gibt's hier mächtig viel zu lesen. 88 Seiten bekommt man geboten und das Ganze kommt im farbigen Hochglanzcover daher was auf den ersten Eindruck schonmal sehr professionell wirkte. Leider fiel mir beim durchblättern auf dass, das Layout eher

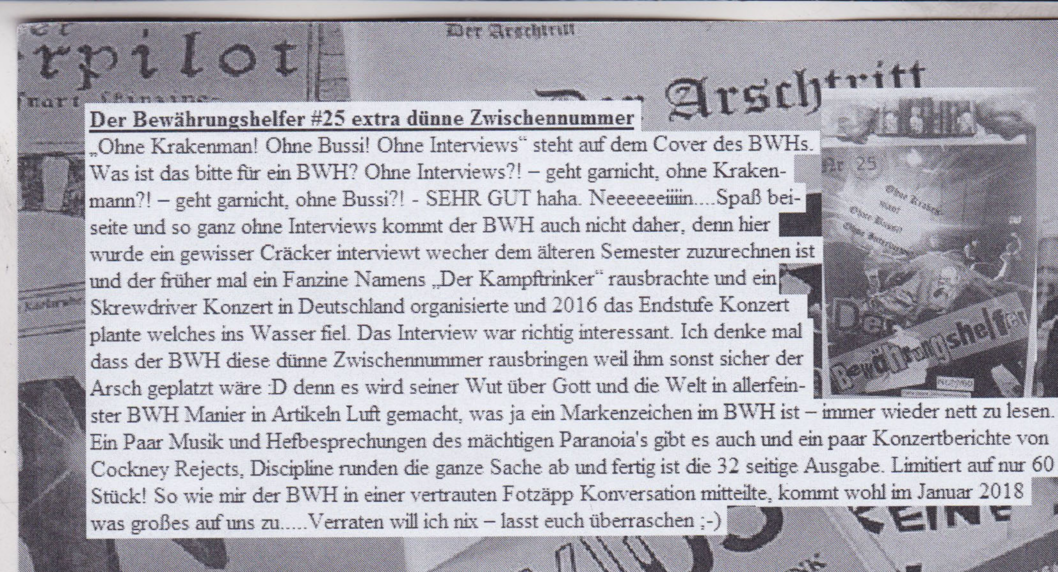
schlicht gehalten ist (ähnlich des Mf & Herzblut Zine). Inhaltlich hat dieses Heft allerhand zu bieten wovon mich aber auch nicht alles interessiert hat (Bands wie Paranoid locken mich nicht hiterm Ofen vor – sorry).
Sehr interessant war das Interview mit einem gewissen „Herbert" welcher über die alten Zeiten ausgequetscht wurde! Als letzten Interviewpartner holte sich der Macher dieses Heftes Frank Krämer an Bord welcher wohl dem einen oder anderen bekannt sein dürfte. Die Interviews waren allesamt sehr gut geführt (sehr gute Fragen) und alle Befragten antworteten sehr ausführlich – so wünscht man sich das als Fanziner!
Konzertberichte bekommt man auch massig geboten die mal mehr mal weniger interessant geschrieben waren. Gut fand ich z.B. den Reise/Konzertbericht ins Land der aufgehenden Sonne.
Es gibt aber auch noch Konzertberichte aus Argentinien,,Finnland, Ungarn und natürlich aus Deutschland. Die Bandbreite der Berichte reicht von Aggroknuckle über Naked but armed, The Kids, Dropkick Murphys, Indecent Exposure, Fortress bis zum Punk & Disorderly in Berlin – somit dürfte hier für jeden etwas dabei sein! Was leider total gefehlt hat waren Zine und Plattenreviews hoffe das ändert sich ab der zweiten Ausgabe?! Hinsichtlich des Layouts ist wie schon erwähnt sehr viel Luft nach oben aber ansonsten wars insgesamt ne interessante Ausgabe!

Yelloi! Press #1 yelloi-press@gmx.de

Noch eine Debütausgabe... Dieses mal aus der Oberpfalz. Anders als die meisten Hefte kommt diese Gazette im Zeitungslayout und im A4 Format daher, was für mich einfach eine unpassende Zinegröße ist, aber gut....Innere Werte sollen bekanntlich mehr zählen als Äußerlichkeiten.
Interviewt wurden hier einer der Organisatoren des vergangenen Oi! The Meeting, Black Forest Trojan Crew (Organisatoren & Djs für Punk/Oi! Nighter), Gimp Fist, La Inquisicion aus Barcelona und dem Macher des Oi! The Book. Zusätzlich hat der Macher eine Umfrage mit ins Heft genommen in der sich Label zu dem Thema Nachpressungen äußern sollten – leider war die Resonanz der Label so gering, dass lediglich Sunny Bastards zu den Fragen Stellung zu nahmen. Die Idee mit der Umfrage war wirklich klasse gewesen und wäre sicher noch interessanter geworden, hätten sich mehrere Label dran beteiligt. Es gibt massig Muckereviews, 3 Konzertberichte (BBC 2016, The Interrupters und vom Pogorauschfestival) und ne Auskotzkolumne über die Onkelz, welche ich 1:1 so unterschreiben kann. Bilder sind allesamt in Farbe gehalten, was mal was anderes war jedoch hätte ich mir auch ein-zwei Bilder vom eigentlichen Konzert gewünscht und nicht nur den dazugehörigen Flyer – aber das ist meckern auf hohem Niveau und auch unberechtigt. Layout war schön ordentlich und übersichtlich und der Inhalt konnte mich bei dieser Ausgabe voll überzeugen da hier nicht „nur" Bands sondern auch mal ein paar andere Leute interviewt wurden.

Yelloi! Press #2

Mach ich direkt mal mit der zweiten Ausgabe weiter....Was mir sofort auffiel war, dass die #2 um einiges dicker ist als ihr Vorgänger.
Interviews gibt es dieses mal mit einem der Macher vom BaBaBoomStore (ein Szeneladen der seinen Sitz in Schaffhausen in der Schweiz hat), The Lads, Vanilla Muffins (sehr interessant – leider sehr knapp beantwortet, dafür aber sehr direkt), Evil Records und Hateful. Gerade über das Hateful Interview hatte ich mich gefreut, diese Band hatte ich eigentlich auch schon auf dem Radar um sie zu einem Interview zu bitten...Die Nachpressungs Umfrage geht in eine zweite Runde und so steht hier Spirit from the Streets Rede und Antwort. Hinzu gesellen sich Konzertberichte von UK Subs, TV Smith, Peter and the Testtube Babies, FBI, usw. In „Eine Frage hätte ich da noch" hat der Macher ein paar Fragen welche ihm unter den Nägeln brannten an „Rockstars"geschickt und bekam sie sogar bis auf die Frage an Booze & Glory alle beantwortet – selbst vom Onkelz Management gab es eine Antwort. Da hab ich nicht schlecht geguckt weil ich das absolut nicht erwartet hätte, dass die einem kleinen Fanziner eine (kritische) Frage beantworten. Wäre wünschenswert wenn das keine Eintagsfliege gewesen ist und er sich weitere „Stars" vorknüpft. Layout und Aufmachung kommt der ersten Ausgabe gleich, sprich A4 Format und jede Menge bunte Bilder. Bin gespannt wie es mit dem Heft weitergeht und war erneut positiv über die Interviewpartner überrascht!



Der Bewährungshelfer #25 extra dünne Zwischennummer

„Ohne Krakenman! Ohne Bussi! Ohne Interviews" steht auf dem Cover des BWHs. Was ist das bitte für ein BWH? Ohne Interviews?! – geht garnicht, ohne Krakenmann?! – geht garnicht, ohne Bussi?! - SEHR GUT haha. Neeeeeiiiin....Spaß beiseite und so ganz ohne Interviews kommt der BWH auch nicht daher, denn hier wurde ein gewisser Cräcker interviewt wecher dem älteren Semester zuzurechnen ist und der früher mal ein Fanzine Namens „Der Kampftrinker" rausbrachte und ein Skrewdriver Konzert in Deutschland organisierte und 2016 das Endstufe Konzert plante welches ins Wasser fiel. Das Interview war richtig interessant. Ich denke mal dass der BWH diese dünne Zwischennummer rausbringen weil ihm sonst sicher der Arsch geplatzt wäre :D denn es wird seiner Wut über Gott und die Welt in allerfeinster BWH Manier in Artikeln Luft gemacht, was ja ein Markenzeichen im BWH ist – immer wieder nett zu lesen. Ein Paar Musik und Hefbesprechungen des mächtigen Paranoia's gibt es auch und ein paar Konzertberichte von Cockney Rejects, Discipline runden die ganze Sache ab und fertig ist die 32 seitige Ausgabe. Limitiert auf nur 60 Stück! So wie mir der BWH in einer vertrauten Fotzäpp Konversation mitteilte, kommt wohl im Januar 2018 was großes auf uns zu.....Verraten will ich nix – lasst euch überraschen ;-)

MF Zine #31 mf-zine@web.de

Kaum hatte man Meiks Jubiläumsausgabe verdaut, legte dieser auch prompt mit seiner #31 nach, welche, wie mir sofort auffiel recht dünn daherkommt – zumindest dünn im Verhältnis der ganzen letzten Ausgaben seines Heftes. Das soll auch nicht als negative Kritik aufgefasst werden sondern war nur mein erster Gedanke als ich das Heft zum ersten mal in den Händen hielt. Auf dem Cover ist Micky Fitz zu sehen und auf der letzten Seite druckte Meik den Text von „The Real Enemy" ab und ich war voll in der Annahme dass sich im Heft eine Biographie von The Business befindet, was aber nicht der Fall ist. Eine Biographie gibt es dennoch, jedoch hat sich Meik hier der Band Geier Sturzflug gewidmet. Die Biographie von denen hat mich nicht sonderlich interessiert ebenso wie der Konzertbericht von Ina Müller aber gut, der Meik deckt ja ein breites Musikspektrum ab.

Interviewt wurden hier Schuldspruch, Saints and Sinners und City Saints. Herzstück dieser Ausgabe waren für mich jedoch Meik seine Kolumnen über „Flüchtlinge" im Conne Island, „vegan das neue rauchen" und „Musik, des Skinheads liebstes Kind". Plattenbesprechungen querbeet gibt es ebenso wie Konzertberichte. Ein Bericht vom Pogorausch Festival blieb bei mir hängen. Besagten Bericht hat wohl ein „freier Mitarbeiter" geschrieben welcher aufgrund eines Prolligans Pullovers Probleme mit den Security Affen bekommen hat. Solche scheiss Massenveranstaltungen sollte man einfach boykottieren und gut ist!

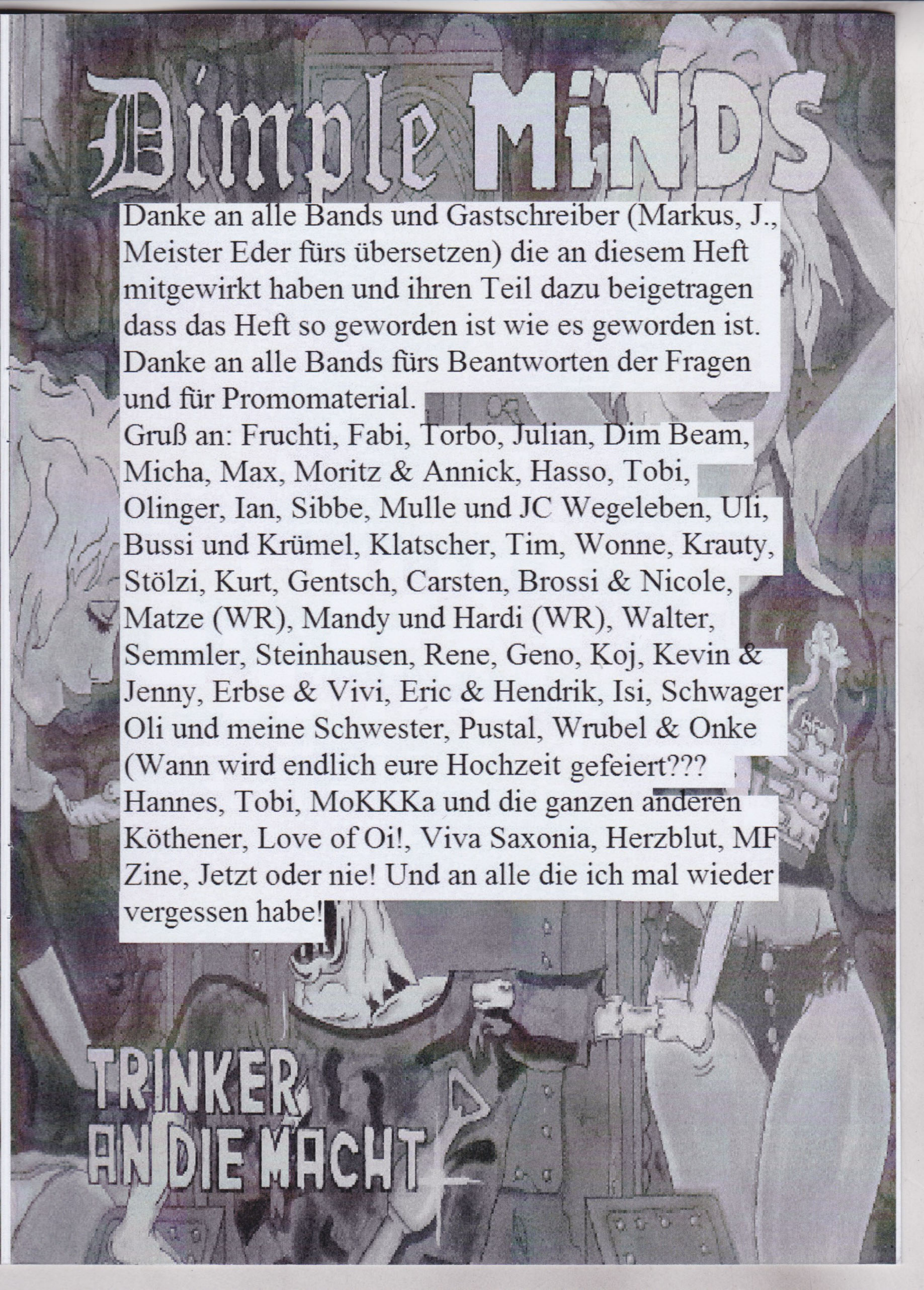
Die #32 ist wohl in der Mache – kommt einiges an neuen Ausgaben auf uns zu ;-)

Lückenfüller aus der Sturm & Drang Zeit :D

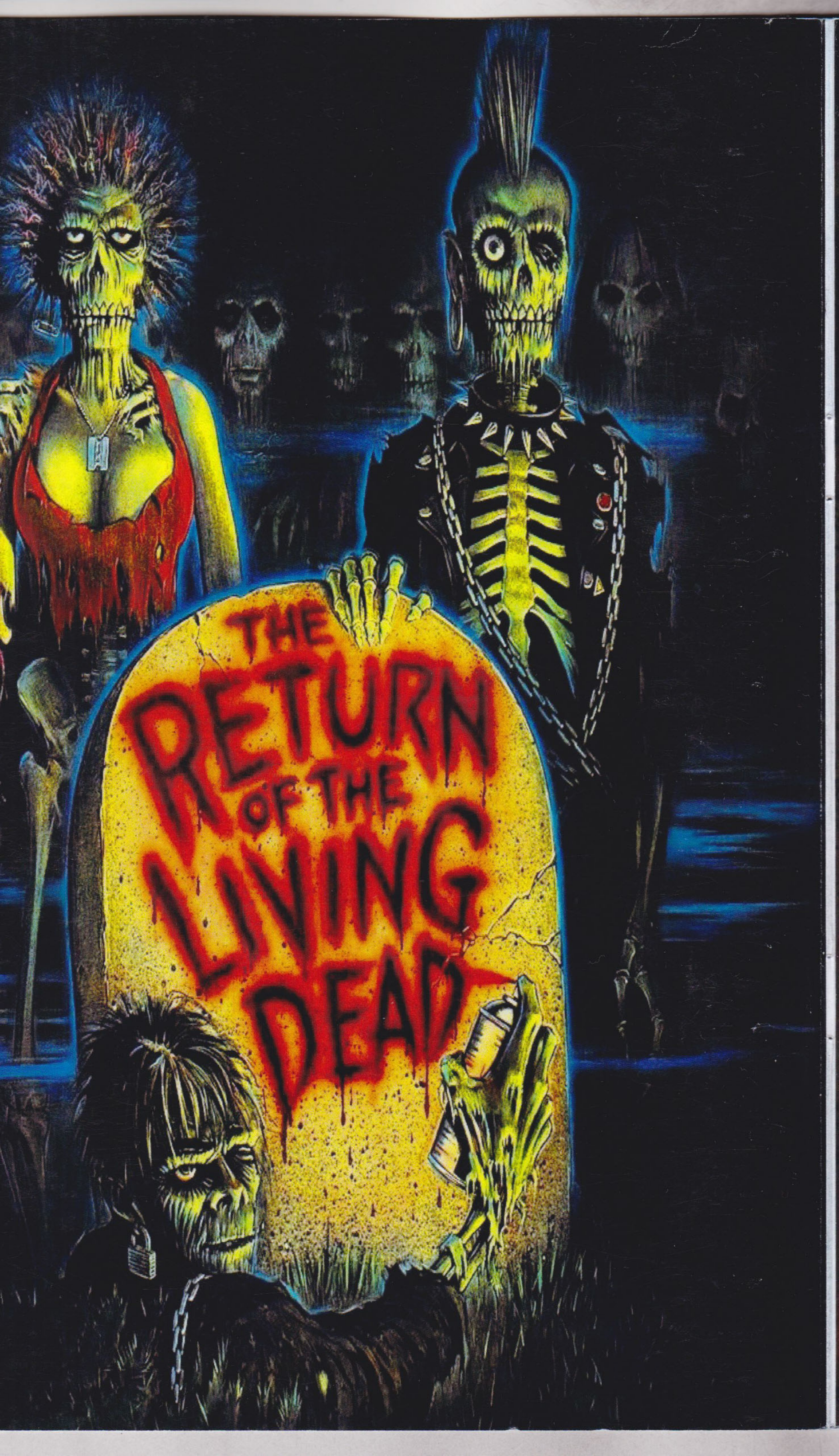
Angriff auf zwei Jugendliche

Ein Tatverdächtiger konnte ermittelt werden

Quedlinburg/MZ. Ein 17-jähriger Thalenser und ein 20-jähriger Neinstedter sind am Sonnabend kurz vor Mitternacht auf dem Bahnhof in Quedlinburg von zwei anderen Jugendlichen angegriffen worden. Der 17-Jährige wurde durch einen Kopfstoß verletzt, der 20-Jährige niedergestoßen und getreten. Die Polizei in Thale konnte einen Tatverdächtigen bereits ermitteln.



Danke an alle Bands und Gastschreiber (Markus, J., Meister Eder fürs übersetzen) die an diesem Heft mitgewirkt haben und ihren Teil dazu beigetragen dass das Heft so geworden ist wie es geworden ist. Danke an alle Bands fürs Beantworten der Fragen und für Promomaterial.
Gruß an: Fruchti, Fabi, Torbo, Julian, Dim Beam, Micha, Max, Moritz & Annick, Hasso, Tobi, Olinger, Ian, Sibbe, Mulle und JC Wegeleben, Uli, Bussi und Krümel, Klatscher, Tim, Wonne, Krauty, Stölzi, Kurt, Gentsch, Carsten, Brossi & Nicole, Matze (WR), Mandy und Hardi (WR), Walter, Semmler, Steinhausen, Rene, Geno, Koj, Kevin & Jenny, Erbse & Vivi, Eric & Hendrik, Isi, Schwager Oli und meine Schwester, Pustal, Wrubel & Onke (Wann wird endlich eure Hochzeit gefeiert??? Hannes, Tobi, MoKKKa und die ganzen anderen Köthener, Love of Oi!, Viva Saxonia, Herzblut, MF Zine, Jetzt oder nie! Und an alle die ich mal wieder vergessen habe!



Du hast Nr. 170 / 175